

MEMORIAL

**Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg**

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 911**27 décembre 2000****SOMMAIRE**

Antwerp Investment S.A.H., Luxembourg	43727	Marazzi Group S.A., Luxembourg	43724
Cartine Holding S.A.H., Luxembourg	43721	Marwais International L.L.C., Luxembourg	43725
Cartine Holding S.A.H., Luxembourg	43722	Marwais International L.L.C., Luxembourg	43725
CS Carat (Lux), Sicav, Luxembourg	43722	Massen, S.à r.l., Bettembourg	43716
DekaLux-Mix	43694	Meadowood International S.A., Luxembourg	43706
Europressing S.A., Luxembourg	43725	Monet Group S.A., Luxembourg	43700
Eurosquare 1 TE, S.à r.l., Luxembourg	43709	Naftofina Holding S.A.H., Luxembourg	43726
Eurosquare 1 TE, S.à r.l., Luxembourg	43712	Noramco Quality Funds	43697
Eurosquare 4 TE, S.à r.l., Luxembourg	43713	Oppenheim ACA Concept, Sicav, Luxembourg	43682
Eurosquare 4 TE, S.à r.l., Luxembourg	43716	PHARMA/wHEALTH	43706
F.A.M. Fund, Sicav, Luxembourg	43726	Planète-Sports-Loisirs-Conseils-Voyages S.A., Luxembourg	43717
F.A.M. Personal Fund, Sicav, Luxembourg	43726	(Claude) Schreiber S.C.I., Pétange	43719
Frontrunner I, Sicav, Findel	43728	SES Finance S.A., Betzdorf	43695
Geo Holding S.A., Luxembourg	43724	SES Finance S.A., Betzdorf	43696
(The) Industrial Bank of Japan (Luxembourg) S.A., Luxembourg	43681	Technio-Mat S.A., Luxembourg	43727
Lumière Holding S.A., Strassen	43724	UBS (Lux) Equity Fund	43693
Lux-World Fund, Sicav, Luxembourg	43725	Wisdom S.A., Luxembourg	43712
Marazzi Group (Holding) S.A., Luxembourg	43724	Wisdom S.A., Luxembourg	43713

THE INDUSTRIAL BANK OF JAPAN (LUXEMBOURG) S.A., Société Anonyme.

Registered office: Luxembourg, 6, rue Jean Monnet.
R. C. Luxembourg B 11.486.

Circular resolution of the Board of Directors of the Company

The undersigned, Hiroki Yamada, Kiyoto Matsuda and Akira Imai as respectively Chairman and members of the Board of Directors, hereby consent that the following resolution be passed as circular resolution:

1) The Board accepted the resignation of Mr Matsuda as member of the Board of Directors of THE INDUSTRIAL BANK OF JAPAN (LUXEMBOURG) S.A. with effect from June 28th, 2000. The Board approved to appoint Mr Yoshiaki Koike as new member of the Board of Directors subject to further authorisation from the local authorities.

Made in two originals on June 28th, 2000.

H. Yamada / K. Matsuda / A. Imai

Chairman / Member / Member of the Board of Directors

Enregistré à Luxembourg, le 3 août 2000, vol. 540, fol. 67, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(42278/000/19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

OPPENHEIM ACA CONCEPT, Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: L-2520 Luxembourg, 31, allée Scheffer.

STATUTEN

Im Jahre zweitausend, am einundzwanzigsten November.

Vor dem unterzeichneten Notar Alphonse Lentz, mit Amtswohnsitz in Remich, Grossherzogtum Luxemburg.

Sind erschienen:

1) SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A., mit Sitz in L-2520 Luxembourg, 31, allée Scheffer, vertreten durch Herrn Mirko von Restorff, Bankdirektor, wohnhaft in Luxemburg und Frau Claudia Gentgen, Handlungsbevollmächtigte, wohnhaft in D-Trier.

2) Dr Johann Kandlbinder, Diplom-Kaufmann, wohnhaft in Hammerschmiede 3, D-85567 Grafing bei München.

3) Heinz Johann Heisterkamp, Diplom-Kaufmann, wohnhaft in 73, Côte d'Eich, L-1450 Luxembourg, geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied der OPPENHEIM INVESTMENT MANAGEMENT INTERNATIONAL S.A., Luxemburg, hier vertreten durch Dr. Johann Kandlbinder vorgeannt, aufgrund einer ihm erteilten Vollmacht unter Privatschrift gegeben in Luxemburg am 16. November 2000, welche Vollmacht, nachdem sie ne varietur von den Komparenten und dem amtierenden Notar unterschrieben wurde, gegenwärtiger Urkunde beigebogen bleibt, um mit derselben einregistriert zu werden.

4) Dr. Hans-Dieter Klein, wohnhaft in Im Trutz Frankfurt 23, D-60322 Frankfurt, geschäftsführender Gesellschafter der ACA EQUITY-PARTNERS, GmbH, Frankfurt.

5) Christoph H. Benner, wohnhaft in Lersnerstrasse 41, D-60322 Frankfurt, geschäftsführender Gesellschafter der ACA EQUITY-PARTNERS GmbH, Frankfurt.

6) Oliver Schnatz, Diplom-Kaufmann, wohnhaft in Oberlindau 27, D-60323 Frankfurt, geschäftsführender Gesellschafter der ACA EQUITYPARTNERS, GmbH, Frankfurt.

7) Martina Neske, wohnhaft in Dachbergstrasse 84, D-65812 Bad Soden, Handlungsbevollmächtigte der ACA EQUITY-PARTNERS GmbH, Frankfurt.

Welche Komparenten, namens wie sie handeln, den unterzeichneten Notar ersuchten. die Satzung einer zwischen ihnen zu gründenden société d'investissement à capital variable wie folgt zu dokumentieren:

1. Name, Dauer, Gegenstand und Sitz der Gesellschaft**Art. 1. Name.**

Zwischen den Vertragsparteien und allen, welche Eigentümer von später ausgegebenen Aktien werden, wird eine Aktiengesellschaft gegründet in der Form einer Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV) mit der Bezeichnung OPPENHEIM ACA CONCEPT (nachfolgend die «SICAV» oder «die Gesellschaft»).

Art. 2. Dauer.

Die SICAV ist auf bestimmte Zeit errichtet, nämlich auf sieben Jahre, d.h. bis zum 31. Dezember 2007. Sie kann durch Beschluss der Aktionäre, welcher in den für Satzungsänderungen vorgeschriebenen Formen gefasst wird, jederzeit aufgelöst oder verlängert werden. Die Gesellschaft kann als sogenannter «Laufzeitfonds» bei Erreichung bestimmter Kriterien (wie z.B. eines gewissen Gesellschaftsvermögens), die in den Verkaufsdokumenten spezifiziert sind, auf Beschluß des Verwaltungsrats zur Ausgabe, Rücknahme und zum Umtausch von Aktien jederzeit geschlossen und auf Beschluß einer Generalversammlung der Aktionäre auf Vorschlag des Verwaltungsrats jederzeit wieder geöffnet werden.

Art. 3. Gesellschaftszweck.

Der ausschliessliche Gesellschaftszweck der SICAV besteht in der gemeinsamen weltweiten Anlage ihres Vermögens in börsennotierten und nicht-börsennotierten Wertpapieren sogenannter MIDCAP-Gesellschaften, die sich in der Pre-IPO- und Post-IPO-Phase befinden und die einen nachhaltigen Wertzuwachs erwarten lassen, um ihren Aktionären unter Beachtung des Prinzips der Risikostreuung die Ergebnisse der Verwaltung ihres Vermögens zugute kommen zu lassen. Barmittel, Einlagen und Bankguthaben dürfen daneben akzessorisch gehalten werden. Details der Anlagepolitik, der Anlagebeschränkungen, der anzuwendenden Mischung und Streuung sowie des entsprechenden fundamentalen Ansatzes, auf dem die Investmententscheidungen beruhen, werden im Verkaufsprospekt und in den Finanzberichten jeweils aktuell erläutert.

Die SICAV kann alle anderen Geschäfte tätigen und Massnahmen treffen, die ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne dienen oder nützlich sind, im Rahmen von Teil II des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Art. 4. Gesellschaftssitz.

Der Gesellschaftssitz der SICAV ist Luxemburg-Stadt. Durch einfachen Beschluss des Verwaltungsrats können Niederlassungen und Repräsentanzen in einem anderen Ort des Grossherzogtums sowie im Ausland gegründet werden.

Im Falle, wo der Verwaltungsrat feststellt, dass ausserordentliche politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche oder militärische Entwicklungen stattgefunden haben oder bevorstehen, welche die normale Geschäftsabwicklung der SICAV am Gesellschaftssitz oder den reibungslosen Verkehr zwischen diesem Sitz und Personen im Ausland beeinträchtigen, kann der Gesellschaftssitz vorübergehend bis zum Ende dieser ausserordentlichen Gegebenheiten ins Ausland verlegt werden; eine solche vorübergehende Massnahme wird keinen Einfluss auf die Nationalität der SICAV haben, welche unbeschadet einer solchen vorübergehenden Verlegung des Gesellschaftssitzes eine luxemburgische Gesellschaft bleiben wird.

2. Gesellschaftskapital, Veränderungen des Gesellschaftskapitals, Charakteristika der Aktien.

Art. 5. Gesellschaftskapital.

Das Gesellschaftskapital der SICAV ist zu jedem Zeitpunkt gleich dem gemäss dem nachfolgenden Artikel 12 berechneten Nettovermögenswert der SICAV.

Das Anfangskapital der Gesellschaft beträgt Euro 100.000,- (einhunderttausend Euro), voll eingezahlt und eingeteilt in 40 (vierzig) Aktien der Klasse «ohne besondere Denominierung», ohne Nennwert wie in Artikel 8 dieser Statuten angegeben.

Art. 6. Veränderungen des Gesellschaftskapitals.

Der Betrag des Gesellschaftskapitals ist zu jedem Zeitpunkt gleich dem Nettovermögenswert der SICAV. Das Gesellschaftskapital kann sich infolge der Ausgabe von neuen Aktien durch die SICAV oder des Rückkaufs durch die SICAV von Aktien ihrer Aktionäre erhöhen oder vermindern solange Ausgabe und Rücknahme von Aktien gemäß Artikel 2 nicht geschlossen sind.

Art. 7. Basiswährung der SICAV.

Die Basiswährung der SICAV ist der Euro.

Art. 8. Aktienklassen.

Die Aktien der SICAV können auf Beschluss des Verwaltungsrats in mehreren Klassen ausgegeben werden, wie z.B. ausschüttend/thesaurierend und/oder classical/institutional und/oder «ohne besondere Denominierung».

Art. 9. Form der Aktien.

Die SICAV wird Aktien als Inhaber- oder Namensaktien ausgeben. Die Aktien können nach Beschluß des Verwaltungsrats in Globalurkunden verbrieft werden, ohne daß dann ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht.

Inhaberaktienzertifikate werden in der vom Verwaltungsrat bestimmten Form ausgegeben. Die Aktienzertifikate werden von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterschrieben. Die zwei Unterschriften können handschriftlich, gedruckt oder faksimiliert sein. Eine der zwei Unterschriften kann jedoch durch eine durch den Verwaltungsrat zu diesem Zwecke bevollmächtigte Person gegeben werden; in diesem Fall muss diese Unterschrift handschriftlich sein. Die Gesellschaft kann vorläufige Zertifikate ausgeben, deren Form der Verwaltungsrat jeweils festlegt.

Für Namensaktien wird ein Aktienregister am Firmensitz der SICAV geführt. Dieses Register enthält den Namen eines jeden Aktionärs, seine Anschrift oder sein auserwähltes Domizil, die Anzahl der Aktien, die er besitzt, den auf jede Aktie eingezahlten Betrag sowie die Übertragung jeder Aktie und das Datum der Übertragung.

Die Übertragung einer Namensaktie wird durch eine schriftliche Übertragungserklärung, welche in das Aktienregister eingetragen wird und welche datiert und durch den Käufer und den Veräusserer oder durch Personen, welche dazu vertretungsberechtigt sind, unterschrieben wird, durchgeführt. Die Gesellschaft kann auch andere, für sie annehmbare Beweise einer Aktienübertragung annehmen. Jeder Inhaber von Namensaktien muss der SICAV eine Adresse zwecks Eintragung im Aktienregister mitteilen. Alle Mitteilungen und Ankündigungen der SICAV zugunsten von Inhabern von Namensaktien können rechtsverbindlich an diese Adresse gesandt werden. Der Aktionär kann jederzeit schriftlich bei der SICAV die Änderung seiner Adresse im Register beantragen.

Für den Fall, dass ein Inhaber von Namensaktien der SICAV keine Adresse mitgeteilt hat, ist die SICAV berechtigt, anzunehmen, dass die erforderliche Adresse des Aktionärs sich am Sitz der SICAV befindet. Aktien und Aktienzertifikate werden nur ausgegeben, nachdem die Zeichnung durch die Gesellschaft angenommen und der Gegenwert des Preises zugunsten der SICAV valutiert ist.

Dividenden werden zugunsten von Inhabern von Inhaberaktien einer ausschüttenden Aktienklasse auf Vorlage des betreffenden Coupons ausgezahlt.

Die Übertragung der Inhaberaktien wird durch die Übergabe des Aktienzertifikates getätigt.

Es werden nur Zertifikate ausgestellt, welche ganze Aktien darstellen. Die SICAV erkennt nur einen einzigen Aktionär pro Aktie an. Im Falle eines gemeinschaftlichen Besitzes oder eines Niessbrauchs kann die SICAV die Ausübung der aus der oder den Aktien hervorgehenden Rechte suspendieren bis zu dem Zeitpunkt, wo eine Person angegeben wurde, um die gemeinschaftlichen Besitzer oder die Begünstigten und Niessbraucher gegenüber der Gesellschaft zu vertreten.

Art. 10. Verlust oder Zerstörung von Aktienzertifikaten.

Kann ein Aktionär gegenüber der SICAV in überzeugender Form nachweisen, dass ein Inhaberzertifikat über eine ihm gehörende Aktie abhanden gekommen ist oder zerstört wurde, kann auf seinen Antrag die Gesellschaft ein Ersatzzertifikat ausgeben unter den Bedingungen und Garantien, welche die SICAV festlegen kann, mit einbegriffen eine durch eine Versicherungsgesellschaft ausgestellte Garantie, aber ohne Einschränkung in bezug auf jede andere Garantie, welche die SICAV wählen kann. Mit der Ausgabe eines neuen Zertifikates, auf welchem vermerkt wird, dass es sich um ein Duplikat handelt, verliert das Originalzertifikat jede Gültigkeit. Verstümmelte oder beschädigte Zertifikate können durch die SICAV gegen neue Zertifikate ausgetauscht werden. Die verstümmelten oder beschädigten Zertifikate sind an die SICAV zurückzugeben und werden von derselben sofort zerstört.

Die SICAV ist nach eigenem Ermessen berechtigt, vom Aktionär Ersatz in angemessener Höhe für die Kosten zu verlangen, welche ihr durch die Ausgabe und Eintragung eines neuen Zertifikates oder durch die Annullierung und Zerstörung des Originalzertifikates entstanden sind.

Art. 11. Beschränkung der Eigentumsrechte auf Aktien.

Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen den Besitz von Aktien der SICAV durch bestimmte natürliche oder juristische Personen einschränken oder verbieten, wenn die SICAV der Ansicht ist, dass dieser Besitz eine Verletzung des Gesetzes im Grossherzogtum Luxemburg oder im Ausland mit sich ziehen kann oder bewirken kann, dass die SICAV in einem anderen Land als dem Grossherzogtum Luxemburg steuerpflichtig wird oder den Interessen der SICAV in einer anderen Art und Weise dadurch geschadet wird.

Zu diesem Zweck kann die SICAV:

a) die Ausgabe von Aktien oder deren Umschreibung im Aktienregister verweigern, wenn es offenkundig wird, dass diese Ausgabe oder Umschreibung zur Folge haben würde oder könnte, den Aktienbesitz an eine Person zu übergeben, die nicht berechtigt ist, Aktien der SICAV zu besitzen;

b) zu jedem Zeitpunkt jede Person, die eine Aktienaussgabe beantragt, fragen, ihr alle Auskünfte und Versicherungen zu geben, die sie für nötig hält, eventuell verstärkt durch eine Erklärung an Eides statt, mit dem Ziel zu bestimmen, ob die Aktie einer Person, der es nicht erlaubt ist, Aktien der Gesellschaft zu besitzen, im vollen Besitz gehört oder gehören wird und

c) wenn der SICAV offenkundig wird, dass eine Person, der es nicht erlaubt ist, Aktien der Gesellschaft zu besitzen, entweder allein oder aber zusammen mit anderen Personen Besitzer dieser Aktien ist, den Zwangsrückkauf von allen Aktien, welche von einem solchen Aktionär gehalten werden, tätigen oder wenn der SICAV offenkundig wird, dass eine oder mehrere Personen einen solchen Anteil der Aktien der SICAV halten, dass die Steuergesetze oder andere Gesetze von anderen Ländern als die Gerichtsbarkeit von Luxemburg auf die SICAV anwendbar werden, den Zwangsrückkauf von allen oder einem Teil der von solchen Aktionären gehaltenen Aktien tätigen.

In diesem Fall wird folgendes Verfahren angewandt:

1) Die SICAV wird dem Aktionär, der die Aktien besitzt, eine Benachrichtigung (nachstehend «Rückkaufsbenachrichtigung» genannt) zusenden; die Rückkaufsbenachrichtigung gibt die zurückzukaufenden Aktien, den zu bezahlenden Rückkaufspreis und den Ort, wo dieser Preis zu bezahlen ist, an. Die Rückkaufsbenachrichtigung kann dem Aktionär durch Einschreibebrief an seine letzte bekannte Adresse oder an die im Aktienregister eingetragene Adresse zugesandt werden. Der betroffene Aktionär ist verpflichtet, der SICAV ohne Verzögerung das oder die Zertifikate, die die in der Rückkaufsbenachrichtigung aufgeführten Aktien darstellen, zurückzugeben. Sofort nach Büroschluss am Tag, der in der Rückkaufsbenachrichtigung angegeben ist, wird der Aktionär aufhören, Besitzer derjenigen Aktien zu sein, die in der Rückkaufsbenachrichtigung erwähnt wurden, und die Aktienzertifikate, welche die entsprechenden Aktien darstellen, werden annulliert.

2) Der Preis, zu dem die in der Rückkaufsbenachrichtigung angegebenen Aktien zurückgekauft werden («der Rückkaufspreis»), ist gleich dem Nettowert der Aktien der Klasse(n), zu der die Aktien gehören, so wie dieser am Tag der Rückkaufsbenachrichtigung gemäss Artikel 12 der vorliegenden Statuten festgesetzt wird.

3) Der Rückkaufspreis wird dem Besitzer dieser Aktien in der Währung der betreffenden Aktien durch die SICAV bei einer in Luxemburg oder anderswo ansässigen Bank, welche in der Rückkaufsbenachrichtigung angegeben wurde, hinterlegt. Diese Bank wird den Preis dem betroffenen Aktionär gegen Rückgabe des oder der Zertifikate, die die in der Rückkaufsbenachrichtigung angegebenen Aktien darstellen, auszahlen. Sobald der Preis gemäss diesen Bedingungen hinterlegt wurde, kann keine Person, die an den in der Rückkaufsbenachrichtigung angegebenen Aktien interessiert ist, Anspruch auf diese Aktien erheben; des weiteren kann sie keine rechtlichen Schritte gegen die SICAV oder ihre Guthaben unternehmen, ausser das Recht des Aktionärs, welcher sich als rechtmässiger Besitzer der Aktien ausweist, den hinterlegten Preis ohne Zinsen bei der Bank gegen Rückgabe des oder der Zertifikate/Bestätigungen ausgezahlt zu bekommen, wie vorgehend erläutert.

4) Die Ausübung durch die SICAV der ihr durch diesen Artikel zugestandenen Befugnisse kann in keinem Fall in Frage gestellt oder ungültig erklärt werden, mit der Begründung, dass es keinen ausreichenden Nachweis des Besitzes der Aktien durch eine Person gab, unter der einzigen Bedingung, dass die SICAV ihre Befugnisse in gutem Glauben ausführte.

d) bei Aktionärsversammlungen Personen, denen es nicht erlaubt ist, Aktien der SICAV zu besitzen, das Stimmrecht aberkennen.

Im besonderen kann die SICAV den Besitz von Aktien der SICAV durch jede «US Person» einschränken oder verbieten. Der Ausdruck «US Person», so wie dieser Ausdruck in den vorliegenden Statuten gebraucht wird, bedeutet jeder Staatsangehörige, Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten oder eines ihrer Territorien oder Besitztümer oder Gegenden unter ihrer Gerichtsbarkeit oder Personen, die dort normalerweise wohnen (inbegriffen das Erbe von Personen, Kapital- oder Personengesellschaften, die dort gegründet oder domiziliert sind).

3. Nettovermögenswert, Ausgabe und Rückkauf von Aktien, Aussetzung der Berechnung des Nettovermögenswertes sowie der Ausgabe und des Rückkaufs von Aktien

Art. 12. Nettovermögenswert.

Der Nettovermögenswert pro Aktie der SICAV wird periodisch durch die SICAV berechnet, aber in keinem Falle weniger als einmal pro Monat, wie der Verwaltungsrat es bestimmen wird. Der Tag, an dem der Nettowert der Aktien berechnet wird, wird in den vorliegenden Statuten als «Bewertungstag» bezeichnet. Wenn der Bewertungstag ein gesetzlicher Feiertag oder ein Bankfeiertag in Luxemburg oder in der Bundesrepublik Deutschland ist, wird der Bewertungstag der darauffolgende Arbeitstag in Luxemburg und in Frankfurt am Main sein. Der Nettovermögenswert pro Aktie wird in der Basiswährung der SICAV ausgedrückt und wird für jede Aktienklasse dadurch bestimmt, dass das Nettovermögen der betreffenden Aktienklasse durch die Zahl der sich am Bewertungstag im Umlauf befindenden Aktien derselben Aktienklasse geteilt wird.

Der Prozentsatz des Nettovermögens, welcher einer bestimmten Aktienklasse zuzurechnen ist, wird durch das Verhältnis der ausgegebenen Aktien jeder Klasse gegenüber der Gesamtheit der ausgegebenen Aktien bzw. den anderen Aktienklassen der SICAV bestimmt und ändert sich nachher im Zusammenhang z.B. mit den getätigten Ausschüttungen und/oder unterschiedlichen Kostenzuordnungen sowie den Ausgaben und Rücknahmen von Aktien wie folgt:

Jedesmal, wenn eine Ausschüttung auf Aktien der ausschüttenden Klasse vorgenommen wird, wird der Nettovermögenswert der Aktien dieser Klasse um den Betrag der Ausschüttung gekürzt, was eine Minderung des Prozentsatzes des Nettovermögenswertes, welcher den Aktien der ausschüttenden Klasse zuzurechnen ist, zur Folge hat, während der Nettovermögenswert der Aktien der thesaurierenden Klasse unverändert bleibt, was eine Erhöhung des Prozentsatzes des Nettovermögenswertes, welcher den Aktien der thesaurierenden Klasse zuzurechnen ist, zur Folge hat.

Aktienklassen mit unterschiedlichen anderen Strukturen (Differenzierungen in Kosten und/oder Taxe d'Abonnement) werden analog den ausschüttenden/thesaurierenden Aktienklassen gemäß ihren verschiedenen Merkmalen separat berechnet und fortgeschrieben.

Jedesmal, wenn eine Ausgabe oder Rücknahme von Aktien stattfindet, wird der der jeweiligen Aktienklasse zuzurechnende Nettovermögenswert um den eingenommenen oder ausgegebenen Betrag erhöht oder gekürzt.

Die Bewertung wird wie folgt vorgenommen:

A) I/ Als Vermögenswerte der Gesellschaft werden betrachtet:

a) alles Bargeld, welches sich in der Kasse oder auf einem Bankkonto befindet, die aufgelaufenen und die angefallenen Zinsen mit einbegriffen;

b) alle Aktiva, welche auf Sicht zahlbar sind oder fällige Abrechnungen darstellen (die Erlöse von Wertpapierverkäufen, von denen der Preis noch nicht erhalten wurde, einbegriffen);

c) alle Wertpapiere, Anteile, Obligationen, Options- oder Zeichnungsrechte und andere Anlagen und sonstige Werte, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden;

d) alle Ausschüttungen, die der Gesellschaft in bar oder in Wertpapieren zustehen (jedoch unter dem Vorbehalt, dass die Gesellschaft Anpassungen machen kann, in Anbetracht derjenigen Fluktuationen des Handelswertes der Wertpapiere, die durch Usancen wie «ex-dividendes» oder «ex-droit» oder «lock-up-periods» oder ähnliche Praktiken hervorgerufen werden);

e) alle angefallenen Zinsen, die durch die im Besitz der Gesellschaft befindlichen Wertpapiere eingebracht worden sind, ausser wenn diese Zinsen im Kapitalbetrag dieser Wertpapiere inbegriffen sind;

f) die bei der Gründung oder später entstandenen, zunächst teilweise zu aktivierenden Kosten, soweit sie noch nicht vollständig abgeschrieben wurden; und

g) alle anderen Aktiva, welcher Natur sie auch seien, die Vorauszahlungen von Ausgaben mit inbegriffen sowie die Liquidationswerte aller offenen Optionen und Termingeschäfte.

II/ Der Wert der vorgenannten Vermögenswerte wird folgendermassen bestimmt:

a) Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind oder die an einem anderen organisierten Wertpapiermarkt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Wenn ein Wertpapier an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse massgebend, die der Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.

b) Wertpapiere, die nicht an einer Börse notiert sind und auch an keinem anderen organisierten Wertpapiermarkt gehandelt werden, werden zu dem Anschaffungskurs bewertet, bzw. mit Anpassungen versehen und zu dem Kurs bewertet, den der Verwaltungsrat für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.

c) Falls diese jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, werden diese Wertpapiere ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.

d) Die flüssigen Mittel einschliesslich der Geldmarktpapiere werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

e) Die Liquidationswerte der Finanzterminkontrakte und der laufenden Optionen werden zu den Settlement-Preisen bewertet, wie sie von der entsprechenden Terminbörse festgesetzt werden.

f) Alle anderen Aktiva werden durch den Verwaltungsrat auf der Grundlage ihres vorhersehbaren Verkaufswerts bewertet, der nach Treu und Glauben sowie allgemein anerkannten und von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln zu ermitteln ist.

Alle auf eine andere Währung als auf die Basiswährung der SICAV lautenden Vermögenswerte werden zum letzten in Frankfurt am Main ermittelten Devisenmittelkurs in die Basiswährung der SICAV umgerechnet. Falls aussergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung gemäss den oben aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht werden lassen, ist der Verwaltungsrat ermächtigt, andere von ihm nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte und von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Gesellschaftsvermögens zu erreichen.

B) I/ Als Verpflichtungen der Gesellschaft werden betrachtet:

a) alle Anleihen, angefallene Wechsel und fällige Abrechnungen;

b) alle fälligen oder geschuldeten Verwaltungskosten (mit inbegriffen, aber ohne andere Begrenzung, die Vergütungen für die Anlageberater, die Depotbank sowie die Bevollmächtigten und die Agenten der Gesellschaft);

c) sämtliche bekannten fälligen oder nicht fälligen Verbindlichkeiten sowie die Summe sämtlicher von der Gesellschaft festgesetzten Dividenden, die deshalb nicht ausgezahlt wurden, weil für die entsprechenden Dividenden Coupons nicht vorgelegt wurden, bis zu dem Tag, an dem die Dividenden durch Verjährung an die Gesellschaft zurückfallen;

d) eine angemessene Rückstellung für zukünftige Steuern auf das Kapital und das Einkommen, welche bis zum Bewertungstag aufgelaufen sind, sowie gegebenenfalls noch andere Rückstellungen, die vom Verwaltungsrat erlaubt oder angenommen wurden;

e) Rückstellungen für potentielle Rückkaufkosten von Optionen und für sonstige Verpflichtungen aus Optionen und Finanzterminkontrakten (Transaktionskosten, Provisionen, Clearing-Gebühren und dergl.), wobei die Kurswerte aller noch offenen Optionen zu Settlement-Preisen der entsprechenden Terminbörse bewertet und eingestellt werden;

f) alle anderen Verpflichtungen, welcher Natur und Art sie auch seien.

II/ Der Wert dieser Verpflichtungen wird folgendermassen bestimmt:

Zur Bewertung der Höhe dieser Verpflichtungen wird die Gesellschaft alle Ausgaben, die durch sie gemäss Artikel 29 dieser Statuten bezahlt werden müssen, in Betracht ziehen. Dieses umfasst die Gründungskosten, die Honorare der Anlageberater oder Anlageverwalter, Buchführer, Depotbank, Zahlungsagenten und permanenten Vertreter an den Registrationsorten, alle anderen durch die Gesellschaft angestellten Agenten, die Kosten für die Wirtschaftsprüfung, einer evtl. Börsennotierung und die juristischen Dienste, die Werbungs- und Druckkosten, inbegriffen die Kosten der Werbung, der Vorbereitung und des Druckens der Prospekte, Erklärungsschriften oder Registrationsdeklarationen, Regie-

rungssteuern, Taxen und alle anderen operationellen Ausgaben, mit inbegriffen die Kosten, die bei An- und Verkauf der Vermögenswerte anfallen, die Zinsen, Bank- und Vermittlungskosten, Post-, Telefon-, Telex- und Telefaxkosten. Die Gesellschaft kann die Verwaltungskosten und all die anderen Kosten, die einen regelmässigen oder periodischen Charakter haben, durch eine Schätzung über ein Jahr oder eine andere Periode abgrenzen, indem sie den Betrag nach dem pro rata von Bruchteilen dieser Periode verteilt. Alle auf eine andere Währung als auf die Basiswährung der SICAV lautenden Verpflichtungen werden zum letzten in Frankfurt am Main ermittelten Devisemittelkurs in die Basiswährung der SICAV umgerechnet. Falls aussergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung gemäss den oben aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht werden lassen, ist der Verwaltungsrat ermächtigt, andere von ihr nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte und von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung der Verpflichtungen zu erreichen.

C) Das Nettovermögen der Gesellschaft in der Basiswährung Euro wird am jeweiligen Bewertungstag, an dem der Nettowert der Aktien berechnet wird, dargestellt durch das Vermögen der Gesellschaft, so wie es supra in «A» bestimmt wurde, abzüglich der Verpflichtungen, so wie sie supra in «B» bestimmt wurden über alle bestehenden Aktienklassen.

D) Um den Wert des Netto-Gesellschaftsvermögens je Aktienklasse richtig ermitteln zu können, errichtet der Verwaltungsrat ein nach Aktienklassen aufgebautes Rechnungswesen der Gesellschaft:

a) die Erlöse der Aktienaussgabe einer bestimmten Aktienklasse werden in den Büchern der Gesellschaft ausschliesslich jenen Vermögenswerten zugeschrieben, die die betreffende Aktienklasse bilden; beim Rückkauf einer Aktie einer bestimmten Aktienklasse wird in entsprechend entgegengesetzter Weise verfahren.

b) Wenn ein Vermögenswert von einem anderen Vermögenswert produziert wird, so wird er derjenigen Aktienklasse gutgebracht, aus der er hervorgegangen ist, und teilt dessen Bewertungsschicksal.

c) Die Verpflichtungen und Kosten werden, soweit möglich ebenfalls je Aktienklasse direkt zugerechnet; nicht direkt zurechenbare Verbindlichkeiten werden vom Verwaltungsrat gemäss einem Schlüssel (z. B. pro rata Nettovermögenswert je Aktienklasse), der den Grundsätzen ordnungsgemässer Buchführung entspricht, aufgeteilt.

E) Für die Anwendungen der Bestimmungen dieses Artikels gilt folgendes:

a) Ausgegebene Aktien gelten bei Geschäftsschluss am jeweiligen Bewertungstag als ausstehende Aktien. Aktien, deren Zuteilung rückgängig gemacht wurde, gelten bei Geschäftsschluss am jeweiligen Bewertungstag als nicht mehr ausstehend; ihr Kaufpreis (abzüglich eventueller Spesen und anderer Kosten und Gebühren, welche von der Gesellschaft bezahlt werden müssen im Zusammenhang mit der Ausgabe und Zuteilung dieser Aktien) gilt von dem Zeitpunkt an nicht mehr als Vermögenswert der Gesellschaft;

b) Aktien, die zurückgekauft wurden, gelten als nicht mehr ausstehend am jeweiligen Bewertungstag. Der Preis der Aktien, welche zurückgekauft wurden oder deren Ausgabe rückgängig gemacht wurde, gilt als Verbindlichkeit der Gesellschaft so lange, bis dieser Preis bezahlt ist.

c) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden von einer Währung in eine andere Währung umgewandelt, wenn und wo dies erforderlich ist, und zwar zu dem in Frankfurt am Main ermittelten Devisenmittelkurs der jeweiligen Währung des Geschäftstages, welcher unmittelbar dem jeweiligen Bewertungstag vorherliegt; sollten solche Wechselkurse nicht vorliegen oder zur Verfügung stehen, dann zu solchen Wechselkursen, welche vom Verwaltungsrat als gerechtfertigt angesehen werden.

d) Die Vermögenswerte, Verpflichtungen, Kosten und Ausgaben, welche keiner spezifischen Aktienklasse zugerechnet werden können, werden den verschiedenen Aktienklassen im Verhältnis ihres jeweiligen Nettovermögens oder pro rata ihres jeweiligen Nettovermögens zugerechnet, falls die betreffenden Beträge dies als angemessen erscheinen lassen. In den Beziehungen zwischen den Aktionären wird jede Aktienklasse als eine einzelne Einheit behandelt.

e) An einem Bewertungstag schwebende Transaktionen werden wie folgt bewertet:

Hat die Gesellschaft einen Vermögenswert erworben, so wird der zu zahlende Gegenwert als eine Verbindlichkeit der Gesellschaft betrachtet, während der betreffende Vermögenswert als Aktivum dem Gesellschaftsvermögen hinzugezählt wird;

Hat die Gesellschaft einen Vermögenswert verkauft, so wird der zu erhaltende Gegenwert als ein Aktivum der Gesellschaft betrachtet, während der betreffende Vermögenswert als Lieferverpflichtung unter die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gezählt wird.

F) Zum Zweck der in vorstehender Weise beschriebenen Bewertung der Vermögenswerte der Gesellschaft darf sich der Verwaltungsrat auf die Begutachtung jeder Person berufen, die ihm aufgrund ihrer einschlägigen beruflichen Qualifikation oder Erfahrung im jeweiligen Markt als zur Bewertung von Vermögenswerten geeignet erscheint. Jede nach den Bestimmungen dieser Satzung vorgenommene Wertbestimmung ist für jedermann verbindlich und kann, ausser wegen offensichtlicher Unrichtigkeit, von Inhabern, Käufern oder Verkäufern von Aktien nicht angefochten werden.

Art. 13. Ausgabe, Rückkauf und Umtausch von Aktien.

Solange die Ausgabe, der Rückkauf und der Umtausch von Aktien nicht gemäß Artikel 2 der Statuten geschlossen sind, ist der Verwaltungsrat ermächtigt, zu jeder Zeit weitere voll eingezahlte Aktien jeder Aktienklasse auszugeben, und zwar zu einem Preis, der auf dem Nettowert pro Aktie der betreffenden Aktienklasse, so wie derselbe gemäss Artikel 12 dieser Satzung berechnet wird, zuzüglich einer Verkaufsprovision, welche in den Vertriebsdokumenten festgelegt wird, und ohne den bestehenden Aktionären ein Vorzugsrecht zu gewähren. Dabei kann der Verwaltungsrat Minimum-Zeichnungseinheiten festlegen. Jede Vergütung, welche den mit dem Vertrieb der Aktien befassten Agenten zukommt, wird aus dieser Verkaufsprovision gezahlt werden.

Der so bestimmte Preis wird nicht später als sieben Tage nach dem Datum, an dem der anwendbare Nettovermögenswert berechnet wurde, zahlbar sein. Der Verwaltungsrat kann jedes Verwaltungsratsmitglied oder jeden Angestellten der SICAV ermächtigen, Zeichnungen anzunehmen und den Preis für solche neuen Aktien entgegenzunehmen. Jede

neue Zeichnung von Aktien muss, um gültig zu sein, voll eingezahlt sein, und die Aktien, welche ausgegeben werden, haben dieselben Rechte als diejenigen Aktien, welche am Tage der Aktienaussgabe in Umlauf waren.

Solange die Ausgabe, der Rückkauf und der Umtausch von Aktien nicht gemäß Artikel 2 der Statuten geschlossen sind, hat jeder Aktionär das Recht, den Rückkauf von allen oder einem Teil seiner Aktien durch die SICAV zu verlangen.

Der Verwaltungsrat kann jedoch Kündigungsfristen vorsehen.

Der Rückkaufspreis wird spätestens sieben Tage nach dem Datum, an dem der anwendbare Nettowert der Aktien bestimmt wurde, ausbezahlt und ist gleich dem Nettowert der Aktien der betreffenden Aktienklasse, so wie dieser gemäss den Bestimmungen des Artikels 12 bestimmt wird, gegebenenfalls abzüglich einer Rückkaufsprovision, die in den Vertriebsdokumenten der SICAV festgelegt wird. Jeder Rückkaufsantrag muss durch den Aktionär am Firmensitz der SICAV in Luxemburg oder bei anderen natürlichen oder juristischen Personen, die von der SICAV als bevollmächtigt für den Rückkauf der Aktien bestimmt wurden, eingereicht werden. Der Antrag muss von dem oder den ordnungsgemässen Aktienzertifikaten, falls solche ausgegeben wurden, begleitet sein.

Die von der SICAV zurückgekauften Aktien des Kapitals werden in den Büchern der SICAV annulliert.

Solange die Ausgabe, der Rückkauf und der Umtausch von Aktien nicht gemäß Artikel 2 der Statuten geschlossen sind, kann jeder Aktionär den Umtausch aller oder eines Teils seiner Aktien einer Aktienklasse in Aktien einer anderen Aktienklasse verlangen, soweit die entsprechende(n) Aktienklasse(n) für den betreffenden Anleger offen ist (sind). Ein solcher Umtausch wird zu einem Preis, welcher gleich den Nettovermögenwerten der Aktien ist, so wie diese gemäss den Artikel 12 festgelegten Regeln bestimmt wurde, getätigt.

Falls von der SICAV ausschüttende und thesaurierende Aktien ausgegeben wurden, haben die Eigentümer von ausschüttenden Aktien das Recht, den Umtausch aller oder eines Teils ihrer Aktien in thesaurierende Aktien zu verlangen und umgekehrt unbeschadet einer evtl. Schliessung der Ausgabe, des Rückkaufs und des Umtauschs von Aktien gemäss Artikel 2 der Statuten. Ein solcher Umtausch wird zu einem Preis, welcher gleich den jeweiligen Nettovermögenwerten, wie diese gemäss den in Artikel 12 festgelegten Regeln bestimmt wurde, getätigt, gegebenenfalls einschließlich einer Umtauschprovision, die in den Vertriebsdokumenten der SICAV festgelegt ist.

In bezug auf die Häufigkeit solcher Umtausche kann der Verwaltungsrat diejenigen Einschränkungen, welche er für notwendig erachtet, festsetzen, und kann die Umtausche der Entrichtung von Provisionen und Kosten, deren vernünftige Beträge er festsetzt, unterwerfen.

Anträge zur Zeichnung, zum Rückkauf und zum Umtausch von Aktien werden an den vom Verwaltungsrat zu diesem Zweck bestimmten Orten entgegengenommen.

Art. 14. Einstellung der Berechnung des Nettovermögenwerts und der Ausgabe, des Rückkaufs und des Umtauschs vom Aktien.

Neben der Schliessung der Ausgabe, des Rückkaufs und des Umtauschs von Aktien der SICAV gemäss Artikel 2 der Statuten ist der Verwaltungsrat ermächtigt, zeitweilig die Berechnung des Nettowerts der Aktien, die Ausgabe, den Umtausch sowie den Rückkauf von Aktien der SICAV in den folgenden Fällen einzustellen:

a) während der Zeit, in welcher eine Börse oder ein geregelter Markt, an der/dem ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte der Gesellschaft notiert ist, geschlossen ist (ausser an gewöhnlichen Wochenenden und Feiertagen) oder der Handel an dieser Börse ausgesetzt oder eingeschränkt ist;

b) in Notlagen, wenn der Verwaltungsrat über Gesellschaftsanlagen nicht verfügen kann oder es für denselben unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Nettowerts der Gesellschaftsaktien ordnungsgemäss durchzuführen;

c) wenn die Kommunikationsverbindungen, die normalerweise gebraucht werden, um den Preis der Vermögenswerte der Gesellschaft oder den Kurs auf den Märkten oder Börsen zu bestimmen, ausser Betrieb sind;

d) während jedem Zeitraum, in dem es der Gesellschaft unmöglich ist, Vermögenswerte zu repatriieren, mit dem Ziel, Auszahlungen auf Rückkäufe von Aktien zu tätigen oder während der Verwaltungsrat der Meinung ist, dass die Übertragung von Zahlungsmitteln, die aufgrund von Aktienrückkäufen geschuldet sind, nicht zu den normalen Wechselkursen getätigt werden kann;

e) ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Einberufung zu einer Generalversammlung, in der laut Tagesordnung über die Auflösung der Gesellschaft Beschluss gefasst werden soll;

f) der Rückkauf oder der Umtausch von Aktien kann ausgesetzt werden ab dem Zeitpunkt, zu dem der Gesellschaft Rückkaufs-/Umtauschanträge so massiert angedient werden, dass der Verwaltungsrat gezwungen ist, zunächst Werte des Gesellschaftsvermögens zu verkaufen. Der Verwaltungsrat kann diese Klausel in Anspruch nehmen, wenn zu einem Bewertungstag Rückkaufs-/Umtauschanträge in der Grössenordnung vorliegen, die zehn Prozent des Nettogesellschaftsvermögens überschreiten.

Eine solche Einstellung der Berechnung des Nettowerts sowie der Ausgabe, des Rückkaufs und des Umtauschs der Aktien wird den Aktionären, die einen Rückkauf oder einen Umtausch ihrer Aktien durch die Gesellschaft beantragt haben, in dem Zeitpunkt mitgeteilt, wo sie endgültig einen schriftlichen Antrag gemäss den Regelungen des vorstehenden Artikels 24 gemacht haben, und wird durch die Gesellschaft veröffentlicht, wenn der Verwaltungsrat es für wichtig hält.

Unter aussergewöhnlichen Bedingungen, welche die Rechte der Aktionäre nachteilig beeinflussen können, behält sich der Verwaltungsrat das Recht vor, erst die notwendigen Verkäufe von Vermögenswerten oder Glattstellungen von Derivategeschäften durchzuführen, bevor der Preis, zu dem die Aktionäre einen Rückkauf oder einen Umtausch ihrer Aktien verlangen können, bestimmt wird. In einem solchen Fall werden schwebende Anträge zur Zeichnung zum Rückkauf und Umtausch auf der Basis des Nettovermögenwerts, welcher wie vorbeschrieben und nach den notwendigen Verkäufen/Glattstellungen ermittelt wurde, getätigt. Zeichner und Aktionäre, die einen Rückkauf oder einen Umtausch beantragt haben, werden von der Einstellung der Berechnung des Nettovermögenwerts benachrichtigt.

Derart schwebende Anträge auf eine Zeichnung, einen Rückkauf und einen Umtausch von Aktien können durch schriftliche Benachrichtigung zurückgezogen werden, unter der Bedingung, dass die SICAV die dementsprechende Be-

nachrichtigung vor dem Ende des Schwebeszustandes erhält. Derart schwebende Anträge auf eine Zeichnung, einen Rückkauf und einen Umtausch von Aktien werden am ersten Bewertungstag nach der Wiederaufnahme von Zeichnungen und Rückkäufen von Aktien durch die SICAV getätigt. Die Einstellung der Berechnung des Nettovermögenswerts wird durch angemessene Mittel veröffentlicht werden, falls die Dauer der Einstellung eine gewisse Zeitspanne überschreitet.

4. Generalversammlung

Art. 15. Allgemeine Bestimmungen.

Die ordnungsgemäss konstituierte Generalversammlung der Aktionäre der SICAV vertritt alle Aktionäre der SICAV. Sie hat die weitesten Befugnisse, um alle Handlungen der SICAV anzuordnen, durchzuführen oder zu bestätigen.

Art. 16. Jährliche Generalversammlung.

Die jährliche Generalversammlung der Aktionäre wird gemäss dem luxemburgischen Gesetz in Luxemburg, am Firmensitz der SICAV oder an einem anderen Ort in der Gemeinde Luxemburg-Stadt, der in der Einberufung festgelegt wird, am dritten Mittwoch im Monat März eines jeden Jahres um 10.30 Uhr abgehalten, und zum erstenmal am 20. März im Jahre 2002. Falls dieser Tag ein Bankfeiertag ist, wird die jährliche Generalversammlung am ersten nachfolgenden Bankarbeitstag abgehalten. Die jährliche Generalversammlung kann im Ausland abgehalten werden, wenn der Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen feststellt, dass Umstände höherer Gewalt dieses erfordern.

Andere Versammlungen können zu der Zeit und an dem Ort abgehalten werden, wie sie in der Einberufung zur jeweiligen Versammlung angegeben sind.

Art. 17. Funktionsweise der Generalversammlungen.

Die Einberufungen, insbesondere das Quorum und die Fristen, sowie der Ablauf der Versammlungen der Aktionäre müssen, soweit die vorliegenden Statuten nichts anderes bestimmen, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Jede Aktie gibt ungeachtet der Klasse, denen sie angehört, das Recht auf eine Stimme unter Vorbehalt der Einschränkungen, die durch die vorliegenden Statuten verfügt werden. Jeder Aktionär kann an den Versammlungen der Aktionäre teilnehmen, indem er schriftlich, durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax eine andere Person als seinen Bevollmächtigten angibt.

Sofern das Gesetz oder die vorliegenden Statuten nichts Gegenteiliges anordnen, werden die Entscheidungen der ordnungsgemäss einberufenen Generalversammlungen der Aktionäre durch die einfache Mehrheit der anwesenden und mitstimmenden Aktionäre gefasst.

Der Verwaltungsrat kann jede andere Bedingung festlegen, welche die Aktionäre erfüllen müssen, um an den Generalversammlungen teilnehmen zu können.

Des weiteren werden die Aktionäre jeder Klasse getrennt beraten und unter den gesetzlich vorgesehenen Quorum- und Mehrheitsbedingungen über folgende Punkte abstimmen;

1. Gewinnverwendung (soweit Aktienklasse A);
2. im Falle von Entscheidungen, welche die Rechte der Aktionäre einer Klasse gegenüber denen der anderen Klassen betreffen.

Art. 18. Einberufungen zu dem Generalversammlungen.

Die Aktionäre kommen aufgrund einer Einberufung des Verwaltungsrats zusammen. Soweit gesetzlich erforderlich, wird das Einberufungsschreiben im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, in Luxemburg sowie in einer luxemburgischen Zeitung und in anderen, von dem Verwaltungsrat bestimmten Zeitungen veröffentlicht.

5. Verwaltung der SICAV

Art. 19. Verwaltung.

Die SICAV wird von einem Verwaltungsrat, der aus mindestens drei Mitgliedern besteht, verwaltet; die Verwaltungsratsmitglieder brauchen nicht Aktionäre der SICAV zu sein.

Art. 20. Dauer des Mandats der Verwaltungsratsmitglieder, Erneuerung des Verwaltungsrats.

Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Generalversammlung für einen Zeitraum, welcher sechs Jahre nicht überschreiten darf, gewählt. Sie bleiben im Amt, bis ihre Nachfolger gewählt wurden und im Amt stehen. Ein Verwaltungsratsmitglied kann mit oder ohne Begründung jederzeit durch eine Entscheidung der Generalversammlung abberufen und ersetzt werden.

Im Falle, wo der Posten eines Verwaltungsratsmitglied wegen eines Todesfalls, eines Rücktritts oder aus einem anderen Grund unbesetzt ist, können die verbleibenden Mitglieder des Verwaltungsrats durch Mehrheitsbeschluss ein Verwaltungsratsmitglied wählen, um den offenstehenden Posten provisorisch bis zur nächsten Generalversammlung zu besetzen.

Art. 21. Präsidium des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat kann unter seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden sowie einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende wählen. Er kann des weiteren einen Sekretär ernennen, der nicht Verwaltungsratsmitglied sein muss und der verantwortlich ist für die Redaktion der Protokolle der Versammlungen des Verwaltungsrats und der Versammlungen der Aktionäre.

Art. 22. Versammlungen und Beratungen des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat kommt zusammen auf Einberufung des Vorsitzenden oder von zwei Verwaltungsratsmitgliedern an dem Ort, der in dem Einberufungsschreiben angegeben ist.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats steht jeder der Versammlungen des Verwaltungsrats und der Aktionäre vor, jedoch kann in seiner Abwesenheit der Verwaltungsrat mit einfacher Mehrheit ein anderes Verwaltungsratsmitglied zum Vorsitzenden einer Versammlung ernennen. Im Falle einer Generalversammlung und wenn kein Verwaltungsratsmitglied

zugegen ist, kann die Generalversammlung jede andere Person ernennen, um den Vorsitz dieser Versammlung zu übernehmen. Der Verwaltungsrat kann Direktoren der SICAV ernennen, auch einen Generaldirektor, beigeordnete Direktoren, beigeordnete Sekretäre und andere Bevollmächtigte, deren Funktionen nötig empfunden werden, um die Angelegenheiten der SICAV zu führen. Solche Ernennungen können zu jedem Zeitpunkt durch den Verwaltungsrat zurückgezogen werden. Die Direktoren und Bevollmächtigten müssen weder Verwaltungsratsmitglieder noch Aktionäre der SICAV sein. Sofern die Statuten nichts anderes bestimmen, haben die Direktoren und Bevollmächtigten diejenigen Vollmachten und Pflichten, die ihnen vom Verwaltungsrat erteilt worden sind.

Eine schriftliche Einberufung zu jeder Versammlung des Verwaltungsrats wird an alle Verwaltungsratsmitglieder mindestens drei Tage vor der Stunde, die für die Versammlung vorgesehen ist, ausgegeben, ausser im Falle einer Dringlichkeit, in welchem Falle die Art und die Gründe dieser Dringlichkeit in dem Einberufungsschreiben aufgeführt werden.

Ein solches Einberufungsschreiben ist nicht notwendig, wenn jedes Verwaltungsratsmitglied dazu seine Zustimmung schriftlich, durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax gegeben hat. Ein spezielles Einberufungsschreiben ist auch nicht notwendig für eine Versammlung des Verwaltungsrats, die zu einer Stunde und an einem Ort abgehalten wird, welche in einer Entscheidung, die vorher durch den Verwaltungsrat angenommen wurde, festgelegt ist. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann an jeder Versammlung des Verwaltungsrats teilhaben, indem es schriftlich, durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax ein anderes Verwaltungsratsmitglied als seinen Bevollmächtigten ernennt. Ein Verwaltungsratsmitglied kann mehrere seiner Kollegen bei einer Versammlung des Verwaltungsrats vertreten. Die Verwaltungsratsmitglieder können die SICAV nicht durch ihre einzelne Unterschrift verpflichten, ausser ein Beschluss des Verwaltungsrats hat sie ausdrücklich dazu bevollmächtigt. Der Verwaltungsrat kann nur gültig verhandeln und handeln, wenn wenigstens die Hälfte der Verwaltungsratsmitglieder bei der Versammlung zugegen oder vertreten ist. Die Entscheidungen werden durch die einfache Mehrheit der Stimmen der anwesenden beziehungsweise vertretenen Verwaltungsratsmitglieder getroffen.

Die von allen Mitgliedern des Verwaltungsrats unterschriebenen Entscheidungen sind gleichermaßen gültig und vollzugsfähig wie solche, die während einer ordnungsgemäss einberufenen und durchgeführten Versammlung getroffen wurden. Diese Unterschriften können auf einem einzigen Dokument oder auf mehrere Kopien gemacht werden und können durch Brief, Kabel, Telegramm, Telex, Telefax oder ähnliche Mittel erwiesen werden. Der Verwaltungsrat kann seine Befugnisse betreffend die tägliche Verwaltung der SICAV sowie seine Befugnisse, Handlungen im Rahmen der Gesellschaftspolitik und des Gesellschaftszwecks an juristische Personen oder an natürliche Personen, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrats sein müssen, delegieren. Im Falle einer Delegation an Verwaltungsratsmitglieder ist die vorherige Zustimmung der Generalversammlung erforderlich.

Art. 23. Protokolle.

Die Protokolle der Versammlungen des Verwaltungsrats werden durch den Vorsitzenden oder, in seiner Abwesenheit, durch dasjenige Verwaltungsratsmitglied, das den Vorsitz übernommen hat, unterschrieben. Die Kopien oder Auszüge von Protokollen, die vor Gericht oder anderswo vorgelegt werden sollen, werden durch den Vorsitzenden oder durch den Sekretär oder durch zwei Verwaltungsratsmitglieder unterschrieben.

Art. 24. Vertretung der SICAV gegenüber Drittpersonen.

Die SICAV wird rechtlich gebunden durch die Unterschriften von zwei Verwaltungsratsmitgliedern oder durch die einzelne Unterschrift eines Bevollmächtigten der Gesellschaft, dem dieses durch entsprechende Vollmacht erlaubt wurde, oder durch die einzelne Unterschrift jeder anderen Person, der der Verwaltungsrat eine entsprechende Vollmacht gegeben hat. Mit der Genehmigung der Generalversammlung, kann der Verwaltungsrat die tägliche Geschäftsführung der SICAV an eines seiner Mitglieder delegieren.

Art. 25. Befugnisse des Verwaltungsrats und Anlagepolitik.

Der Verwaltungsrat kann, indem er das Prinzip der Risikoverteilung anwendet, die generelle Linie der Vermögensverwaltung und die Investitionspolitik ebenso wie die Richtlinien, die in der Verwaltung der Gesellschaft zu befolgen sind, bestimmen. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses durch die weltweite Anlage in börsennotierten und nicht-börsennotierten Wertpapieren sogenannter MIDCAP-Gesellschaften, die sich in der Pre-IPO- und Post-IPO-Phase befinden und die einen nachhaltigen Wertzuwachs erwarten lassen. Diese Anlagen gelten als solche «mit erhöhten Risiken» und müssen immer mindestens 20 % des Netto-Gesellschaftsvermögens der SICAV betragen. Details der Anlagepolitik, der Anlagebeschränkungen, der anzuwendenden Mischung und Streuung sowie des entsprechenden fundamentalen Ansatzes, auf dem die Investmententscheidungen beruhen, werden im Verkaufsprospekt und in den Finanzberichten jeweils aktuell erläutert.

Der Verwaltungsrat kann einen Anlageausschuß bestellen, der beratende Funktion hat. Der Verwaltungsrat kann sich in der Umsetzung der Anlagepolitik ausserdem des Rats eines oder mehrerer Anlageberater bedienen.

Art 26. Interessenkollisionen.

Kein Vertrag und kein Vergleich, den die SICAV mit anderen Gesellschaften oder Firmen schliessen kann, wird einträchtig oder ungültig gemacht durch die Tatsache, dass einer oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder, Direktoren oder Bevollmächtigte der SICAV irgendwelche Interessen in irgendeiner anderen Gesellschaft oder Firma haben, oder durch die Tatsache, dass sie Verwaltungsratsmitglied, Teilhaber, Direktor, Bevollmächtigter oder Angestellter der anderen Gesellschaft sind.

Dieses Verwaltungsratsmitglied, Direktor oder Bevollmächtigter der SICAV, welcher lediglich Verwaltungsratsmitglied, Direktor, Bevollmächtigter oder Angestellter einer anderen Gesellschaft oder Firma ist, mit der die SICAV einen Vertrag schliesst oder in einer anderen Weise in geschäftliche Beziehungen tritt, wird dadurch nicht das Recht verlieren, zu beraten, abzustimmen und zu handeln, was die Angelegenheiten, die mit einem solchen Vertrag oder solchen Geschäftssachen in Verbindung stehen, anbetrifft. Falls aber ein Verwaltungsratsmitglied, Direktor oder Bevollmächtigter ein entgegengesetztes Interesse in irgendwelcher Angelegenheit der Gesellschaft hat, muss dieses Verwaltungsratsmit-

glied, Direktor oder Bevollmächtigter der Gesellschaft den Verwaltungsrat von diesem entgegengesetzten Interesse informieren, und er wird weder mitberaten noch am Votum über diese Angelegenheit teilnehmen. Ein Bericht über diese Angelegenheit und über das entgegengesetzte Interesse des Verwaltungsratsmitglieds, Direktors oder Bevollmächtigten muss bei der nächsten Versammlung der Aktionäre erstattet werden.

Der Begriff «entgegengesetztes Interesse», wie er im vorstehenden Absatz verwendet wird, findet keine Anwendung auf jedwede Beziehung und jedwede Interessen, die SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A. und ACA EQUITY-PARTNERS, GmbH, deren beider Tochtergesellschaften oder verwandte Gesellschaften oder jede andere von dem Verwaltungsrat nach freiem Ermessen benannte Gesellschaft oder Firma betreffen.

Art. 27. Freistellung der Verwaltungsratsmitglieder.

Die SICAV wird jedes der Verwaltungsratsmitglieder, Direktoren oder Bevollmächtigten, ihre Erben, Testamentsvollstrecker und Verwalter jederzeit schadlos halten gegen alle vernünftigen Ausgaben und Schaden in bezug auf Klagen, Forderungen und Verfahren, die gegen sie vorgebracht oder gegen sie geltend gemacht werden, weil sie Verwaltungsratsmitglieder oder Direktoren der SICAV oder auf deren Verlangen von anderen Gesellschaften, von denen die SICAV Aktionär oder Gläubiger ist, und von denen sie kein Recht auf Entschädigung haben, sind oder waren, ausser in bezug auf Geschäfte, wo diese Personen nach einer gerichtlichen Klage oder einem ähnlichen Verfahren rechtskräftig aufgrund grober Nachlässigkeit oder groben Fehlverhaltens als verantwortlich erklärt wurden; im Falle einer gütlichen Einigung wird eine Entschädigung nur in bezug auf die Angelegenheiten geleistet, welche durch die Einigung abgedeckt sind und wo der SICAV durch einen Berater bestätigt wird, dass die zu entschädigende Person ihren Verpflichtungen nachgekommen ist. Dieses Recht auf Entschädigung schliesst andere Rechte zugunsten des Verwaltungsratsmitglieds, Direktors oder Bevollmächtigten nicht aus.

Art. 28. Vergütungen des Verwaltungsrats.

Die Generalversammlung kann den Verwaltungsratsmitgliedern, als Entgelt für die geleisteten Dienste, eine feste jährliche Summe als Vergütung zuteilen; solche Summen werden als generelle Ausgaben der SICAV verbucht und werden durch den Verwaltungsrat nach freiem Ermessen unter seinen Mitgliedern aufgeteilt.

Des weiteren können den Verwaltungsratsmitgliedern die von ihnen in bezug auf die SICAV getätigten Ausgaben vergütet werden, solange sie angemessen sind.

Die Vergütung des Vorsitzenden, des Delegierten des Verwaltungsrats und des Sekretärs des Verwaltungsrats sowie diejenigen der Generaldirektoren und Bevollmächtigten werden durch den Verwaltungsrat festgelegt.

Art. 29. Kosten.

Die Gesellschaft trägt folgende Kosten:

1) Auslagenersatz für die Mitglieder des Verwaltungsrats und die evtl. Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats im Rahmen von Artikel 28.

2) das Entgelt für die Depotbank sowie deren Bearbeitungsgebühren, wobei folgende Höchstgrenzen nicht überschritten werden dürfen:

ein Entgelt für die Wahrnehmung der Depotbankaufgaben und die Verwahrung des Gesellschaftsvermögens in Höhe von 0,25 % p.a. des Nettogesellschaftsvermögens zu berechnen per letztem Bewertungstag eines jeden Monats entweder auf Basis des Durchschnitts der im betreffenden Monat ermittelten Werte des Netto-Gesellschaftsvermögens oder bei einmaliger Monatsendbewertung auf Basis des ermittelten Wertes des Netto-Gesellschaftsvermögens des betreffenden Monats und zahlbar.

eine Bearbeitungsgebühr von 0,125 % des Betrages jeder Transaktion für Rechnung der Gesellschaft, soweit ihr dafür nicht bankübliche Gebühren zustehen.

3) Die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung, einschliesslich für Anlageberatung und Anlageausschuss, sowie für die Verwaltung der Gesellschaft unter der Voraussetzung, dass dieser Aufwand max. 4,0 % p. a. des Nettovermögens der Gesellschaft nicht überschreitet (ausgenommen die in Ziffer 4 detaillierten Kosten) zu berechnen per letztem Bewertungstag eines jeden Monats entweder auf Basis des Durchschnitts der im betreffenden Monat ermittelten Werte des Netto-Gesellschaftsvermögens oder bei einmaliger Monatsendbewertung auf Basis des ermittelten Wertes des Netto-Gesellschaftsvermögens des betreffenden Monats und zahlbar. Allerdings kann der Verwaltungsrat für den Anlageberater zusätzlich eine Leistungsvergütung festsetzen, die nach Überschreiten einer «Hurdle Rate» fällig wird; eine solche Leistungsvergütung wird im Verkaufsprospekt jeweils aktuell dargestellt.

4) Daneben trägt die Gesellschaft bei Anfall folgende Kosten:

a) alle Steuern, die auf das Gesellschaftsvermögen, dessen Einkommen und die Auslagen zu Lasten der Gesellschaft erhoben werden;

b) bankübliche Spesen für Transaktionen in Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten und Rechten des Gesellschaftsvermögens und für deren Verwahrung;

c) Kosten für Rechtsberatung, die der Gesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Aktionäre handeln;

d) Druckkosten für Aktienzertifikate;

e) die Kosten für die Veröffentlichungen der Ausgabe- und Rückkaufpreise, der evtl. Ausschüttungen sowie sonstiger für die Aktionäre wichtiger Informationen;

f) die Kosten für die Einlösung der Ertragsscheine;

g) die Kosten für den Druck und die Ausgabe neuer Ertragsscheinbogen;

h) die Kosten für den Druck, die Veröffentlichung und den Versand der Berichte und Verkaufsprospekte;

i) die Prüfungskosten für Wirtschaftsprüfer;

j) die Kosten einer etwaigen Börsennotierung oder -registrierung und/oder einer Vertriebszulassung im In- und Ausland betreffend die Aktien der Gesellschaft;

- k) die Gründungskosten der Gesellschaft;
 - l) die Kosten der Vorbereitung und Durchführung der Generalversammlungen der Aktionäre;
 - m) die Kosten der Vorbereitung und Durchführung der Anlageausschusssitzungen.
- 5) Alle Kosten und Entgelte werden zuerst dem laufenden Einkommen angerechnet, dann den Kapitalgewinnen und erst danach dem Gesellschaftsvermögen.

6. Wirtschaftsprüfer

Art. 30. Wirtschaftsprüfer.

Die Geschäfte der SICAV und ihre wirtschaftliche Lage, insbesondere ihre Buchführung werden durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert, welcher die Bedingungen erfüllt, welche das Gesetz vom 30. März 1988 betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen in Bezug auf Seriosität und Berufserfahrung vorschreibt. Der Wirtschaftsprüfer wird von der Generalversammlung ernannt.

7. Jährliche Rechnungslegung

Art. 31. Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr der SICAV beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres, mit Ausnahme des ersten Geschäftsjahres, welches am heutigen Gründungstag beginnt und am 31. Dezember 2001 endet.

Art. 32. Gewinnverwendung.

In der ordentlichen jährlichen Generalversammlung bestimmen die Aktionäre die Gewinnverwendung. Besteht eine Aktienklasse «ausschüttend», werden die Aktionäre dieser Aktienklasse auf Vorschlag des Verwaltungsrats, über den Betrag der Dividende, welche den Aktionären dieser Aktienklasse ausgeschüttet werden wird, abstimmen, unter Beachtung der durch das Gesetz vom 30. März 1988 betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen festgesetzten Grenzen.

In der SICAV können, unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, Zwischendividenden an die Aktionäre durch Beschluss des Verwaltungsrats ausgeschüttet werden.

Dividenden, welche nicht binnen einer Frist von fünf Jahren vom Tage ihrer Auszahlung durch die Berechtigten angefordert wurden, verjähren und fallen an die SICAV zurück.

Besteht eine Aktienklasse «thesaurierend», wird der Anteil am Einkommen, welcher den Aktien dieser Klasse zukommt, thesauriert. Die Generalversammlung kann jedoch entscheiden, dass Gratisaktien Aktionären einer solchen Aktienklasse zugeteilt werden.

8. Auflösung und Liquidation

Art. 33. Auflösung.

Der Verwaltungsrat kann der ausserordentlichen Generalversammlung jederzeit und aus jeden Gründen vorschlagen, die SICAV aufzulösen. Der Verwaltungsrat muss eine Generalversammlung, welche über die Auflösung der SICAV beschliesst, in den gesetzlich dafür vorgesehenen Fällen einberufen:

Im Falle der Auflösung der SICAV wird die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren (die natürliche oder juristische Personen sein können), die von der Generalversammlung der Aktionäre, welche die Auflösung beschliesst, benannt werden, durchgeführt; die Generalversammlung der Aktionäre setzt des weiteren die Befugnisse der Liquidatoren und ihre Vergütungen fest. Der Nettoerlös der Liquidation der SICAV wird durch die Liquidatoren den Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen an der SICAV gehaltenen Aktien verteilt. Die Beträge, welche von den Aktionären am Ende der Liquidation noch nicht angefordert wurden, werden bei der Caisse des Dépôts et Consignations in Luxemburg hinterlegt. Falls diese Beträge nach Ablauf einer Frist von 30 Jahren noch nicht verlangt wurden, verjähren sie und kein Anspruch kann mehr darauf erhoben werden.

Art. 34. Liquidation bei Laufzeitende.

Die Gesellschaft wird mit dem Erreichen der Endlaufzeit zum 31. Dezember 2007 aufgelöst, es sei denn, die Aktionäre haben bis dahin gemäß Artikel 2 der Statuten anderes beschlossen.

Im Falle des Erreichens der Endlaufzeit der SICAV wird die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren (die natürliche oder juristische Personen sein können), die von der ordentlichen jährlichen Generalversammlung der Aktionäre, welche über den Abschluß des Geschäftsjahres vor Erreichen der Endlaufzeit beschliesst, benannt werden, durchgeführt; die Generalversammlung der Aktionäre setzt des weiteren die Befugnisse der Liquidatoren und ihre Vergütungen fest. Der Nettoerlös der Liquidation wird durch die Liquidatoren den Aktionären der SICAV im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen an der SICAV gehaltenen Aktien verteilt. Die Beträge, welche von den Aktionären am Ende der Liquidation noch nicht angefordert wurden, werden bei der Caisse des Dépôts et Consignations in Luxemburg hinterlegt. Falls diese Beträge nach Ablauf einer Frist von 30 Jahren noch nicht verlangt wurden, verjähren sie und kein Anspruch kann mehr darauf erhoben werden.

Art. 35. Anlageberater und Depotbank.

Die SICAV kann einen Anlageberatervertrag abschliessen, um bei ihren Anlageentscheidungen sowie bei der Verwaltung ihrer Vermögenswerte Beratung und Beistand zu erhalten. Die SICAV wird mit einer Bank, die den Anforderungen des OGA-Gesetzes vom 30. März 1988 betreffend die Organismen für gemeinsame Anlagen entspricht (die «Depotbank»), einen Depotbankvertrag abschliessen. Alle Vermögenswerte einschliesslich des Bargelds der SICAV werden von der Depotbank oder für ihr Konto gehalten.

Art. 36. Statutenänderungen.

Die vorliegenden Statuten können jederzeit geändert werden, und zwar durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre, die den Bedingungen betreffend das Quorum, das von dem Luxemburger Gesetz verlangt wird, unterworfen ist.

Art. 37. Allgemeine Bestimmungen.

Für alle Punkte, die nicht in diesen Statuten festgelegt sind, verweisen die Gründer auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaft (einschliesslich Änderungsgesetzen) sowie auf das Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Zeichnung und Einzahlung

Die Zeichner haben die Aktien wie folgt in der SICAV OPPENHEIM ACA CONCEPT Aktienklasse «ohne besondere Denominierung» gezeichnet und eingezahlt:

Aktionäre	Gezeichnetes Kapital EUR	Eingezahltes Kapital EUR	Aktienzahl
SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A., vorgeannt .	25.000,-	25.000,-	10
Christoph H. Benner, vorgeannt	12.500,-	12.500,-	5
Heinz Johann Heisterkamp, vorgeannt.	12.500,-	12.500,-	5
Dr. Johann Kandlbinder, vorgeannt	12.500,-	12.500,-	5
Martina Neske, vorgeannt	12.500,-	12.500,-	5
Dr. Hans-Dieter Klein, vorgeannt	12.500,-	12.500,-	5
Oliver Schnatz, vorgeannt	12.500,-	12.500,-	5
Total:	100.000,-	100.000,-	40

Demzufolge steht der Gesellschaft der Betrag von einhunderttausend Euro (100.000,- Euro) zur Verfügung, was dem unterzeichneten Notar nachgewiesen und von ihm ausdrücklich bestätigt wird.

Kosten

Die Kosten, Ausgaben, Vergütungen oder Lasten, die unter irgendeiner Form der Gesellschaft zu Lasten fallen oder sonst aufgrund der Gründung von ihr getragen werden, werden auf 130.000,- Luxemburger Franken abgeschätzt.

Zwecks Berechnung der Fiskalgebühren wird das Kapital der Gesellschaft abgeschätzt auf LUF 4.033.990,-.

Bescheinigung

Der unterzeichnete Notar bescheinigt, dass die Bedingungen von Artikel 26 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften erfüllt sind.

Ausserordentliche Generalversammlung

Alsdann traten die Erschienenen, die das gesamte Aktienkapital vertreten, zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre zusammen, zu der sie sich als rechtens einberufen erkennen.

Nachdem sie die ordnungsgemäße Zusammensetzung dieser Hauptversammlung festgestellt haben, wurden einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf drei und die der Wirtschaftsprüfer auf einen festgesetzt.

2. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrats werden bis zur jährlichen Generalversammlung, welche im Jahre 2005 abgehalten werden wird, und bis Nachfolger ernannt und genehmigt sind, ernannt:

- Herr Diplom-Kaufmann Heinz Heisterkamp, Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats der OPPENHEIM INVESTMENT MANAGEMENT INTERNATIONAL S.A., wohnhaft in Luxemburg.

- Herr Dr. Johann Kandlbinder, Investmentberater für institutionelle Anleger, wohnhaft in Grafing bei München (BRD).

- Herr Diplom-Kaufmann Oliver Schnatz, Geschäftsführender Gesellschafter der ACA EQUITY- PARTNERS, GmbH, wohnhaft in Frankfurt.

3. KPMG Audit, Réviseurs d'entreprises, 31, allée Scheffer, L-2520 Luxemburg, werden als Wirtschaftsprüfer der SICAV ernannt bis zur jährlichen Generalversammlung, welche 2002 abgehalten werden wird, und bis ein Nachfolger ernannt und genehmigt ist.

4. Der Sitz der SICAV befindet sich in L-2520 Luxemburg, 31, allée Scheffer.

5. Auf der Grundlage von Artikel 60 des Gesetzes betreffend die Handelsgesellschaften vom 10. August 1915 einschliesslich Änderungsgesetzen und von Artikel 22 der Statuten wird der Verwaltungsrat ermächtigt, einen oder mehrere Delegierte des Verwaltungsrats zu ernennen, die befugt sind, im Rahmen der täglichen Geschäftsführung die Gesellschaft durch seine (ihre) Unterschrift(en) rechtsverbindlich zu verpflichten.

Die Generalversammlung nimmt billigend zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat Dr. Johann Kandlbinder, vorgeannt, zum Delegierten Verwaltungsratsmitglied ernannt hat.

Ausserdem nimmt die Generalversammlung zur Kenntnis, dass Herr Heinz Heisterkamp zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats gewählt und zusätzlich zum Delegierten Verwaltungsratsmitglied ernannt wurde.

6. Der Verwaltungsrat wird beauftragt mit SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A. als Listing Agent die Einführung der Gesellschaftsaktien in den amtlichen Handel der Börse in Luxemburg durchzuführen.

7. Der Verwaltungsrat wird beauftragt mit SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. KGaA, Köln, als Listing Agent die Einbeziehung der Gesellschaftsaktien in den Handel am Geregelten Markt der Rheinisch/Westfälischen Börse in Düsseldorf durchzuführen.

8. Der Verwaltungsrat wird beauftragt, einen Domizilierungsvertrag mit OPPENHEIM INVESTMENT MANAGEMENT INTERNATIONAL S.A., 31, allée Scheffer, L-2520 Luxemburg, zu schliessen.

9. Der Verwaltungsrat wird beauftragt, den Depotbankvertrag mit SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A., Adresse vorgeannt, zu schliessen (gemäss Artikel 35 und 29 Ziffer 2).

10. Der Verwaltungsrat wird beauftragt, einen Dienstleistungsvertrag mit OPPENHEIM INVESTMENT MANAGEMENT INTERNATIONAL S.A., vorgenannt, zu schliessen.

11. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, einen Anlageberatervertrag gemäss Artikel 25 und 35 zu schliessen mit ACA EQUITY-PARTNERS GmbH, Frankfurt, zusammen mit einer Spezialvollmacht für das Fondsmanagement.

12. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, Zahl-, Abwicklungs- und Vertriebsstellenvereinbarungen zu schließen mit SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A. sowie SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. KGaA, Köln (für alle Niederlassungen in Deutschland).

Worüber Urkunde, aufgenommen und geschlossen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung alles Vorstehenden an die Komparenten, alle dem Notar nach Namen, gebräuchlichem Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben dieselben mit dem Notar gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: M. von Restorff, C. Gentgen, J. Kandlbinder, H.-D. Klein, C. H. Benner, O. Schnatz, M. Neske, A. Lentz.
Enregistré à Remich, le 22 novembre 2000, vol. 464, fol. 11, case 3. – Reçu 50.000 francs.

Le Receveur (signé): P. Molling.

Pour copie conforme, délivrée à la demande de la prédite société, sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Remich, le 24 novembre 2000.

A. Lentz.

(66730/221/757) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 novembre 2000.

UBS (LUX) EQUITY FUND, Fonds Commun de Placement.

Der Verwaltungsrat der UBS EQUITY FUND MANAGEMENT COMPANY S.A., Verwaltungsgesellschaft des Fonds Commun de Placement UBS (LUX) EQUITY FUND hat mit Zustimmung der Depotbank die Vertragsbedingungen wie folgt geändert:

I.

Art. 1. Der Fonds und die Subfonds

Der 3. Satz vom 1. Absatz erhält folgenden neuen Wortlaut: «Der Fonds bildet eine untrennbare rechtliche Einheit. Unbeschadet dessen wird jedoch jeder Subfonds als getrennt angesehen und die Vermögenswerte eines Subfonds haften nur für solche Verbindlichkeiten, die von dem betreffenden Subfonds eingegangen worden sind.»

Der 3. Absatz erhält folgenden neuen Wortlaut: «Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit neue Subfonds auflegen und bestehende Subfonds auflösen sowie verschiedene Tranchen mit spezifischen Eigenschaften innerhalb eines Subfonds auflegen.»

Der letzte Absatz erhält folgenden Wortlaut: «Das Nettovermögen eines jeden Subfonds bzw. einer jeden Tranche und die Nettoinventarwerte der Anteile dieser Subfonds bzw. Tranchen werden in den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Währungen ausgedrückt.»

II.

Art. 3. Die Verwaltungsgesellschaft

Der 2. Satz erhält folgenden neuen Wortlaut: «Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt die einzelnen Subfonds bzw. Tranchen, die den Fonds darstellen, bestimmt deren Lancierung und, falls dies im Interesse der Anteilhaber sinnvoll erscheint, deren Schliessung.»

III.

Art. 5. Nettoinventarwert

Die Definition von «Geschäftstagen» wird wie folgt ergänzt: «die üblichen Bankgeschäftstage (d.h. jeden Tag, an dem die Banken während der normalen Geschäftsstunden geöffnet sind) in Luxemburg mit Ausnahme von einzelnen, nicht gesetzlichen Ruhetagen in Luxemburg und/oder üblichen Feiertagen in Ländern, deren Börsen oder Märkte für die Bewertung von mehr als der Hälfte des Subfonds massgebend sind.»

Der 4. Absatz erhält folgenden neuen Wortlaut: «Die Nettoinventarwerte der verschiedenen Tranchen innerhalb eines Subfonds können bedingt durch ihre spezifischen Eigenschaften voneinander abweichen.»

Der letzte Satz von Punkt f) erhält folgenden neuen Wortlaut: «Diese Bewertungsmethode ist von der Verwaltungsgesellschaft anerkannt und vom Wirtschaftsprüfer geprüft.»

IV.

Art. 6. Aussetzung der Berechnung des Nettoinventarwertes

Der erste Satz erhält folgenden Wortlaut: «Die Verwaltungsgesellschaft ist ermächtigt, die Berechnung des Nettoinventarwertes sowie die Ausgabe, Rücknahme und Konversion der Anteile eines, mehrerer oder aller Subfonds bzw. Tranchen in folgenden Fällen vorübergehend auszusetzen:»

Der zweite Absatz erhält folgenden neuen Wortlaut:

«- wenn eine oder mehrere Börsen oder andere Märkte, die für einen wesentlichen Teil des Nettovermögens die Bewertungsgrundlage darstellen, ausserhalb der üblichen Feiertage geschlossen sind oder der Handel ausgesetzt wird oder wenn diese Börsen und Märkte Einschränkungen oder kurzfristig beträchtlichen Kursschwankungen unterworfen sind;»

V.**Art. 7. Ausgabe, Rücknahme und Konversion von Anteilen**

Der letzte Satz von Absatz 4 erhält folgenden Wortlaut: «Auf den Zertifikaten ist vermerkt, welchem Subfonds bzw. welcher Tranche die Anteile zugehören.»

Im sechsten und im achten Absatz wird die Bezeichnung «Subfonds» durch «bzw. Tranchen» ergänzt.

VI.**Art. 8. Veröffentlichungen**

Der 1. Satz erhält folgenden Wortlaut: «Der Nettoinventarwert sowie der Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile eines jeden Subfonds bzw. einer jeden Tranche werden an jedem Geschäftstag am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank bekanntgegeben.»

VII.**Art. 9. Geschäftsjahr, Prüfung**

Der 4. Satz wird wie folgt geändert: «Die konsolidierte Vermögensaufstellung des gesamten Fonds erfolgt in EUR.»

VIII.**Art. 10. Ausschüttungen**

Der 1. Satz vom 3. Absatz erhält folgenden Wortlaut: «Ansprüche auf Ausschüttungen und Zuteilungen, die nicht binnen 5 Jahren ab Fälligkeit geltend gemacht werden, verjähren und fallen an den entsprechenden Subfonds bzw. die entsprechende Tranche zurück.»

IX.**Art. 12. Auflösung und Zusammenlegung des Fonds und seiner Subfonds**

Der 2. Satz vom 2. Absatz erhält folgenden neuen Wortlaut: «Vom Tage des Auflösungsbeschlusses an werden keine Anteile mehr ausgegeben und jede Konversion in den betroffenen Subfonds wird ausgesetzt. Die Rücknahme von Anteilen bzw. die Konversion aus dem betroffenen Subfonds wird auch nach diesem Beschluss möglich sein, solange die Gleichbehandlung der Anteilhaber gewährleistet bleibt.»

X.**Art. 13. Kosten des Fonds**

Der letzte Absatz erhält folgenden Wortlaut: «Sämtliche Kosten, die den einzelnen Subfonds bzw. Tranchen genau zugeordnet werden können, werden diesen in Rechnung gestellt. Falls sich Kosten auf mehrere oder alle Subfonds bzw. Tranchen beziehen, werden diese Kosten den betroffenen Subfonds bzw. Tranchen proportional zu ihren Nettovermögen angerechnet.»

UBS EQUITY FUND MANAGEMENT COMPANY S.A.

Enregistré à Luxembourg, le 5 décembre 2000, vol. 546, fol. 84, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(68984/000/82) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 6 décembre 2000.

DekaLux-Mix, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., Senningerberg, als Verwaltungsgesellschaft des nach Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlage errichteten «fonds commun de placement à compartiments multiples» DekaLux-Mix hat aufgrund der Änderung dieses Gesetzes das Verwaltungsreglement des Investmentfonds mit Zustimmung der Depotbank, der DEUTSCHE GIROZENTRALE INTERNATIONAL S.A., Luxemburg, in den Artikeln 1 und 13 wie folgt geändert:

1. Artikel 1 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

«Jeder Unterfonds gilt im Verhältnis der Anteilhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilhaber eines Unterfonds sind von denen der Anteilhaber der anderen Unterfonds getrennt.»

2. Artikel 13 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

«Die vom Fonds zu tragenden Kosten werden den einzelnen Unterfonds im Verhältnis ihres Netto-Fondsvermögens anteilig belastet, soweit sie nicht den einzelnen Unterfonds allein betreffen.»

Die Änderungen treten zum 1. Januar 2001 in Kraft.

Senningerberg, den 13. Dezember 2000.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

Luxemburg, den 13. Dezember 2000.

DEUTSCHE GIROZENTRALE INTERNATIONAL S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 14 décembre 2000, vol. 547, fol. 29, case 6. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(71370/775/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 décembre 2000.

SES FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Betzdorf.
R. C. Luxembourg B 67.611.

L'an deux mille, le vingt-huit novembre.
Par-devant Maître Frank Baden, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est réunie:

L'Assemblée Générale Extraordinaire des actionnaires de la société anonyme SES FINANCE S.A., ayant son siège social à Betzdorf, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, sous le numéro B 67.611, constituée suivant acte reçu par le notaire soussigné en date du 9 décembre 1998, publié au Mémorial, Recueil C, numéro 139 du 4 mars 1999. Les statuts ont été modifiés suivant acte reçu par le notaire soussigné en date du 31 mars 1999, publié au Mémorial, Recueil C, numéro 479 du 24 juin 1999.

L'Assemblée est ouverte à douze heures sous la présidence de Monsieur Roland Jaeger, secrétaire général SOCIETE EUROPEENNE DES SATELLITES, demeurant à Luxembourg,

qui désigne comme secrétaire Madame Marie-Louise Lerner-Wolff, Legal Assistant, demeurant à Newel (Allemagne).

L'Assemblée choisit comme scrutateur Monsieur Claude Zimmer, expert-comptable, demeurant à Luxembourg.

Le bureau ainsi constitué, le Président expose et prie le notaire instrumentant d'acter:

I. Que la présente Assemblée Générale Extraordinaire a pour

Ordre du jour:

- 1) Présentation et approbation des états financiers au 31 octobre 2000.
- 2) Décision de modifier le montant du capital autorisé de EUR 49.578.000 à EUR 150.000.000 avec renonciation des actionnaires à leur droit de souscription préférentiel dans le cadre du capital autorisé.
- 3) Décision d'augmenter le capital souscrit de la société d'un montant de EUR 105.125.816,- avec renonciation au droit de souscription préférentiel.
- 4) Décision de diminuer le capital de la société d'un montant de EUR 29.925.816,- par apurement des pertes et du report à nouveau par annulation de certaines actions appartenant à un seul actionnaire.
- 5) Echange des actions existantes contre des actions d'un pair comptable égal à EUR 333,33.

II. Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence; cette liste de présence, après avoir été signée par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés ainsi que par les membres du bureau, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement.

Resteront pareillement annexées aux présentes les procurations des actionnaires représentés, après avoir été paraphées ne varietur par les comparants.

III. Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissant dûment convoqués et déclarant par ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

IV. Que la présente Assemblée, réunissant l'intégralité du capital social, est régulièrement constituée et peut délibérer valablement, telle qu'elle est constituée, sur les points portés à l'ordre du jour.

L'Assemblée Générale, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'Assemblée entend et approuve les états financiers au 31 octobre 2000.

Deuxième résolution

L'Assemblée décide d'augmenter le capital autorisé de quarante-neuf millions cinq cent soixante-dix-huit mille euros (49.578.000,- EUR) à cent cinquante millions d'euros (150.000.000,- EUR).

Les actionnaires, tous ici présents ou représentés, renoncent au rapport du Conseil d'Administration prévu par l'article 32-3 (5) de la loi sur les sociétés commerciales et autorisent le Conseil d'Administration à procéder à des augmentations de capital dans le cadre du capital autorisé aux conditions et modalités qu'il fixera, sans réserver aux actionnaires un droit de souscription préférentiel pendant une nouvelle période de cinq ans jusqu'au 28 novembre 2005.

Troisième résolution

L'Assemblée décide d'augmenter le capital social à concurrence de cent cinq millions cent vingt-cinq mille huit cent seize euros (105.125.816,- EUR) pour le porter de son montant actuel de vingt-quatre millions huit cent mille euros (24.800.000,- EUR) à cent vingt-neuf millions neuf cent vingt-cinq mille huit cent seize Euros (129.925.816,- EUR) par la création et l'émission de trois cent trente-neuf mille deux cent soixante-quatre (339.264) actions nouvelles sans désignation de valeur nominale, ayant les mêmes droits et obligations que les actions existantes.

L'Assemblée admet la société SOCIETE EUROPEENNE DES SATELLITES (en abrégé SES), ayant son siège social à Betzdorf à la souscription des trois cent trente-neuf mille deux cent soixante-quatre (339.264) actions nouvelles, l'autre actionnaire renonçant à son droit de souscription préférentiel.

Souscription et libération

De l'accord de tous les actionnaires, les trois cent trente-neuf mille deux cent soixante-quatre (339.264) actions nouvelles sont souscrites à l'instant même par la SOCIETE EUROPEENNE DES SATELLITES (en abrégé SES), ici représentée par Monsieur Roland Jaeger, prénommé, en vertu d'une procuration sous seing privé, donnée à Betzdorf, le 24 novembre 2000, qui restera annexée aux présentes.

Les trois cent trente-neuf mille deux cent soixante-quatre (339.264) actions nouvelles ainsi souscrites sont entièrement libérées en espèces, de sorte que la somme de cent cinq millions cent vingt-cinq mille huit cent seize euros (105.125.816,- EUR) se trouve à la libre disposition de la Société, ainsi qu'il en est justifié au notaire soussigné, qui le constate expressément.

Quatrième résolution

L'Assemblée décide de réduire le capital social à concurrence de vingt-neuf millions neuf cent vingt-cinq mille huit cent seize euros (29.925.816,- EUR) pour le ramener de son montant actuel de cent vingt-neuf millions neuf cent vingt-cinq mille huit cent seize euros (129.925.816,- EUR) à cent millions d'euros (100.000.000,- EUR) par apurement à due concurrence des pertes et du report à nouveau de la Société au 31 octobre 2000 figurant sur la situation intérimaire du même jour ci-avant approuvée et laquelle restera annexée aux présentes. De l'accord de tous les actionnaires, l'Assemblée décide d'annuler quatre-vingt-seize mille cinq cent soixante-dix-sept (96.577) actions appartenant à la SOCIÉTÉ EUROPÉENNE DES SATELLITES.

Cinquième résolution

L'Assemblée décide d'échanger les trois cent vingt-deux mille sept cent vingt-deux (322.722) actions d'un pair comptable de trois cent neuf euros quatre-vingt-six cents (309,86 EUR) représentatives du capital social contre trois cent mille (300.000) actions d'un pair comptable de trois cent trente-trois euros trente-trois cents (333,33 EUR).

Sixième résolution

En conséquence des résolutions qui précèdent, l'article 5 des statuts est modifié et aura désormais la teneur suivante: Le capital social est fixé à cent millions d'euros (100.000.000,- EUR), représenté par trois cent mille (300.000) actions sans désignation de valeur nominale.

Les actions sont nominatives ou au porteur au choix de l'actionnaire. La société peut, dans la mesure et aux conditions prescrites par la loi, racheter ses propres actions.

Le capital autorisé est, pendant la durée telle que prévue ci-après, de cent cinquante millions d'euros (150.000.000,- EUR) qui sera représenté par des actions sans désignation de valeur nominale.

Le capital autorisé et le capital souscrit de la société peuvent être augmentés ou réduits par décision de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modifications des statuts.

En outre, le conseil d'administration est, pendant une période de cinq ans jusqu'au 28 novembre 2005, autorisé à augmenter en une ou plusieurs fois le capital souscrit à l'intérieur des limites du capital autorisé avec ou sans émission d'actions nouvelles. Ces augmentations du capital peuvent être souscrites avec ou sans prime d'émission, à libérer en espèces, en nature ou par compensation avec des créances certaines, liquides et immédiatement exigibles vis-à-vis de la société ou même par incorporation de bénéfices reportés, de réserves disponibles ou de primes d'émission.

Le conseil d'administration est spécialement autorisé à procéder à de telles émissions sans réserver aux actionnaires antérieurs un droit préférentiel de souscription des actions à émettre.

Le conseil d'administration peut déléguer tout administrateur, directeur, fondé de pouvoir, ou toute autre personne dûment autorisée, pour recueillir les souscriptions et recevoir paiement du prix des actions représentant tout ou partie de cette augmentation de capital.

Chaque fois que le conseil d'administration aura fait constater authentiquement une augmentation du capital souscrit, il fera adapter le présent article.

Evaluation des frais

Les parties comparantes évaluent le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison des présentes, approximativement à la somme de 42.750.000,- LUF.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire instrumentant par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: R. Jaeger, M.-L. Lerner-Wolff, C. Zimmer, F. Baden.

Enregistré à Luxembourg, le 29 novembre 2000, vol. 127S, fol. 16, case 5. – Reçu 42.407.649 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée à la société sur sa demande aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 5 décembre 2000.

F. Baden.

(70304/200/123) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2000.

SES FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Betzdorf.

R. C. Luxembourg B 67.611.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 décembre 2000.

F. Baden.

(70305/200/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2000.

NORAMCO QUALITY FUNDS.

VERWALTUNGSREGLEMENT

Allgemeiner Teil

Durch Entscheidung der NORAMCO ASSET MANAGEMENT S.A. mit Zustimmung der BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A. als Depotbank wird der Allgemeine Teil des Verwaltungsreglements des NORAMCO QUALITY FUNDS sowie der Besondere Teil des Verwaltungsreglements des NORAMCO QUALITY FUNDS USA geändert.

Die Art. 3, 4, 17, 19 und 22 werden wie folgt neugefasst:

Art. 3. Die Depotbank

1. Die Verwaltungsgesellschaft hat die BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, zur Depotbank bestellt. Diese ist eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht und betreibt Bankgeschäfte. Die Funktion der Depotbank richtet sich nach dem Gesetz und diesem Verwaltungsreglement.

2. Die Depotbank verwahrt alle Vermögenswerte des Fonds in gesperrten Konten oder Depots, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Verwaltungsreglements verfügt werden darf. Wertpapiere können von der Depotbank unter ihrer Verantwortung in ihrem Namen oder im Namen einer von ihr beauftragten ausländischen Korrespondenzeinrichtung im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft einer Wertpapiersammelbank zur Verwahrung anvertraut werden. Wertpapiere, die an einer ausländischen Börse zugelassen oder in einen ausländischen organisierten Markt (d.h. einen Markt, der anerkannt ist und regelmäßig stattfindet, der Öffentlichkeit zugänglich ist und einer funktionierenden Aufsicht unterliegt) einbezogen sind, können ebenso wie sonstige ausländische Wertpapiere einem ausländischen Korrespondenten im Namen der Bank und auf Rechnung des Fonds anvertraut werden.

3. Die Anlage des Fondsvermögens in Bankguthaben (Sicht- und Termineinlagen) auf Sperrkonten bei anderen Kreditinstituten sowie Verfügungen über diese Bankguthaben bedürfen der Zustimmung der Depotbank. Die Depotbank muß einer solchen Anlage oder Verfügung zustimmen, wenn diese mit den gesetzlichen Bestimmungen und dem Verwaltungsreglement vereinbar ist. Die Depotbank ist verpflichtet, den Bestand der bei anderen Kreditinstituten unterhaltenen Bankguthaben des Fonds zu überwachen.

4. Die Depotbank handelt unabhängig von der Verwaltungsgesellschaft und ausschließlich im Interesse der Anteilhaber. Sie wird jedoch den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft Folge leisten, vorausgesetzt, diese stehen in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement, dem Depotbankvertrag, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt und dem Gesetz.

5. Die Depotbank wird unter Beachtung der Voraussetzungen des vorstehenden Absatzes 4 insbesondere Anteile gegen Zahlung des Ausgabepreises ausgeben sowie den Rücknahmepreis bei der Rücknahme von Anteilen und eventuelle Ausschüttungen an die Anteilhaber auszahlen. Sie wird ferner aus den gesperrten Konten den Kaufpreis für vom Fonds erworbene Vermögenswerte zahlen, Vermögenswerte, die für Rechnung des Fonds verkauft wurden, gegen Zahlung des Kaufpreises übertragen, darlehensweise übertragene Wertpapiere ausliefern, und aus den gesperrten Konten die notwendigen Einschüsse bei Abschluß von Terminkontrakten leisten.

Die Depotbank wird dafür Sorge tragen, daß:

a) alle Vermögenswerte des Fonds unverzüglich auf seinen gesperrten Konten bzw. Depots eingehen, insbesondere der Kaufpreis, aus dem Verkauf von Investmentanteilen, Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten, anfallende Erträge, Entgelte für von Dritten zu zahlende Optionsprämien sowie eingehende Zahlungen des Ausgabepreises abzüglich des Ausgabeaufschlags und eventueller Steuern und Abgaben unverzüglich auf den gesperrten Konten des Fonds verbucht werden;

b) die Berechnung des Inventarwerts und des Wertes der Anteile gemäß den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Verwaltungsreglements erfolgt;

c) bei allen Geschäften, die sich auf das Fondsvermögen beziehen, die erworbenen Werte und anderen Aktiva grundsätzlich erst gegen deren Lieferung bezahlt und veräußerte Werte und andere Aktiva nur gegen den Erhalt ihres gegenwertes geliefert werden;

d) die Erträge des Fondsvermögens gemäß dem Verwaltungsreglement verwendet werden;

e) Investmentanteile höchstens zum Ausgabepreis gekauft und mindestens zum Rücknahmepreis verkauft werden;

f) börsennotierte Wertpapiere bzw. Investmentanteile höchstens zum Tageskurs gekauft und mindestens zum Tageskurs verkauft werden; abweichend davon dürfen sie jedoch zum vereinbarten Basispreis erworben oder verkauft werden, sofern dies in Ausübung eines Wertpapieroptionsrechts geschieht, das einem Dritten eingeräumt wurde;

g) verbrieft Rechte und Optionen höchstens zu einem Preis erworben werden, der unter Berücksichtigung der Bewertungsregeln nach Art. 7 angemessen ist, und die Gegenleistung im Falle der Veräußerung dieser Vermögenswerte den zuletzt ermittelten Wert nicht oder nur unwesentlich unterschreitet;

h) die gesetzlichen und vertraglichen Beschränkungen bezüglich des Kaufs und Verkaufs von Optionen und Terminkontrakten eingehalten werden.

i) Verkauf, Ausgabe, Rücknahme und Aufhebung der Anteile durch den Fonds oder für seine Rechnung gemäß den gesetzlichen Vorschriften oder gemäß dem Verwaltungsreglement des Fonds erfolgen;

j) den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft Folge geleistet wird, es sei denn, dass sie gegen gesetzliche Vorschriften oder Bestimmungen des Verwaltungsreglements verstoßen.

6. Die Depotbank entnimmt für die Verwaltungsgesellschaft aus den gesperrten Konten des Fonds nur die in diesem Verwaltungsreglement festgesetzten Vergütungen. Sie entnimmt auch, jedoch nur nach Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft, für sich selbst die ihr gemäß diesem Verwaltungsreglement zustehende Vergütung. Die Regelung in Art. 22 dieses Verwaltungsreglements über die Belastung des Fondsvermögens mit sonstigen Kosten und Gebühren bleibt unberührt.

7. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen:

- a) Ansprüche der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft geltend zu machen;
- b) gegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn in das Fondsvermögen wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das Fondsvermögen nicht haftet.

Die vorstehend unter a) getroffene Regelung schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Verwaltungsgesellschaft durch die Anteilhaber nicht aus. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilhaber gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Depotbank durch die Anteilhaber nicht aus.

8. Die Depotbank und die Verwaltungsgesellschaft sind berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit schriftlich unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zu kündigen. Die Kündigung wird wirksam, wenn eine Bank, welche die Bedingungen des Gesetzes über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen vom 30. März 1988 erfüllt, die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäß dem Verwaltungsreglement übernimmt. In Erwartung ihres Ersatzes ergreift die Bank im Anwendungsbereich des Gesetzes vom 30. März 1988 und der entsprechenden Bestimmungen dieser Vereinbarung alle für eine Wahrung der berechtigten Interessen der Anteilhaber erforderlichen Maßnahmen.

9. Die Depotbank ist dazu berechtigt, ohne Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft einen Teil oder alle der von ihr im Zusammenhang mit der Ausgabe, der Rücknahme, dem Umtausch, der Einziehung und der Übertragung von Anteilen übernommenen Transferstellenfunktionen auf eine hierfür geeignete dritte Person zu übertragen.

Art. 4. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik

Für die Anlage des Fondsvermögens der jeweiligen Teilfonds gelten die nachfolgenden Anlagerichtlinien und Anlagegrenzen. Für einzelne Teilfonds können abweichende Anlagegrenzen festgelegt werden. Insofern wird auf den Besonderen Teil des Verwaltungsreglements verwiesen.

1. Risikostreuung

Der Wert der Zielfondsanteile darf 51% des Wertes des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds nicht unterschreiten. Höchstens 20% des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds dürfen in Anteilen eines einzigen Zielfonds angelegt werden. Für sämtliche Teilfonds dürfen nicht mehr als 10% der ausgegebenen Anteile eines Zielfonds erworben werden. Bei Investmentvermögen, die aus mehreren Teilfonds bestehen (sogenannte Umbrella-Fonds), beziehen sich die in Satz 2 und 3 geregelten Anlagegrenzen jeweils auf einen Teilfonds. Für den jeweiligen Teilfonds dürfen Anteile an Zielfonds, die mehr als 5% des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen, nur erworben werden, wenn die vom Zielfonds gehaltenen Anteile nach den Vertragsbedingungen oder der Satzung des Zielfonds anstelle von Bankguthaben gehalten werden dürfen. Der jeweilige Teilfonds darf nicht in Anteile an Futures-, Venture Capital- oder Spezialfonds investieren.

2. Finanzinstrumente

Die Verwaltungsgesellschaft darf im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung für Rechnung des jeweiligen Teilfonds nur folgende Geschäfte tätigen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben:

- a) Devisenkurssicherungsgeschäfte nach nachstehendem Absatz 4
- b) Optionsrechte im Sinne des nachstehenden Absatzes 4, deren Optionsbedingungen das Recht auf Zahlung eines Differenzbetrags einräumen, dürfen nur eingeräumt oder erworben werden, wenn die Optionsbedingungen vorsehen, daß
 - (i) der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzbetragsmultiplikator) der Differenz zwischen dem

(1) Wert oder Indexstand des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand oder

(2) Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand und dem Wert oder Indexstand des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt,

- (ii) bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

3. Notierte und nichtnotierte Finanzinstrumente (wie unter «Art. 4, 2. Finanzinstrumente» angegeben)

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben.

b) Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen organisierten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, dürfen nur mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.

c) Die im vorgenannten Absatz genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur insofern getätigt werden, als der Verkehrswert des Finanzinstrumentes einschließlich des zugunsten des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldos aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäften, die ein Finanzinstrument zum Gegenstand haben, 5% des Wertes des Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds nicht überschreitet. Bei Überschreitung der vorgenannten Grenze darf die Verwaltungsgesellschaft weitere Geschäfte mit diesem Vertragspartner nur tätigen, wenn diese zu einer Verringerung des Saldos führen. Überschreitet der Saldo aller Ansprüche aus offenen, mit dem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäfte, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, 10% des Wertes des jeweiligen Teilfonds, so hat die Verwaltungsgesellschaft unter Wahrung der Interessen der Anteilhaber unverzüglich diese Grenze wieder einzuhalten. Konzernunternehmen gelten als ein Vertragspartner.

4. Devisenterminkontrakte und Optionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte mit Absicherungszweck

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf nur zur Währungskurssicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.

b) Eine indirekte Absicherung über eine dritte Währung ist unter Verwendung von Devisenterminkontrakten nur zulässig, wenn sie zum Zeitpunkt des Abschlusses dem gleichen wirtschaftlichen Ergebnis wie bei einer Direktabsicherung entspricht und gegenüber einer Direktabsicherung keine höheren Kosten entstehen.

c) Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Falle schwebender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäftes benötigt werden.

d) Die Verwaltungsgesellschaft wird von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilhaber für geboten hält.

5. Flüssige Mittel

Die Teilfonds werden angemessene flüssige Mittel in Form von Bankguthaben und Geldmarktpapieren halten. Diese dürfen maximal 49% des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds betragen. Die Geldmarktpapiere dürfen im Zeitpunkt des Erwerbs für den jeweiligen Teilfonds eine restliche Laufzeit von höchstens 12 Monaten haben.

6. Weitere Anlagerichtlinien

a) Wertpapierleerverkäufe oder der Verkauf von Call-Optionen auf Vermögensgegenstände, welche nicht zum Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds gehören, sind nicht zulässig.

b) Das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden.

c) Der jeweilige Teilfonds wird nicht in Wertpapiere investieren, die eine unbegrenzte Haftung zum Gegenstand haben.

d) Das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds darf nicht in Immobilien, Edelmetallen, Edelmetallkontrakten, Waren oder Warenkontrakten angelegt werden.

e) Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Einverständnis der Depotbank weitere Anlagebeschränkungen vornehmen, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen, in denen Anteile vertrieben werden bzw. vertrieben werden sollen.

7. Kredite und Belastungsverbote

a) Das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds darf nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherheit abgetreten werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen im Sinne der nachstehenden Ziffer b).

b) Kredite zu Lasten des jeweiligen Teilfonds dürfen nur kurzfristig und bis zur Höhe von 10% des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds aufgenommen werden, sofern die Depotbank der Kreditaufnahme und deren Bedingungen zustimmt.

c) Zu Lasten des Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen werden.

Art. 17. Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Gesamtfonds und der jeweiligen Teilfonds endet jedes Jahr am 30. Juni. Das erste Rechnungsjahr endet am 30. Juni 2001. Ein erster Halbjahresbericht wird zum 31.12.2000, ein erster Jahresbericht zum 30. Juni 2001 erstellt. Die Rechnungslegung für den Fonds erfolgt in US-Dollar.

Besonderer Teil

Art. 19. Anlagepolitik

1. Der Teilfonds NORAMCO QUALITY FUNDS USA (im folgenden Teilfonds genannt) strebt durch Investition von mindestens 2/3 des Netto-Teilfondsvermögens in Investmentfonds, die schwerpunktmäßig in börsennotierte US-Aktien anlegen, einen möglichst hohen Wertzuwachs in US-Dollar an.

2. Vorbehaltlich der Bestimmungen in Art. 4 Absatz 5 werden für den Teilfonds ausschließlich Anteile an

a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Geldmarkt-, Wertpapier-, Beteiligungs-, Grundstücks-, gemischten Wertpapier- und Grundstücks- sowie Altvorsorge-Sondervermögen, die keine Spezialfonds sind

b) offenen Investmentvermögen, die nach dem Auslandsinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen und bei denen die Anteilhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben

c) offenen Investmentvermögen, bei denen die Anteilhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, die keine Spezialfonds sind und die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investmentaufsicht unterliegen

(jeder für sich im folgenden Zielfonds genannt) erworben. Dabei sollen nur solche Investmentanteile und Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

3. Die Mehrzahl der Zielfonds muss in den Mitgliedstaaten der EU, der Schweiz, den USA, Kanada, Hongkong oder Japan aufgelegt worden sein. Die Zielfonds müssen in ihren Ursprungsländern Streuungsvorschriften unterliegen, die mit denen des luxemburgischen Investmentgesetzes vom 30. März 1988 vergleichbar sind. Das Fondsvermögen des Teilfonds kann vollständig in Zielfondsanteilen ausländischer Fonds, deren Geschäftsleitung ihren Sitz in diesen Ländern hat, angelegt werden. Zum Börsenhandel zugelassene Zielfondsanteile können jedoch an den Börsen der OECD-Mitgliedsstaaten erworben und veräußert werden, sofern dies im Interesse der Anteilhaber liegt.

4. Außer Investmentanteilen werden für den Teilfonds keine anderen Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erworben (mit Ausnahme der in Art. 4 Absatz 5 genannten Geldmarktpapiere).

5. Für den Teilfonds sollen überwiegend Anteile an in- und ausländischen Aktienfonds erworben werden, die schwerpunktmäßig in börsennotierte US-Aktien investieren. Bis zu 1/3 des Netto-Teilfondsvermögens können in Anteilen an in- und ausländischen gemischten Wertpapierfonds, Wertpapierrentenfonds und geldmarktnahen Wertpapierfonds angelegt werden.

Der Teilfonds kann bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Grundstücksfonds anlegen. Ferner kann er bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Geldmarktfonds und gemischten Wertpapier- und Grundstücksfonds anlegen.

6. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

Art. 22. Kosten

1. Für die Verwaltung des Teilfonds erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von bis zu 1,5% p.a. auf das Netto-Fondsvermögen des Teilfonds auf Basis des täglich ermittelten Anteilwertes. Die Verwaltungsgesellschaft darf dem Teilfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeaufschläge sowie keine Verwaltungsvergütung für Anteile von Zielfonds berechnen, die von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist. Hinsichtlich der Verwaltungsvergütung kann dies dadurch erreicht werden, daß die Verwaltungsgesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf Anteile an solchen verbundenen Investmentvermögen entfallenden Teil gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe jeweils um die von den erworbenen Investmentvermögen berechnete Verwaltungsgebühr kürzt.

2. Die Depotbank erhält für die Verwahrung und Verwaltung der zum Teilfonds gehörenden Vermögenswerte eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,15% p. a., errechnet auf das Netto-Fondsvermögen des Teilfonds auf Basis des täglich ermittelten Anteilwertes.

3. Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt monatlich zum Monatsende. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen und den Kapitalgewinnen sowie zuletzt dem Fondsvermögen des Teilfonds angerechnet.

4. Neben diesen Vergütungen und Gebühren gehen unter Beachtung von Abs. 1 die folgenden Aufwendungen zu Lasten des Teilfonds:

- a) Im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten entstehende Kosten;
- b) Kosten für die Erstellung und den Versand der Prospekte, Verwaltungsreglements sowie der Rechenschafts- und Halbjahresberichte;
- c) Kosten der Veröffentlichung der Prospekte, Verwaltungsreglements, Rechenschafts- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie der Bekanntmachungen an die Anteilinhaber;
- d) Prüfungs- und Rechtsberatungskosten für den Teilfonds;
- e) Kosten und eventuell anfallende Steuern im Zusammenhang mit der Verwaltung und Verwahrung;
- f) Kosten, die im Zusammenhang mit Ausschüttungen des Teilfonds entstehen;
- g) Kosten etwaiger Börseneinführungen und/oder der Registrierung der Anteile zum öffentlichen Vertrieb, inklusive der Kosten etwaiger Repräsentanten;
- h) Kosten für die Bonitätsbeurteilung des Teilfonds insgesamt durch national und international anerkannte Rating-Agenturen;
- i) Kosten der Gründung des Teilfonds, die zunächst von der Verwaltungsgesellschaft getragen wurden und dem Dachfonds in gleichmäßigen monatlichen Teilbeträgen über einen Zeitraum von maximal fünf Jahren in Rechnung gestellt werden.

NORAMCO ASSET MANAGEMENT S.A.

Unterschrift / Unterschrift

BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG S.A.

M-P. Bodevin / L. Di Vora

Unterschrift / Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 13 décembre 2000, vol. 547, fol. 24, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(70871/004/245) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 décembre 2000.

MONET GROUP S.A., Société Anonyme.

Registered office: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.

STATUTES

In the year two thousand, on the 29th day of June.

Before Us, Maître Gérard Lecuit, notary residing in Hesperange.

There appeared the following:

1. FIROD INVESTMENTS NV, having its registered office at Caracasbaaiweg 199, Curaçao, Netherlands Antilles;
 2. ESTEGGE NV, having its registered office at Caracasbaaiweg 199, Curaçao, Netherlands Antilles;
- both here represented by Mr Matthijs Bogers, Trust Officer, residing in B-Lavacherie, acting by virtue of two proxies given on June 29, 2000.

The said proxies, after having been signed *ne varietur* by the proxy holder of the appearing parties and the undersigned notary, will remain attached to the present deed in order to be registered with it.

Such appearing parties, acting in the hereabove stated capacities, have requested the notary to inscribe as follows the articles of association of a société anonyme which they form between themselves:

Title I.- Denomination, Registered office, Object, Duration

Art. 1. There is established hereby a société anonyme under the name of MONET GROUP S.A.

Art. 2. The registered office of the corporation is established in Luxembourg.

The registered office may be transferred to any other place in the municipality by a decision of the board of directors.

If extraordinary political or economic events occur or are imminent, which might interfere with the normal activities of the registered office, or with easy communication between the registered office and abroad, the registered office shall be declared to have been transferred abroad provisionally, until the complete cessation of such extraordinary events. Such provisional transfer shall have no effect on the nationality of the company. Such declaration of the transfer of the registered office shall be made and brought to the attention of third parties by the organ of the corporation which is best situated for this purpose under such circumstances.

Art. 3. The corporation is established for an unlimited period.

Art. 4. The corporation may carry out any commercial, industrial or financial operations, any transactions in respect of real estate or moveable property, which the corporation may deem useful to the accomplishment of its purposes.

The corporation may furthermore carry out all transactions pertaining directly or indirectly to the acquiring of participating interests in any enterprises in whatever form and the administration, management, control and development of those participating interests.

In particular, the corporation may use its funds for the establishment, management, development and disposal of a portfolio consisting of any securities and patents of whatever origin, and participate in the creation, development and control of any enterprise, the acquisition, by way of investment, subscription, underwriting or option, of securities and patents, to realize them by way of sale, transfer, exchange or otherwise develop such securities and patents, grant to companies in which the corporation has a participating interest, any support, loans, advances or guarantees.

Title II.- Capital, Shares

Art. 5. The subscribed capital of the corporation is fixed at thirty thousand United States dollars (USD 30,000.-), represented by fifteen thousand (15,000) shares with a par value of two United States dollars (USD 2.00) each.

The authorized capital of the corporation is fixed at one million United States Dollars (1,000,000.- USD) to be divided into five hundred thousand (500,000) shares with a par value of two United States dollars (USD 2.00) each.

The authorized and subscribed capital of the corporation may be increased or reduced by a decision of the general meeting of shareholders, voting with the same quorum as for an amendment of the articles of incorporation.

The board of directors may, during a period of five years from the date of publication of the present articles, increase the subscribed capital within the limits of the authorized capital. Such increase may be subscribed for and issued in the form of shares with or without an issue premium, as the board of directors shall determine.

Moreover, the board of directors is authorized to issue ordinary or convertible bonds, in registered or bearer form, with any denomination and payable in any currencies. Any issue of convertible bonds may only be made within the limits of the authorized capital.

The board of directors shall determine the nature, the price, the interest rate, the conditions of issue and reimbursement and any other conditions which may be related to such bond issue.

A ledger of the registered bondholders will be held at the registered office of the company.

The board of directors is specifically authorized to make such issues, without reserving for the then existing shareholders, a preferential right to subscribe for the shares to be issued. The board of directors may delegate to any duly authorized person, the duty of accepting subscriptions and receiving payment for shares representing part or all of such increased amounts of capital.

After each increase in the subscribed capital performed in the legally required form by the board of directors, the present article will be adapted to this modification.

Shares may be evidenced at the owner's option, in certificates representing single shares or in certificates representing two or more shares.

Shares may be issued in registered or bearer form, at the shareholder's option.

The corporation may, to the extent and under the terms permitted by law, purchase its own shares.

Title III.- Management

Art. 6. The corporation shall be managed by a board of directors composed of at least three members, either shareholders or not, who shall be appointed for a term not exceeding six years, by a general meeting of shareholders. They may be re-elected and may be removed at any time by a general meeting of shareholders.

The number of directors and their term of office shall be fixed by a general meeting of shareholders.

In the event of a vacancy on the board of directors, the remaining directors have the right to fill in the vacancy, which decision has to be ratified by the next general meeting.

Art. 7. The board of directors shall elect from among its members a chairman.

A meeting of the board of directors shall be convened at any time upon call by the chairman or at the request of not less than two directors.

The board of directors may validly deliberate and act only if the majority of its members are present or represented, a proxy between directors, which may be given by letter, telegram, telex or telefax being permitted. In case of emergency, directors may vote by letter, telegram, telex or telefax. Resolutions shall require a majority vote.

In case of a tie, the chairman has a casting vote.

Art. 8. The board of directors shall have the broadest powers to perform all acts of administration and disposition in compliance with the corporate object stated in Article 4 hereof.

All powers not expressly reserved by law or by the present articles of association to a general meeting of shareholders, shall fall within the competence of the board of directors.

The board of directors may pay interim dividends in compliance with the legal requirements.

Art. 9. The corporation shall be bound in all circumstances by the joint signature of two directors or by the sole signature of the managing director, provided that special arrangements have been reached concerning the authorized signature in the case of a delegation of powers or proxies given by the board of directors pursuant to Article 10 hereof.

Art. 10. The board of directors may delegate its powers for the conduct of the daily management of the corporation, to one or more directors, who will be called managing directors.

The board of directors may also commit the management of all or part of the affairs of the corporation, to one or more managers, and give special powers for determined matters to one or more proxy holders. Such proxy holder or manager shall not be required to be a director or a shareholder.

Delegation to a member of the board of directors is subject to a prior authorization of the general meeting.

Art. 11. Any litigation involving the corporation either as plaintiff or as defendant, will be handled in the name of the corporation by the board of directors, represented by its chairman or by a director delegated for such purpose.

Title IV.- Supervision

Art. 12. The corporation shall be supervised by one or more statutory auditors, appointed by a general meeting of shareholders which shall fix their number, remuneration, and their term of office, such office not to exceed six years.

They may be re-elected and removed at any time.

Title V.- General meeting

Art. 13. The annual general meeting of shareholders will be held in the commune of the registered office at the place specified in the convening notices on the 3rd Thursday day of June at 11.00 hours and the first time in the year 2001. If such day is a legal holiday, the annual general meeting will be held on the next following business day.

If all the shareholders are present or represented and if they declare that they have had knowledge of the agenda, the general meeting may take place without previous convening notices. Each share gives the right to one vote.

Title VI.- Accounting year, Allocation of profits

Art. 14. The accounting year of the corporation shall begin on the 1st of January and shall terminate on the 31st of December of each year, with the exception of the first accounting year, which shall begin on the date of the formation of the corporation and shall terminate on the 31st of December 2000.

Art. 15. After deduction of any and all expenses and amortizations of the corporation, the credit balance represents the net profits of the corporation. Of such net profit, five per cent (5%) shall be compulsorily appropriated for the legal reserve; such appropriation shall cease when the legal reserve amounts to ten per cent (10%) of the capital of the corporation, but shall be resumed until the reserve is entirely reconstituted if, at any time and for whatever reason, the legal reserve has fallen below the required ten per cent of the capital of the corporation (10%).

The balance of the net profit is at the disposal of the general meeting.

Title VII.- Dissolution, Liquidation

Art. 16. The corporation may be dissolved by a resolution of the general meeting of shareholders. The liquidation will be carried out by one or more liquidators, appointed by the general meeting of shareholders which will specify their powers and fix their remuneration.

Title VIII.- General provisions

Art. 17. All matters not governed by these articles of association are to be construed in accordance with the law of August 10th, 1915 on commercial companies and the amendments thereto.

Subscription and payment

The shares have been subscribed to as follows:

1. FIROD INVESTMENTS NV, prenamed	14,999 shares	of USD 2.00 each
2. ESTEGGE NV, prenamed	1 share	of USD 2.00 each
Total:	15,000 shares	of USD 2.00 each

The subscribed capital has been fully paid up in cash. The result is that as of now the company has at its disposal the sum of USD 30,000.- as was certified to the notary executing this deed.

Statement

The undersigned notary states that the conditions provided for in article 26 as amended of the law of August 10th 1915 on commercial companies have been observed.

Costs

The aggregate amount of the costs, expenditures, remunerations or expenses, in any form whatsoever, which the corporation incurs or for which it is liable by reason of its organization, is approximately 70,000.- LUF.

For the purpose of registration, the amount of 30,000,000.- USD is valued at 31,665.6112 EUR=1,277,388.- LUF.

Extraordinary general meeting

The above-named persons, representing the entire subscribed capital and considering themselves as duly convoked, have immediately proceeded to hold an extraordinary general meeting.

Having first verified that it was regularly constituted, they have passed the following resolutions by unanimous vote:

- 1.- The number of directors is fixed at eight and the number of auditors at one.
- 2.- The following have been elected as directors, their term of office expiring at the General Meeting of the year 2006:
 - a) Peter Zachariou, Private Investor, c/o Q MODELS, Varick Street 180, 13th floor, New York, New York 10014
 - b) Benjamin Rabinovici, Private Investor, Melrose Avenue 31b, Merion Station, PA 19066

- c) Mark Krasick, Private Investor, Chadurck Road 140, Teanack, NJ 07666
- d) Jay Solomont, Privater Investor, Dor Dor V' Dorshav Street, Jerusalem, Isreal 91046
- e) David Yisrael, Private Investor, 45, West 67 Street, New York, New York 1002
- f) Dirk C. Oppelaar, Lawyer, rue de Reckenthal 62, L-2410 Luxembourg
- g) Bart Zech, Lawyer, boulevard Grande-Duchesse Charlotte 15A, L-1331 Luxembourg
- h) Matthijs Bogers, Employee, rue d'Amberloup 29D, B-6681 Lavacherie.

3.- The following has been appointed as statutory auditor, his term of office expiring at the General Meeting of the year 2006:

GRANT THORNTON, LLP, 666, Third Avenue, New York, NY 10017, USA.

4.- The registered office of the company is established at 12, rue Léon Thyès, L-2636 Luxembourg

The undersigned notary, who knows English, states that on request of the appearing parties, the present deed is worded in English, followed by a French version and in case of discrepancies between the English and the French text, the English version will be binding.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Hesperange, on the day indicated at the beginning of this deed.

The document having been read to the person appearing, she signed together with the notary the present original deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille, le vingt-neuf juin.

Par-devant Maître Gérard Lecuit, notaire de résidence à Hesperange.

Ont comparu:

1. FIROD INVESTMENTS NV, ayant son siège social à Caracasbaaiweg 199, Curaçao, Antilles Néerlandaises

2. ESTEGGE NV, ayant son siège social à Caracasbaaiweg 199, Curaçao, Antilles Néerlandaises

Toutes deux ici représentées par Monsieur Matthijs Bobers, Trust officer, demeurant à B-Lavacherie, agissant en vertu de deux procurations données le 29 juin 2000.

Lesdites procurations, après avoir été signées ne varietur par les mandataires et le notaire soussigné, resteront annexées aux présentes pour être formalisées avec elles.

Lesquels comparants, ès qualités qu'ils agissent, ont requis le notaire instrumentant de dresser l'acte constitutif d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Titre I^{er}: Dénomination, Siège social, Objet, Durée

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme sous la dénomination de MONET GROUP S.A.

Art. 2. Le siège de la société est établi à Luxembourg.

Il pourra être transféré dans tout autre lieu de la commune par simple décision du conseil d'administration.

Au cas où des événements extraordinaires d'ordre politique ou économique, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales.

Une telle décision n'aura pas d'effet sur la nationalité de la société. La déclaration de transfert du siège sera faite et portée à la connaissance des tiers par l'organe de la société qui se trouvera le mieux placé à cet effet dans les circonstances données.

Art. 3. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La société pourra accomplir toutes opérations commerciales, industrielles ou financières, ainsi que tous transferts de biens immobiliers ou mobiliers se rattachant à son objet social.

La société a en outre pour objet toutes les opérations se rapportant directement ou indirectement à la prise de participations sous quelque forme que ce soit, dans toute entreprise, ainsi que l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ces participations.

Elle pourra notamment employer ses fonds à la création, à la gestion, à la mise en valeur et à la liquidation d'un portefeuille se composant de tous titres et brevets de toute origine, participer à la création, au développement et au contrôle de toute entreprise, acquérir par voie d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat et de toute autre manière, tous titres et brevets, les réaliser par voie de vente, de cession, d'échange ou autrement, faire mettre en valeur ces affaires et brevets, accorder aux sociétés auxquelles elle s'intéresse tous concours, prêts, avances ou garanties.

Titre II: Capital, Actions

Art. 5. Le capital souscrit est fixé à trente mille US dollars (USD 30.000,-), représenté par quinze mille (15.000) actions d'une valeur nominale de deux US dollars (USD 2,-) chacune.

Le capital autorisé est fixé à un million de US dollars (USD 1.000.000,-), représenté par cinq cent mille actions d'une valeur nominale de deux US dollars (USD 2,-) chacune.

Le capital autorisé et le capital souscrit de la société peuvent être augmentés ou réduits par décision de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts. En outre, le conseil d'administration est, pendant une période de cinq ans à partir de la publication des statuts, autorisé à augmenter en une ou plusieurs fois le capital souscrit à l'intérieur des limites du capital autorisé. Ces augmentations de capital peuvent être souscrites et émises sous forme d'actions avec ou sans prime d'émission ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration.

De même, le conseil d'administration est autorisé à émettre des emprunts obligataires convertibles ou non sous forme d'obligations au porteur ou autre, sous quelque dénomination que ce soit et payables en quelque monnaie que ce soit, étant entendu que toute émission d'obligations convertibles ne pourra se faire que dans le cadre du capital autorisé.

Le conseil d'administration déterminera la nature, le prix, le taux d'intérêt, les conditions d'émission et de remboursement et toutes autres conditions y ayant trait.

Un registre des obligations nominatives sera tenu au siège social de la société.

Le conseil d'administration est spécialement autorisé à procéder à de telles émissions sans réserver aux actionnaires antérieurs un droit préférentiel de souscription des actions à émettre. Le conseil d'administration peut déléguer tout administrateur, directeur, fondé de pouvoir, ou toute autre personne dûment autorisée, pour recueillir les souscriptions et recevoir paiement du prix des actions représentant tout ou partie de cette augmentation de capital.

Chaque fois que le conseil d'administration aura fait constater authentiquement une augmentation du capital souscrit, il fera adapter le présent article.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

Les titres peuvent aussi être nominatifs ou au porteur, au gré de l'actionnaire.

La société peut procéder au rachat de ses propres actions, sous les conditions prévues par la loi.

Titre III: Administration

Art. 6. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, associés ou non, nommés pour un terme qui ne peut excéder six années, par l'assemblée générale des actionnaires. Ils peuvent être réélus et révoqués à tout moment par l'assemblée générale.

Le nombre des administrateurs et la durée de leur mandat sont fixés par l'assemblée générale de la société.

En cas de vacance au sein du conseil d'administration, les administrateurs restants ont le droit d'y pourvoir provisoirement, et, la décision prise sera ratifiée à la prochaine assemblée.

Art. 7. Le conseil d'administration choisit parmi ses membres un président.

Le conseil d'administration se réunit sur la convocation du président ou sur la demande de deux administrateurs.

Le conseil d'administration ne peut valablement délibérer et statuer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, une procuration entre administrateurs étant permise, laquelle procuration peut être donnée par lettre, télégramme, télex ou fax.

En cas d'urgence, les administrateurs peuvent voter par lettre, télégramme, télex ou fax.

Les résolutions sont prises à la majorité des voix.

En cas de partage, le président a une voix prépondérante.

Art. 8. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour faire tous actes d'administration et de disposition qui rentrent dans l'objet social conformément à l'article 4 ci-dessus.

Il a dans sa compétence tous les actes qui ne sont pas réservés expressément par la loi et les statuts à l'assemblée générale.

Le conseil d'administration est autorisé à verser des acomptes sur dividendes, aux conditions prévues par la loi.

Art. 9. La société est engagée en toutes circonstances par les signatures conjointes de deux administrateurs, ou par la signature d'un administrateur-délégué, sans préjudice des décisions à prendre quant à la signature sociale en cas de délégation de pouvoirs et mandats conférés par le conseil d'administration en vertu de l'article 10 des statuts.

Art. 10. Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière de la société à un ou plusieurs administrateurs qui prendront la dénomination d'administrateurs-délégués.

Le conseil d'administration peut aussi confier la direction de l'ensemble ou de telle partie ou branche spéciale des affaires sociales à un ou plusieurs directeurs, et donner des pouvoirs spéciaux pour des affaires déterminées à un ou plusieurs fondés de pouvoir. Le fondé de pouvoir ou le directeur ne doit pas être nécessairement un administrateur ou un actionnaire.

La délégation à un membre du conseil d'administration est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

Art. 11. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, sont suivies au nom de la société par le conseil d'administration, poursuites et diligences de son président ou d'un administrateur délégué à ces fins.

Titre IV: Surveillance

Art. 12. La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires nommés par l'assemblée générale, qui fixe leur nombre et leur rémunération, ainsi que la durée de leur mandat, qui ne peut excéder six années.

Ils peuvent être réélus ou révoqués à tout moment.

Titre V: Assemblée générale

Art. 13. L'assemblée générale annuelle se réunit dans la commune du siège social, à l'endroit indiqué dans les convocations, le troisième jeudi du mois de juin à 11.00 heures et pour la première fois en 2001.

Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée générale a lieu le premier jour ouvrable suivant.

Si tous les actionnaires sont présents ou représentés et s'ils déclarent qu'ils ont eu connaissance de l'ordre du jour, l'assemblée générale peut avoir lieu sans convocation préalable.

Chaque action donne droit à une voix.

Titre VI: Année sociale, Répartition des bénéfices

Art. 14. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre de chaque année.

Exceptionnellement, le premier exercice social comprendra tout le temps à courir de la constitution de la société jusqu'au 31 décembre 2000.

Art. 15. L'excédent favorable du bilan, défalcation faite des charges sociales et des amortissements, forme le bénéfice net de la société. Sur ce bénéfice, il est prélevé cinq pour cent (5%) pour la formation du fonds de réserve légale; ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque la réserve atteint le dixième du capital social, mais devra toutefois être repris jusqu'à entière reconstitution, si à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve a été entamé.

Le solde est à la disposition de l'assemblée générale.

Titre VII: Dissolution, Liquidation

Art. 16. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale.

Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, nommés par l'assemblée générale qui détermine leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Titre VIII: Dispositions générales

Art. 17. Pour tous les points non spécifiés dans les présents statuts, les parties se réfèrent et se soumettent aux dispositions de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et de ses lois modificatives.

Souscription - Libération

Les actions ont été souscrites comme suit:

1. FIROD INVESTMENTS NV, préqualifiée	14.999 actions	de USD 2,00 chacune
2. ESTEGGENV, préqualifiée	1 action	de USD 2,00 chacune
Total:	15.000 actions	de USD 2,00 chacune

Ces actions ont été libérées par des versements en espèces à concurrence de 100%, de sorte que la somme de USD trente mille dollars (USD 30.000,00) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentant qui le constate expressément.

Constataion

Le notaire instrumentant a constaté que les conditions exigées par l'article 26 nouveau de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales ont été accomplies.

Evaluation des frais

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, à environ 70.000,- LUF.

Pour les besoins de l'enregistrement, la somme de 30.000,- USD est évaluée à 31.665,6112 EUR=1.277.388,- LUF.

Assemblée générale extraordinaire

Les comparants préqualifiés, représentant la totalité du capital souscrit et se considérant comme dûment convoqués, se sont ensuite constitués en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée était régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

1. Le nombre des administrateurs est fixé à huit et celui des commissaires à un.

2.- Sont appelés aux fonctions d'administrateur, leur mandat expirant lors de l'assemblée générale de l'année 2006:

a) Peter Zachariou, Private Investor, c/o Q MODELS, Varick Street 180, 13th floor, New York, New York 10014

b) Benjamin Rabinovici, Private Investor, Melrose Avenue 31b, Merion Station, PA 19066

c) Mark Krasick, Private Investor, Chadurck Road 1401 Teanack, NJ 07666

d) Jay Solomont, Privater Investor, Dor Dor V' Dorshav Street, Jerusalem, Isreal 91046

e) David Yisrael, Private Investor, 45 West 67 Street, New York, New York 1002

f) Dirk C. Oppelaar, Lawyer, 62, rue de Reckenthal, L-2410 Luxembourg

g) Bart Zech, Lawyer, 15A, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1331 Luxembourg

h) Matthijs Bogers, Employee, 29D, rue d'Amberloup, B-6681 Lavacherie.

3.- Est appelée aux fonctions de commissaire, son mandat expirant lors de l'assemblée générale de l'année 2006:

GRANT THORNTON, LLP, 666, Third Avenue, New York, NY 10017, USA

4. Le siège social de la société est fixé au 12, rue Léon Thyès, L-2636 Luxembourg.

Le notaire soussigné, qui a personnellement la connaissance de la langue anglaise, déclare que la comparante l'a requis de documenter le présent acte en langue anglaise, suivi d'une version française, et en cas de divergence entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Dont acte, fait et passé à Hesperange, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée à la comparante, celle-ci a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: M. Bogers, G. Lecuit.

Enregistré à Luxembourg, le 12 juillet 2000, vol. 5CS, fol. 90, case 9. – Reçu 12.734 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 27 juillet 2000.

G. Lecuit.

(42044/220/347) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

PHARMA/wHEALTH, Fonds Commun de Placement.

—

Amendment of the management regulations dated October 14th, 1993

PHARMA/wHEALTH MANAGEMENT COMPANY S.A., with its registered office at 31, allée Scheffer L-2520, Luxembourg, acting as management company of the Unit Trust («Fonds Commun de Placement) PHARMA/wHEALTH («the Fund»),

on the one side, and

SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A., with its registered office at 31, allée Scheffer, L-2520, Luxembourg, acting as custodian of the Unit Trust («Fonds Commun de Placement») PHARMA/wHEALTH,

on the other side

have resolved the following amendments of the Fund's management regulations dated October 14th, 1993, as amended for a first time on June 17, 1997 and for a second time on March 22, 1999:

1) Article 2, paragraphs 6 and 9 are amended in order to give it the following wording:

Article 2, paragraph 6:

«The Management Company will receive a fee (the «Fixed Fee») out of the assets of the Fund at a maximal annual rate of 2% of the net asset value of the assets of the Fund as determined on the last Valuation Date of each month; the Fixed Fee will be calculated on the average of such monthly net asset values during the relevant quarter and will be payable at the end of each quarter.»

Article 2, paragraph 9:

«The Performance Fee, if any, is equivalent to twenty per cent of the excess appreciation in the Specific Net Asset Value per Share per year. The excess appreciation is equal to the appreciation in any year in excess of 5%, and adjusted for previous distributions and for partial years.»

2) Article 7, first paragraph is deleted.

3) Article 7, second paragraph is amended in order to give it the following wording:

«The issue price per Share will be the net asset value per Share as determined in accordance with the provisions of article 9) hereof on the Valuation Date following the application for purchase of Shares received by the Management Company (including applications received prior to 4.00 p.m., Luxembourg time, on the bank business day prior to a Valuation Date), plus a sales charge not exceeding 2% of the net asset value in favour of banks and financial institutions acting in connection with the placing of the Shares.»

4) Article 11, second paragraph is amended in order to give it the following wording:

«Repurchase will be effectuated at the net asset value per share determined for the Shares on the Valuation Date immediately following the bank business day on which the request is received as determined in accordance with the terms of Article 9 above provided that requests received no later than 4.00 p.m. Luxembourg time, on the bank business day prior to the Valuation Date. Any repurchase request received after 4.00 p.m. Luxembourg time is deemed to be accepted on the following Valuation Date. Such repurchase request must be accompanied by the relevant Share certificates (if issued).»

5) Article 17, second paragraph is amended in order to give it the following wording:

«As soon as the circumstance leading to the state of liquidation of the Fund arises, the issue of Shares is prohibited on penalty of nullity. The Board of Directors may decide that the repurchase of Shares stays possible, provided that in such event, the equal treatment of shareholders must be assured.»

Executed in four originals in Luxembourg, on December 12th, 2000.

MANAGEMENT COMPANY S.A.

The Management Company

Signature / Signature

SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A.

The Custodian

Signature / Signature

Enregistré à Luxembourg, le 12 décembre 2000, vol. 547, fol. 19, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(71829/000/52) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 décembre 2000.

MEADOWOOD INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2450 Luxembourg, 15, boulevard Roosevelt.

—

STATUTS

L'an deux mille, le vingt-cinq juillet.

Par-devant Maître Emile Schlessler, notaire de résidence à Luxembourg, 28, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

Ont comparu:

1.- GLOBAL SERVICES OVERSEAS INC., ayant son siège social à Panama City (République de Panama), ici représentée par Mademoiselle Jeanne Piek, employée privée, demeurant à Consdorf, en vertu d'une procuration générale, déposée au rang des minutes du notaire Robert Schuman, de résidence à Diferdange, en date du 3 février 1998, enregistrée à Esch-sur-Alzette, le 5 février 1998, volume 833, folio 9, case 3,

2.- INTERNATIONAL BUSINESS SERVICES INC., ayant son siège social à Panama City, ici représentée par Mademoiselle Jeanne Piek, prénommée, en vertu d'une procuration générale, déposée au rang des minutes du notaire Robert Schuman, de résidence à Diferdange, en date du 3 février 1998, enregistrée à Esch-sur-Alzette, le 5 février 1998, volume 833, folio 9, case 4, Lesquels comparants ont arrêté ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme qu'ils vont constituer entre eux:

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme sous la dénomination de MEADOWOOD INTERNATIONAL S.A.

Le siège social est établi à Luxembourg.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, sans que toutefois cette mesure ne puisse avoir d'effet sur la nationalité de la société, laquelle, laquelles, notwithstanding ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise.

La durée de la société est illimitée.

Art. 2. La société a pour objet la participation, sous quelque forme que ce soit, dans toutes entreprises commerciales, industrielles, financières ou autres, luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition de tous titres et droits par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat, de négociation et de toute autre manière, et notamment l'acquisition de brevets et licences, leur gestion et leur mise en valeur, l'octroi aux entreprises auxquelles elle s'intéresse, de tous concours, prêts, avances ou garanties, enfin toute activité et toutes opérations généralement quelconques, se rattachant directement ou indirectement à son objet.

D'un façon générale, la société peut prendre toutes mesures et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement et au développement de son objet, notamment en empruntant, en toutes monnaies, par voie d'émission et d'obligations et en prêtant aux sociétés dont il est question à l'alinéa précédent.

La société pourra faire en outre toutes opérations commerciales, industrielles et financières, tant mobilières qu'immobilières dans tous secteurs, qui peuvent lui paraître utiles à l'accomplissement de son objet.

Art. 3. Le capital social est fixé à trente et un mille euros (EUR 31.000,-), divisé en trois cent dix (310) actions de cent euros (EUR 100,-) chacune.

Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire, à l'exception de celles pour lesquelles la loi prescrit la forme nominative.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

En cas d'augmentation de capital, les droits attachés aux actions nouvelles seront les mêmes que ceux dont jouissent les actions anciennes.

Art. 4. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

Les administrateurs sont nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans; ils sont rééligibles et toujours révocables.

En cas de vacance d'une place d'administrateur, les administrateurs restants ont le droit d'y pourvoir provisoirement; dans ce cas, l'assemblée générale, lors de sa première réunion, procède à l'élection définitive.

Art. 5. Le conseil d'administration a le pouvoir d'accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social; tout ce qui n'est pas réservé à l'assemblée générale par la loi ou les présents statuts est de sa compétence.

Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs concernant la gestion journalière de la société ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants ou autres agents, actionnaires ou non.

La société se trouve engagée, à l'égard des tiers, soit par la signature individuelle du président du conseil d'administration, soit par la signature collective de deux administrateurs, soit par la signature individuelle d'une personne à qui un pouvoir spécial a été conféré par le conseil d'administration, mais seulement dans les limites de ce pouvoir.

Art. 6. Le conseil d'administration peut désigner son président; en cas d'absence du président, la présidence de la réunion peut être conférée à un administrateur présent.

Le conseil d'administration ne peut délibérer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs, qui peut être donné par écrit, télégramme, télex ou téléfax, étant admis. En cas d'urgence, les administrateurs peuvent émettre leur vote par écrit, télégramme, télex ou téléfax.

Les décisions du conseil d'administration sont prises à la majorité des voix; en cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion est prépondérante.

La délégation à un membre du conseil d'administration est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

Pour la première fois le président du conseil d'administration est nommé par l'assemblée générale extraordinaire.

Art. 7. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans, rééligibles et toujours révocables.

Art. 8. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre. Par dérogation, le premier exercice commencera aujourd'hui même pour finir le trente et un décembre deux mille.

Art. 9. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit le premier lundi du mois de juin de chaque année, à 9.00 heures, au siège social à Luxembourg ou à tout autre endroit à désigner dans les convocations.

Si ce jour est férié, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Art. 10. Les convocations pour les assemblées générales sont faites conformément aux dispositions légales. Elles ne sont pas nécessaires lorsque tous les actionnaires sont présents ou représentés et qu'ils déclarent avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour.

Le conseil d'administration peut décider que pour pouvoir assister à l'assemblée générale, le propriétaire d'actions doit en effectuer le dépôt cinq jours francs avant la date fixée pour la réunion; tout actionnaire aura le droit de voter en personne ou par un mandataire, actionnaire ou non.

Chaque action donne droit à une voix.

Art. 11. L'assemblée générale des actionnaires a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société.

Elle décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net.

Le conseil d'administration est autorisé à verser des acomptes sur dividendes en se conformant aux conditions prescrites par la loi.

Art. 12. La loi du dix août mil neuf cent quinze sur les sociétés commerciales, ainsi que ses modifications ultérieures, trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

Souscription et libération

Les statuts de la société ayant ainsi été arrêtés, les comparants préqualifiés, déclarent souscrire les actions comme suit:

1.- GLOBAL SERVICES OVERSEAS INC., prénommée, cent cinquante-cinq actions	155
2.- INTERNATIONAL BUSINESS SERVICES INC., prénommée, cent cinquante-cinq actions	155
Total: trois cent dix actions	310

Toutes les actions ont été entièrement libérées par des versements en espèces, de sorte que le montant intégral du capital social se trouve à la disposition de la société, la preuve en ayant été apportée au notaire qui le constate.

Constataion

Le notaire soussigné a constaté que les conditions exigées par l'article 26 de la loi du dix août mil neuf cent quinze sur les sociétés commerciales ont été accomplies.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève approximativement à la somme de cent mille francs luxembourgeois (LUF 100.000,-).

Pour les besoins de l'enregistrement, le présent capital est évalué à un million deux cent cinquante mille cinq cent trente-sept francs luxembourgeois (LUF 1.250.537,-).

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant les comparants, préqualifiés, représentant l'intégralité du capital social, se considérant comme dûment convoqués, se sont constitués en assemblée générale extraordinaire et, après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ont pris, à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

1.- Le nombre des administrateurs est fixé à trois.

Sont nommés administrateurs:

- Monsieur Jean Faber, expert-comptable, demeurant à Bereldange,
- Mademoiselle Jeanne Piek, employée privée, demeurant à Consdorf,
- Mademoiselle Elisabeth Antona, employée privée, demeurant à Luxembourg.

Les mandats des administrateurs prendront fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui se tiendra en l'an deux mille six.

2.- Le nombre des commissaires est fixé à un.

Est nommée commissaire aux comptes:

REVILUX S.A., avec siège social à L-1371 Luxembourg, 223, Val Ste Croix.

Son mandat prendra fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui se tiendra en l'an deux mille six.

3.- Est nommé président du conseil d'administration:

Monsieur Jean Faber, prénommé.

4.- Le siège social est établi à L-2450 Luxembourg, 15, boulevard Roosevelt.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite au comparant, connu du notaire par ses nom, prénom, état et demeure, il a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: J. Piek, E. Schlessler.

Enregistré à Luxembourg, le 27 juillet 2000, vol. 6CS, fol. 17, case 6. – Reçu 12.505 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 3 août 2000.

E. Schlessler.

(42040/227/141) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

**EUROSQUARE 1 TE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée,
(anc. SAINT OUEN 3 HPY, S.à r.l.).**

Registered office: L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 75.422.

In the year two thousand, on the twentieth of July.

Before Us, Maître Martine Weinandy, notary residing in Clervaux, acting in replacement of her colleague Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notary residing in Luxembourg, who shall remain depositary of the present minutes.

There appeared:

1) HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., a company with its registered office in 44 Brattle Street, 5th floor, Cambridge, Massachusetts 02138 (USA),

here represented by Mr Thomas W. Blumenthal, residing in Boston, managing director of THE BAUPOST GROUP, L.L.C., the General Partner of HB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP;

2) PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., a company with its registered office in 44 Brattle Street, 5th floor, Cambridge, Massachusetts,

here represented by Mr Thomas W. Blumenthal, residing in Boston, managing director of THE BAUPOST GROUP, L.L.C., the General Partner of PB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP;

3) YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., a company with its registered office in 44 Brattle Street, 5th floor, Cambridge, Massachusetts,

here represented by Mr Thomas W. Blumenthal, residing in Boston, managing director of THE BAUPOST GROUP, L.L.C., the General Partner of YB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP;

4) BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, a company with its registered office in 44 Brattle Street, 5th floor, Cambridge, Massachusetts,

here represented by Mr Thomas W. Blumenthal, residing in Boston, managing director of THE BAUPOST GROUP, L.L.C., the General Partner of BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I.

Such appearing parties, through their mandatory, have requested the notary to state that:

- These appearing parties sub 1), 2) and 3) are the only shareholders of the private limited liability company (société à responsabilité limitée) existing under the name of SAINT OUEN 3 HPY, S.à r.l., R. C. B Number 75.422, with registered office in Luxembourg, incorporated pursuant to a deed of Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notary residing in Luxembourg, dated 11th April 2000, not yet published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

- The company's capital is set at twelve thousand five hundred (EUR 12,500.-) Euros represented by five hundred (500) common shares with a par value of twenty-five (EUR 25.-) Euros each divided in five (5) different A, B, C, D and E classes of shares representing one hundred (100) shares each, having all the same rights, all entirely subscribed and fully paid in.

- The agenda is worded as follows:

- 1) Change of the denomination of the Company into EUROSQUARE 1 TE, S.à r.l.
Subsequent amendment of Article 2 of the Articles of Incorporation.
- 2) Acceptance of different share transfers.
- 3) Miscellaneous.

The shareholders then passed the following resolutions by unanimous vote:

First resolution

The denomination of the Company is changed into EUROSQUARE 1 TE, S.à r.l.

As a consequence, Article 2 of the Articles of Incorporation is amended and shall henceforth read as follows:

«**Art. 2.** The company exists under the name of EUROSQUARE 1 TE, S.à r.l.»

Second resolution

- PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed, here represented as said above, transfers zero point sixty (0.60) shares it owns in the company to YB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP, c/o THE BAUPOST GROUP INC., prenamed, for a price of fifteen (15.-) Euros, of which it gives receipt in full.

- PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed, here represented as said above, transfers fourteen point twenty-five (14.25) shares it owns in the company to BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, prenamed, here represented as said above, for a price of three hundred fifty-six point twenty-five (356.25) Euros, of which it gives receipt in full.

- HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed, here represented as said above, transfers fifty-two point seventy (52.70) shares it owns in the company to BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, prenamed, here represented as said above, for a price of one thousand three hundred seventeen point fifty (1,317.50) euros, of which it gives receipt in full.

These transfers have been made with the agreement of all the partners and, if necessary, accepted for the company by its present managers HALSEY, S.à r.l., a company with its registered office in L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal, Mr David Harvey, company director, residing in 2B Gardiners Road, Gibraltar and Mr Joseph El Gammal, economist, residing in L-1311 Luxembourg, 11, boulevard Marcel Cahen.

Following these transfers, the shares are divided as follows:

1) HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed,	
forty-six point seventy A shares	46.70
forty-six point seventy B shares	46.70
forty-six point seventy C shares	46.70
forty-six point seventy D shares	46.70
forty-six point seventy E shares	46.70
2) PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed,	
twenty-four point seventy-two A shares	24.72
twenty-four point seventy-two B shares	24.72
twenty-four point seventy-two C shares	24.72
twenty-four point seventy-two D shares	24.72
twenty-four point seventy-two E shares	24.72
3) YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed,	
fifteen point nineteen A shares	15.19
fifteen point nineteen B shares	15.19
fifteen point nineteen C shares	15.19
fifteen point nineteen D shares	15.19
fifteen point nineteen E shares	15.19
4) BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed,	
thirteen point thirty-nine A shares	13.39
thirteen point thirty-nine B shares	13.39
thirteen point thirty-nine C shares	13.39
thirteen point thirty-nine D shares	13.39
thirteen point thirty-nine E shares	13.39
Total: five hundred shares	500.00

In faith of which We, the undersigned notary, set our hand and seal in Luxembourg City, on the day named at the beginning of the document.

The undersigned notary who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing parties, the present deed is worded in English, followed by a French version; on request of the same appearing parties and in case of divergencies between the English and the French texts, the English version will prevail.

The document having been read and translated to the mandatory of the appearing parties, said mandatory signed with Us, the notary, the present original deed.

Traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille, le vingt juillet.

Par-devant Maître Martine Weinandy, notaire de résidence à Clervaux, agissant en remplacement de son confrère Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg, lequel restera dépositaire des présentes minutes.

Ont comparu:

1) HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., une société avec siège social à 44 Brattle Street, 5^{me} étage, Cambridge, Massachusetts 02138 (USA),
ici représentée par M. Thomas W. Blumenthal, demeurant à Boston, managing director de THE BAUPOST GROUP, L.L.C., le General Partner de HB INSTITUTIONAL, V;

2) PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., une société avec siège social à 44 Brattle Street, 5^{me} étage, Cambridge, Massachusetts 02138 (USA),
ici représentée par M. Thomas W. Blumenthal, demeurant à Boston, managing director de THE BAUPOST GROUP, L.L.C., le General Partner de PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership;

3) YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., une société avec siège social à 44 Brattle Street, 5^{me} étage, Cambridge, Massachusetts 02138 (USA),
ici représentée par M. Thomas W. Blumenthal, demeurant à Boston, managing director de THE BAUPOST GROUP, L.L.C., le General Partner de YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership;

4) BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, une société avec siège social au 44 Brattle Street, 5^{me} étage, Cambridge, Massachusetts,
ici représentée par M. Thomas W. Blumenthal, demeurant à Boston, managing director de THE BAUPOST GROUP, L.L.C., le General Partner of BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I.

Lesquelles comparantes, par leur mandataire, ont requis le notaire instrumentaire d'acter ce qui suit:

- Les comparantes sub 1), 2) et 3) sont les seules associées de la société à responsabilité limitée existant sous la dénomination de SAINT OUEN 3 HPY, S.à r.l., R. C. B Numéro 75.422, ayant son siège social à Luxembourg, constituée par acte de Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg, en date du 11 avril 2000, non encore publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

- Le capital social de cette société est de douze mille cinq cents (EUR 12.500,-) euros représenté par cinq cents (500) parts sociales d'une valeur nominale de vingt-cinq (EUR 25,-) euros chacune, divisées en cinq (5) catégories de parts A, B, C, D et E représentant chacune cent (100) parts sociales, ayant toutes les mêmes droits, toutes intégralement souscrites et entièrement libérées.

- L'ordre du jour est conçu comme suit:

1) Changement de la dénomination de la Société en EUROSQUARE 1 TE, S.à r.l.

Modification subséquente de l'article 2 des statuts.

2) Acceptation de différentes cessions de parts sociales.

3) Divers.

Les associés ont ensuite abordé l'ordre du jour et ont pris les résolutions suivantes à l'unanimité des voix:

Première résolution

La dénomination de la Société est changée en EUROSQUARE 1 TE, S.à r.l.

En conséquence, l'article 2 des statuts est modifié pour avoir désormais la teneur suivante:

«**Art. 2.** La Société existe sous la dénomination de EUROSQUARE 1 TE, S.à r.l.»

Deuxième résolution

- PB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée, ici représentée comme dit ci-avant, cède zéro virgule soixante (0,60) parts sociales qu'elle possède dans la société à YB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP, préqualifiée, ici représentée et ce acceptant, pour un prix de quinze (15,-) euros, ce dont quittance.

- PB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée, ici représentée comme dit ci-avant, cède quatorze virgule vingt-cinq (14,25) parts sociales qu'elle possède dans la société à BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, préqualifiée, ici représentée et ce acceptant, pour un prix de trois cent cinquante-six virgule vingt-cinq (356,25) euros, ce dont quittance.

- HB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée, ici représentée comme dit ci-avant, cède cinquante-deux virgule soixante-dix (52,70) parts sociales qu'elle possède dans la société à BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, préqualifiée, ici représentée et ce acceptant, pour un prix de mille trois cent dix-sept virgule cinquante (1.317,50) euros, ce dont quittance.

Ces cessions ont été effectuées de l'accord de tous les associés et, pour autant que de besoin, acceptées pour la Société par ses gérants HALSEY, S.à r.l., une société avec siège social à L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal, Monsieur David Harvey, administrateur de sociétés, demeurant 2B Gardiners Road, Gibraltar et Monsieur Joseph El Gamal, économiste, demeurant à L-1311 Luxembourg, 11, boulevard Marcel Cahen.

Suite à ces transferts, la répartition des parts est la suivante:

1) HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée,	
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales A	46,70
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales B	46,70
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales C	46,70
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales D	46,70
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales E	46,70
2) PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée,	
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales A	24,72
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales B	24,72
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales C	24,72
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales D	24,72
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales E	24,72
3) YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée,	
quinze virgule dix-neuf parts sociales A	15,19
quinze virgule dix-neuf parts sociales B	15,19
quinze virgule dix-neuf parts sociales C	15,19
quinze virgule dix-neuf parts sociales D	15,19
quinze virgule dix-neuf parts sociales E	15,19
4) BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée,	
treize virgule trente-neuf parts sociales A	13,39
treize virgule trente-neuf parts sociales B	13,39
treize virgule trente-neuf parts sociales C	13,39
treize virgule trente-neuf parts sociales D	13,39
treize virgule trente-neuf parts sociales E	13,39
Total: cinq cents parts sociales	500,00

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, constate par le présent qu'à la requête des comparantes le présent acte est rédigé en anglais, suivi d'une version française; à la requête des mêmes comparantes et en cas de divergences entre les textes anglais et français, la version anglaise fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au mandataire des comparantes, celui-ci a signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: T. W. Blumenthal, M. Weinandy.

Enregistré à Luxembourg, le 24 juillet 2000, vol. 6CS, fol. 7, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 juillet 2000.

A. Schwachtgen.

(41976/230/209) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 août 2000.

**EUROSQUARE 1 TE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée,
(anc. SAINT OUEN 3 HPY, S.à r.l.).**

Siège social: L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 75.422.

Statuts coordonnés suivant l'acte n° 864 du 20 juillet 2000, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 août 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 3 août 2000.

A. Schwachtgen.

(41977/230/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 août 2000.

WISDOM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1142 Luxembourg, 7, rue Pierre d'Aspelt.

R. C. Luxembourg B 72.480.

L'an deux mille, le quatre décembre.

Par-devant Maître Paul Decker, notaire de résidence à Luxembourg-Eich.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme WISDOM S.A., ayant son siège social à L-1142 Luxembourg, 7, rue Pierre d'Aspelt,

constituée suivant acte reçu par Maître Paul Decker, notaire de résidence à Luxembourg, en date du 27 octobre 1999, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, numéro 22 du 7 janvier 2000,

inscrite au registre de commerce et des sociétés près le tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg section B sous le numéro 72.480.

L'assemblée générale extraordinaire est ouverte à 14.20 heures sous la présidence de Madame Sophie Mathot, licenciée en droit, demeurant à Arlon.

La présidente nomme secrétaire Monsieur Christophe Serwy, licencié en droit, demeurant à Braine-l'Alleud.

L'assemblée choisit comme scrutateur Mademoiselle Arma Dicorato, employée privée, demeurant à Longwy.

Le bureau de l'assemblée étant constitué, la présidente requiert le notaire d'acter que:

I: L'ordre du jour de l'assemblée est le suivant:

1.- Réduction du capital social de la société à concurrence de 48.620,- EUR pour le ramener de son montant actuel de 650.000,- EUR à 601.380,- EUR par annulation de 4.862 actions détenues par LEGNOR TRADING S.A. et remboursement.

2.- Pouvoirs conférés au conseil d'administration, après expiration d'un mois après la publication de l'acte notarié afférent à la présente assemblée générale extraordinaire au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, à procéder au remboursement.

3.- Modification correspondante de l'article 5 des statuts, dont le premier paragraphe aura la teneur suivante:

«**Art. 5. Premier paragraphe.** Le capital souscrit est fixé à six cent un mille trois cent quatre-vingts euros (601.380,- EUR), représenté par soixante mille cent trente-huit (60.138) actions d'une valeur nominale de dix euros (10,- EUR) chacune.»

4.- Divers.

II: Les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés et le nombre d'actions des actionnaires, sont renseignés sur une liste de présence, laquelle, signée par les actionnaires ou par leurs mandataires et par les membres du bureau de l'assemblée, restera annexée aux présentes.

Les procurations des actionnaires représentés, paraphées ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumentant, resteront annexées au présent acte.

III: Il résulte de ladite liste de présence que toutes les actions sont présentes ou représentées à l'assemblée, laquelle, en conséquence, est constituée régulièrement et peut valablement délibérer sur les points de l'ordre du jour.

Ces faits ayant été reconnus exacts par l'assemblée, la Présidente expose les raisons qui ont amené le conseil d'administration à proposer les points figurant à l'ordre du jour.

L'assemblée générale, après avoir délibéré, prend à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première resolution

L'assemblée décide de réduire le capital souscrit actuellement de six cent cinquante mille euros (650.000,- EUR) à six cent un mille trois cent quatre-vingts euros (601.380,- EUR) par annulation de 4.862 actions détenues par LEGNOR TRADING S.A. et remboursement.

Le Conseil d'Administration est autorisé, après expiration d'un mois après la publication du présent acte au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, à rembourser à l'actionnaire les actions qu'il détient, le montant total de quarante-huit mille six cent vingt euros (48.620,- EUR) par annulation des actions Numéros 60.139 à 65.000.

Deuxième resolution

En conséquence des résolutions précédentes, l'assemblée décide de modifier l'article 5, premier paragraphe des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 5. Premier paragraphe.** Le capital souscrit est fixé à six cent un mille trois cent quatre-vingts euros (601.380,- EUR), représenté par soixante mille cent trente-huit (60.138) actions d'une valeur nominale de dix euros (10,- EUR) chacune.»

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour, la présente assemblée a été clôturée à 14.30 heures.

Evaluation des frais

Les frais, dépenses, rémunération et charges qui incombent à la Société en raison du présent acte, sont évalués à 30.000,- LUF.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus par le notaire instrumentaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: S. Mathot, Ch. Serwy, A. Dicorato, P. Decker.

Enregistré à Luxembourg, le 5 décembre 2000, vol. 7CS, fol. 6, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivré sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Eich, le 8 décembre 2000.

P. Decker.

(70356/206/64) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2000.

WISDOM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1142 Luxembourg, 7, rue Pierre d'Aspelt.

R. C. Luxembourg B 72.480.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 décembre 2000.

P. Decker.

(70357/206/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2000.

**EUROSQUARE 4 TE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée,
(anc. SAINT OUEN C HPY, S.à r.l., Société à responsabilité limitée).**

Siège social: L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 75.426.

In the year two thousand, on the twentieth of July.

Before Us, Maître Martine Weinandy, notary residing in Clervaux, acting in replacement of her colleague Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notary residing in Luxembourg, who shall remain depositary of the present minutes.

There appeared:

1) HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., a company with its registered office in 44 Brattle Street, 5th floor, Cambridge, Massachusetts 02138 (USA),

here represented by Mr Thomas W. Blumenthal, residing in Boston, managing director of THE BAUPOST GROUP, L.L.C., the General Partner of HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership,

2) PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., a company with its registered office in 44 Brattle Street, 5th floor, Cambridge, Massachusetts,

here represented by Mr Thomas W. Blumenthal, residing in Boston, managing director of THE BAUPOST GROUP, L.L.C., the General Partner of PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership,

3) YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., a company with its registered office in 44 Brattle Street, 5th floor, Cambridge, Massachusetts,

here represented by Mr Thomas W. Blumenthal, residing in Boston, managing director of THE BAUPOST GROUP, L.L.C., the General Partner of YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership,

4) BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, a company with its registered office in 44 Brattle Street, 5th floor, Cambridge, Massachusetts,

here represented by Mr Thomas W. Blumenthal, residing in Boston, managing director of THE BAUPOST GROUP, L.L.C., the General Partner of BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I.

Such appearing parties, through their mandatory, have requested the notary to state that:

- These appearing parties sub 1), 2) and 3) are the only shareholders of the private limited liability company (société à responsabilité limitée) existing under the name of SAINT OUEN C HPY, S.à r.l. R. C. B Number 75.426, with registered office in Luxembourg, incorporated pursuant to a deed of Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notary residing in Luxembourg, dated 11th April 2000, not yet published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

- The company's capital is set at twelve thousand five hundred (EUR 12,500.-) Euros represented by five hundred (500) common shares with a par value of twenty-five (EUR 25.-) Euros each, divided into five (5) different A, B, C, D and E classes of shares representing one hundred (100) shares each, having all the same rights, all entirely subscribed and fully paid in.

- The agenda is worded as follows:

- 1) Change of the denomination of the Company into EUROSQUARE 4 TE, S.à r.l.
Subsequent amendment of Art. 2 of the Articles of Incorporation.
- 2) Acceptance of different share transfers.
- 3) Miscellaneous.

The shareholders then passed the following resolutions by unanimous vote:

First resolution

The denomination of the Company is changed into EUROSQUARE 4 TE, S.à r.l.

As a consequence, Article 2 of the Articles of Incorporation is amended and shall henceforth read as follows:

«**Art. 2.** The company exists under the name of EUROSQUARE 4 TE, S.à r.l.»

Second resolution

- PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed, here represented as said above, transfers zero point sixty (0.60) shares it owns in the company to YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP INC., prenamed, for a price of fifteen (15.-) Euros, of which it gives receipt in full.

- PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed, here represented as said above, transfers fourteen point twenty-five (14.25) shares it owns in the company to BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, prenamed, here represented as said above, for a price of three hundred fifty-six point twenty-five (356.25) Euros, of which it gives receipt in full.

- HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed, here represented as said above, transfers fifty-two point seventy (52.70) shares it owns in the company to BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, prenamed, here represented as said above, for a price of one thousand three hundred seventeen point fifty (1,317.50) Euros, of which it gives receipt in full.

These transfers have been made with the agreement of all the partners and, if necessary, accepted for the company by its present managers HALSEY, S.à r.l., a company with its registered office in L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal, Mr David Harvey, company director, residing in 2B Gardiners Road, Gibraltar and Mr Joseph El Gammal, economist, residing in L-1311 Luxembourg, 11, boulevard Marcel Cahen.

Following these transfers, the shares are divided as follows:

1) HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed,	
forty-six point seventy A shares	46.70
forty-six point seventy B shares	46.70
forty-six point seventy C shares	46.70
forty-six point seventy D shares	46.70
forty-six point seventy E shares	46.70
2) PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed,	
twenty-four point seventy-two A shares	24.72
twenty-four point seventy-two B shares	24.72
twenty-four point seventy-two C shares	24.72
twenty-four point seventy-two D shares	24.72
twenty-four point seventy-two E shares	24.72
3) YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed,	
fifteen point nineteen A shares	15.19
fifteen point nineteen B shares	15.19
fifteen point nineteen C shares	15.19
fifteen point nineteen D shares	15.19
fifteen point nineteen E shares	15.19
4) BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., prenamed,	
thirteen point thirty-nine A shares	13.39
thirteen point thirty-nine B shares	13.39
thirteen point thirty-nine C shares	13.39
thirteen point thirty-nine D shares	13.39
thirteen point thirty-nine E shares	13.39
Total: five hundred shares	500.00

In faith of which We, the undersigned notary, set our hand and seal in Luxembourg City.

On the day named at the beginning of the document.

The undersigned notary, who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing parties, the present deed is worded in English, followed by a French version; on request of the same appearing parties and in case of divergencies between the English and the French text, the English version will prevail.

The document having been read and translated to the mandatory of the appearing parties, said mandatory signed with Us, the notary, the present original deed.

Traduction française du texte qui précède

L'an deux mille, le vingt juillet.

Par-devant Maître Martine Weinandy, notaire de résidence à Clervaux, agissant en remplacement de son confrère Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg, lequel restera dépositaire des présentes minutes.

Ont comparu:

1) HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., une société avec siège social à 44 Brattle Street, 5^e étage, Cambridge, Massachusetts 02138 (USA), ici représentée par M. Thomas W. Blumenthal, demeurant à Boston, managing director de THE BAUPOST GROUP, L.L.C., General Partner de HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership,

2) PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., une société avec siège social à 44 Brattle Street, 5^e étage, Cambridge, Massachusetts 02138 (USA), ici représentée par M. Thomas W. Blumenthal, demeurant à Boston, managing director de THE BAUPOST GROUP, L.L.C., General Partner de PB INSTITUTIONAL, LIMITED PARTNERSHIP,

3) YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., une société avec siège social à 44 Brattle Street, 5^e étage, Cambridge, Massachusetts 02138 (USA), ici représentée par M. Thomas W. Blumenthal, demeurant à Boston, managing director de THE BAUPOST GROUP, L.L.C., General Partner de YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership,

4) BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, une société avec siège social à 44 Brattle Street, 5^e étage, Cambridge, Massachusetts, ici représentée par M. Thomas W. Blumenthal, demeurant à Boston, managing director de THE BAUPOST GROUP, L.L.C., le General Partner of BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I.

Lesquelles comparantes, par leur mandataire, ont requis le notaire instrumentaire d'acter ce qui suit:

- Les comparantes sub 1), 2) et 3) sont les seules associées de la société à responsabilité limitée existant sous la dénomination de SAINT OUEN C HPY, S.à r.l., R. C. B Numéro 75.426, ayant son siège social à Luxembourg, constituée par acte de Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg, en date du 11 avril 2000, non encore publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

- Le capital social de cette société est de douze mille cinq cents (EUR 12.500,-) euros, représenté par cinq cents (500) parts sociales d'une valeur nominale de vingt-cinq (EUR 25,-) euros chacune, divisées en cinq (5) catégories de parts A, B, C, D et E représentant chacune cent (100) parts sociales, ayant toutes les mêmes droits, toutes intégralement souscrites et entièrement libérées.

- L'ordre du jour est conçu comme suit:

1) Changement de la dénomination de la Société en EUROSQUARE 4 TE, S.à r.l.

Modification subséquente de l'article 2 des statuts.

2) Acceptation de différentes cessions de parts sociales.

3) Divers.

Les associés ont ensuite abordé l'ordre du jour et ont pris les résolutions suivantes à l'unanimité des voix:

Première résolution

La dénomination de la Société est changée en EUROSQUARE 4 TE, S.à r.l.

En conséquence, l'article 2 des statuts est modifié pour avoir désormais la teneur suivante:

Art. 2. La Société existe sous la dénomination de EUROSQUARE 4 TE, S.à r.l.

Deuxième résolution

- PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée, ici représentée comme dit ci-avant, cède zéro virgule soixante (0,60) parts sociales qu'elle possède dans la société à YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, préqualifiée, ici représentée et ce acceptant, pour un prix de quinze (15,-) euros, ce dont quittance.

- PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée, ici représentée comme dit ci-avant, cède quatorze virgule vingt-cinq (14,25) parts sociales qu'elle possède dans la société à BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, préqualifiée, ici représentée et ce acceptant, pour un prix de trois cent cinquante-six virgule vingt-cinq (356,25) euros, ce dont quittance.

- HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée, ici représentée comme dit ci-avant, cède cinquante-deux virgule soixante-dix (52,70) parts sociales qu'elle possède dans la société à BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I, préqualifiée, ici représentée et ce acceptant, pour un prix de mille trois cent dix-sept virgule cinquante (1.317,50) euros, ce dont quittance.

Ces cessions ont été effectuées de l'accord de tous les associés et, pour autant que de besoin, acceptées pour la Société par ses gérants HALSEY, S.à r.l., une société avec siège social à L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal, Monsieur David Harvey, administrateur de sociétés, demeurant 26 Gardiners Road, Gibraltar et Monsieur Joseph El Gammal, économiste, demeurant à L-1311 Luxembourg, 11, boulevard Marcel Cahen.

Suite à ces transferts, la répartition des parts est la suivante:

1) HB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée,	
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales A	46,70
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales B	46,70
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales C	46,70
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales D	46,70
quarante-six virgule soixante-dix parts sociales E	46,70
2) PB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée,	
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales A	24,72
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales B	24,72
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales C	24,72
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales D	24,72
vingt-quatre virgule soixante-douze parts sociales E	24,72
3) YB INSTITUTIONAL, Limited Partnership, c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée,	
quinze virgule dix-neuf parts sociales A	15,19
quinze virgule dix-neuf parts sociales B	15,19
quinze virgule dix-neuf parts sociales C	15,19
quinze virgule dix-neuf parts sociales D	15,19
quinze virgule dix-neuf parts sociales E	15,19
4) BAUPOST VALUE PARTNERS, L.P. - I c/o THE BAUPOST GROUP L.L.C., préqualifiée,	
treize virgule trente-neuf parts sociales A	13,39
treize virgule trente-neuf parts sociales B	13,39
treize virgule trente-neuf parts sociales C	13,39
treize virgule trente-neuf parts sociales D	13,39
treize virgule trente-neuf parts sociales E	13,39
Total: cinq cents parts sociales.	500,00

Le notaire soussigné, qui comprend et parle l'anglais, constate par le présent acte qu'à la requête des comparantes, le présent acte est rédigé en anglais, suivi d'une version française; à la requête des mêmes comparantes et en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, la version anglaise fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au mandataire des comparantes, celui-ci a signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: T. W. Blumenthal, M. Weinandy.

Enregistré à Luxembourg, le 24 juillet 2000, vol. 6CS, fol. 7, case 6. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(41984/230/200) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 août 2000.

**EUROSQUARE 4 TE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée,
(anc. SAINT OUEN C HPY, S.à r.l.).**

Siège social: L-2449 Luxembourg, 4, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 75.426.

Statuts coordonnés suivant l'acte N° 862 du 20 juillet 2000, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 3 août 2000.

A. Schwachtgen.

(41985/230/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 août 2000.

MASSEN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-3259 Bettembourg, 23, rue de la Montagne.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Mersch, le 31 juillet 2000, vol.126, fol. 7, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 3 août 2000.

Signature.

(42215/000/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

PLANETE-SPORTS-LOISIRS-CONSEILS-VOYAGES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 9B, boulevard du Prince Henri.

—
STATUTS

L'an deux mille, le dix-neuf juin.

Par-devant Maître Gérard Lecuit, notaire de résidence à Hesperange.

Ont comparu:

1. La société anonyme PLANETE-SPORTS-LOISIRS-CONSEILS-VOYAGES HOLDING S.A., avec siège social à L-1724 Luxembourg, 9B, boulevard du Prince Henri, ici représentée par Monsieur Joseph Wilwert, demeurant à Mondorf-les-Bains, agissant en sa qualité d'administrateur-délégué.

2. La société anonyme AIS ADVANCED INDUSTRIAL SYSTEMS HOLDING S.A., avec siège social à L-1724 Luxembourg, 9B, boulevard du Prince Henri, ici représentée par Monsieur Joseph Wilwert, demeurant à Mondorf-les-Bains, agissant en sa qualité d'administrateur-délégué.

Lesquels comparants, représentés comme dit ci-avant, ont arrêté ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme qu'ils vont constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Titre I^{er}: Dénomination, Siège social, Objet, Durée

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme sous la dénomination de PLANETE-SPORTS-LOISIRS-CONSEILS-VOYAGES S.A.

Art. 2. Le siège de la société est établi à Luxembourg. Il pourra être transféré à tout autre lieu du Grand-Duché de Luxembourg par simple décision du conseil d'administration.

Au cas où des événements extraordinaires d'ordre politique ou économique, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales.

Une telle décision n'aura aucun effet sur la nationalité de la société. La déclaration de transfert du siège sera faite et portée à la connaissance des tiers par l'organisation de la société qui se trouvera le mieux placé à cet effet dans les circonstances données.

Art. 3. La société est constituée pour une durée illimitée.

Art. 4. La société a comme objet l'achat, la vente, le négoce, l'importation et l'exportation d'articles et d'équipements de sports et de loisirs.

La société pourra accomplir toutes opérations commerciales, industrielles ou financières, ainsi que tous transferts de biens immobiliers ou mobiliers.

La société a en outre pour objet toutes les opérations se rapportant directement ou indirectement à la prise de participations sous quelque forme que ce soit, dans toute entreprise, ainsi que l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ces participations.

Elle pourra notamment employer ses fonds à la création, à la gestion, à la mise en valeur et à la liquidation d'un portefeuille se composant de tous titres et brevets de toute origine, participer à la création, au développement et au contrôle de toute entreprise, acquérir par voie d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat et de toute autre manière, tous titres et brevets, les réaliser par voie de vente, de cession, d'échange ou autrement, faire mettre en valeur ces affaires et brevets, accorder aux sociétés auxquelles elle s'intéresse tous concours, prêts, avances ou garanties.

Elle peut s'associer ou représenter des personnes physiques ou morales poursuivant un objet similaire et en général faire toutes les opérations ayant un rapport quelconque avec son objet ou pouvant en faciliter la réalisation.

Titre II.- Capital, Actions

Art. 5. Le capital social est fixé à trente et un mille Euro (31.000,- EUR), représenté par trois cent dix (310) actions d'une valeur nominale de cent Euro (100,- EUR) chacune.

Les actions sont entièrement libérées par des versements en espèces.

Art. 6. Augmentation de capital. Le capital autorisé est fixé à un million deux cent cinquante mille Euro (1.250.000,- EUR), représenté par douze mille cinq cents (12.500) actions de cent Euro (100,- EUR) chacune.

Le capital autorisé et le capital souscrit peuvent être augmentés ou diminués en concordance avec les dispositions légales applicables aux modifications des statuts ainsi que suivant les prescriptions spéciales des présents statuts.

En outre le conseil d'administration est, pendant une période de 5 ans, autorisé à augmenter, en une ou plusieurs fois le capital souscrit à l'intérieur des limites du capital autorisé.

Ces augmentations du capital peuvent être souscrites et émises sous forme d'actions avec ou sans prime d'émission ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration. Le conseil d'administration est spécialement autorisé à procéder à de telles émissions sans réserver aux actionnaires antérieurs un droit préférentiel de souscription des actions à émettre. Le conseil d'administration peut déléguer tout administrateur, directeur, fondé de pouvoir, ou toute autre personne dûment autorisée, pour recueillir les souscriptions et recevoir paiement du prix des actions représentant tout ou partie de cette augmentation de capital.

Chaque fois que le conseil d'administration aura fait constater authentiquement une augmentation du capital souscrit, il fera adapter le présent article.

La société peut acquérir ou racheter ses propres actions conformément aux prescriptions légales.

Art. 7. Actions. Les actions sont au porteur ou nominatives, au choix de l'actionnaire, à l'exception de celles pour lesquelles la loi prescrit la forme nominative. Des actions de la société peuvent être créées au choix du propriétaire en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

Titre III.- Administration

Art. 8. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, associés ou non, nommés pour un terme qui ne peut excéder six ans, par l'assemblée générale des actionnaires, et toujours révocables par elle.

Le nombre des administrateurs ainsi que leur rémunération et la durée de leur mandat sont fixés par l'assemblée générale de la société.

Art. 9. Le conseil d'administration choisit parmi ses membres un président.

Le conseil d'administration se réunit sur la convocation du président, aussi souvent que l'intérêt de la société l'exige. Il doit être convoqué chaque fois que deux administrateurs le demandent.

Art. 10. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour faire tous actes d'administration et de disposition qui rentrent dans l'objet social. Il a dans sa compétence tous les actes qui ne sont pas réservés expressément par la loi et les statuts à l'assemblée générale. Il est autorisé à verser des acomptes sur dividendes, aux conditions prévues par la loi.

Art. 11. La société est engagée en toutes circonstances par les signatures conjointes de deux administrateurs, ou par la signature d'un administrateur-délégué, sans préjudice des décisions à prendre quant à la signature sociale en cas de délégation de pouvoirs et mandats conférés par le conseil d'administration en vertu de l'article 12 des statuts.

Art. 12. Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière de la société à un ou plusieurs administrateurs qui prendront la dénomination d'administrateurs-délégués.

Il peut aussi confier la direction de l'ensemble ou de telle partie ou branche spéciale des affaires sociales à un ou plusieurs directeurs, et donner des pouvoirs spéciaux pour les affaires déterminées à un ou plusieurs fondés de pouvoir, choisis en ou hors de son sein, associés ou non.

Art. 13. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, sont suivies au nom de la société par le conseil d'administration, poursuites et diligences de son président ou d'un administrateur délégué à ces fins.

Titre IV.- Surveillance

Art. 14. La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires nommés par l'assemblée générale, qui fixe leur nombre et leur rémunération, ainsi que la durée de leur mandat, qui ne peut excéder six ans.

Titre V.- Assemblée Générale

Art. 15. L'assemblée générale annuelle se réunit dans la Ville de Luxembourg, à l'endroit indiqué dans les convocations, le 4^e lundi du mois de mai à 16.00 heures et pour la première fois en 2001. Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée générale a lieu le premier jour ouvrable suivant.

Titre VI.- Année sociale, Répartition des bénéfices

Art. 16. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre de chaque année, de sorte que le premier exercice se clôturera le 31 décembre 2000.

Art. 17. L'excédent favorable du bilan, déduction faite des charges sociales et des amortissements, forme le bénéfice net de la société. Sur ce bénéfice, il est prélevé cinq pour cent (5%) pour la formation du fonds de réserve légale; ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque la réserve atteint le dixième du capital social, mais devra toutefois être repris jusqu'à entière reconstitution, si à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve a été entamé.

Le solde est à la disposition de l'assemblée générale.

Titre VII.- Dissolution, Liquidation

Art. 18. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale.

Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, nommés par l'assemblée générale qui détermine leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Titre VIII.- Dispositions générales

Art. 19. Pour tous les points non spécifiés dans les présents statuts, les parties se réfèrent et se soumettent aux dispositions de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et de ses lois modificatives.

Souscription

Les statuts de la société ayant été ainsi arrêtés, les comparants déclarent souscrire le capital comme suit:

1. PLANETE-SPORTS-LOISIRS-CONSEILS-VOYAGES HOLDING S.A.	306 actions
2. AIS ADVANCED INDUSTRIAL SYSTEMS HOLDING S.A.	4 actions
Total: trois cent dix	310 actions

L'intégralité du capital a été libéré à un compte en espèces de la société de sorte que la société a dès à présent à sa disposition la somme de trente et un mille Euro (31.000,- EUR), ce dont il a été justifié au notaire par un certificat bancaire.

Constatation

Le notaire instrumentant a constaté que les conditions exigées par l'article 26 nouveau de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales ont été accomplies.

Evaluation des frais

Pour les besoins de l'enregistrement, le capital social est évalué à un million deux cent cinquante mille cinq cent trente-sept francs luxembourgeois (1.250.537,- LUF).

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, à environ cinquante-cinq mille francs luxembourgeois (55.000,- LUF).

Assemblée générale extraordinaire

Les comparants préqualifiés, représentant la totalité du capital souscrit et se considérant comme dûment convoqués, se sont ensuite constitués en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée était régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

1. Le nombre des administrateurs est fixé à trois et celui des commissaires à un.
2. Sont nommés administrateurs:
 - a) Monsieur Georges Hubert Rosillette, demeurant à Mondorf-les-Bains, Membre du Conseil d'Administration,
 - b) Monsieur Joseph Wilwert, demeurant à Mondorf-les-Bains, Membre du Conseil d'Administration,
 - c) Monsieur Alberto de Vita, demeurant à Contern, Membre du Conseil d'Administration,
3. Est appelée aux fonctions de commissaire aux comptes:
SOCIETE FIDUCIAIRE API S.A., ayant son siège social à Luxembourg.
4. Le mandat des administrateurs et commissaires ainsi nommés prendra fin à l'issue de l'assemblée générale ordinaire statutaire de l'année 2005.
5. Le siège social de la société est établi à L-1724 Luxembourg, 9B, boulevard du Prince Henri.
6. L'assemblée autorise le conseil d'administration à conférer la gestion journalière des affaires de la société ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à Monsieur Georges Hubert Rosillette, prénommé.

Réunion du conseil d'administration

Ensuite les membres du conseil d'administration, tous présents ou représentés, et acceptant leur nomination, ont désigné à l'unanimité, en conformité avec les pouvoirs leur conférés par les actionnaires Monsieur Georges Hubert Rosillette, comme administrateur-délégué pour engager la société par sa seule signature pour les matières de gestion journalière.

Dont acte, fait et passé à Hesperange, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, celui-ci a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: J. Wilwert, G. Lecuit.

Enregistré à Luxembourg, le 27 juin 2000, vol. 5CS, fol. 77, case 10. – Reçu 12.505 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 19 juillet 2000.

G. Lecuit.

(42046/220/172) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

CLAUDE SCHREIBER S.C.I., Société Civile Immobilière.

Siège social: L-4771 Pétange, 4, rue du Parc.

—
STATUTS

L'an deux mille, le treize juillet

Par-devant Maître Georges d'Huart, notaire de résidence à Pétange.

Ont comparu:

- 1) Monsieur Claude Schreiber; indépendant, né à Luxembourg, le 7 août 1962, et son épouse;
- 2) Madame Helena Alves Texeira, employée privée, née à Amadora (P), le 24 juin 1969, demeurant ensemble à L-4771 Pétange, 4, rue du Parc.

Lesquels comparants ont décidé de créer une société civile immobilière particulière à caractère familial dont les statuts sont les suivants:

Art. 1^{er}. La société a pour objet l'acquisition, l'aménagement, la gestion et la mise en valeur d'immeubles bâtis et non bâtis, ainsi que toutes les opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières se rapportant directement ou indirectement à l'objet social.

Art. 2. La société prend la dénomination de CLAUDE SCHREIBER S.C.I.

Art. 3. La société est constituée à partir de ce jour pour une durée illimitée. Son premier exercice commence ce jour pour finir le 31 décembre 2000. Les exercices subséquents correspondent tous à l'année civile.

Art. 4. Le siège de la société est à L-4771 Pétange, 4, rue du Parc.

Art. 5. Le capital social est fixé à six millions cinq cent soixante-cinq mille (6.565.000,- LUF) francs luxembourgeois. Il est représenté par cent une (101) parts sociales, sans désignation de valeur nominale.

Les parts sociales sont attribuées aux associés en proportion de leurs apports:

1) Monsieur Claude Schreiber, préqualifié.	100 parts
2) Madame Maria Helena Alves Texeira, préqualifiée	1 part
Total: cent et une parts sociales.	<u>101 parts</u>

Le capital est libéré par les apports suivants:

A) Apports de Monsieur Claude Schreiber;

1) Un appartement sis à Sprinkange, dans la Résidence Christiana et Nathalie, inscrit au cadastre comme suit:

Commune de Dippach, Section C de Sprinkange

Numéro 1719/2449, «auf dem Rohlen», maison, place, contenant 28 ares 70 centiares

le lot 061: A/U/01: appartement A3, faisant	30,78
le lot 029: A/U/00, dépôt n° 5, faisant	1,39
le lot 004: C/U/00, parking n° 4, faisant	1,70
le lot 058: B/U/00, garage n° 7, faisant	4,64
Total:	<u>38,51</u>

Origine de propriété

Monsieur Claude Schreiber a acquis le prédit immeuble des époux Becker-Muller, en vertu d'un acte de vente, reçu par le notaire Jacqueline Hansen-Peffer, alors de résidence à Capellen, en date du 17 mai 1994, transcrit à Luxembourg, le 31 mai 1994, volume 974, Numéro 133.

Estimation: 5.500.000,- LUF

2) Un verger sis à Bollendorf-Pont, cadastré comme suit:

Commune de Berdorf, Section A de Bollendorf-Pont

Numéro 1875/3917, «in den Hamesbergen», labour, contenant 1 are 27 centiares.

Numéro 1879/3920, même lieu-dit, labour, contenant 1 are 27 centiares et labour, contenant 11,13 ares.

Origine de propriété

Monsieur Claude Schreiber a acquis lesdits lots des époux Schreiber-Hever, en vertu d'un acte de vente, reçu par le notaire Alex Weber, de Bascharage, en date du 22 octobre 1992, transcrit à Diekirch, le 6 novembre 1992, volume 819, Numéro 127.

Estimation:	380.000,-
3) effets fungibles, titres et liquide	620.000,-
Total:	<u>6.500.000,-</u>

B) Apports de Madame Maria Helena Alves Teixeira

effets fungibles 65.000,-

Les parties reconnaissent que les apports de Monsieur Claude Schreiber sont libres de toute hypothèque.

Art. 6. Les parts sont librement cessibles entre associés. Elles ne pourront cependant être cédées à des tiers non associés qu'avec l'accord unanime des autres associés.

Art. 7. Dans les votes, chaque part donne droit à une voix. Toutes les décisions des associés doivent être prises à la majorité des 3/4 des voix, le vote par procuration ou correspondance étant admis. Chaque part est indivisible à l'égard de la société.

Art. 8. Les associés sont tenus des dettes de la société, chacun dans la proportion du nombre des parts qu'il possède.

Art. 9. Les bénéfices sont répartis annuellement entre associés, proportionnellement aux parts qu'ils détiennent dans le capital social.

Les associés peuvent convenir, de leur accord unanime, d'indemnités à attribuer mensuellement à chacun des associés au titre de prestations dans l'intérêt de la société. Ces indemnités ne suivent pas les proportions de participation dans le capital social et sont portées d'abord en déduction du résultat à répartir.

Art. 10. La société ne sera pas dissoute par le décès d'un ou de plusieurs associés, mais continuera entre le ou ses survivants et les héritiers de l'associé ou des associés décédés.

Art. 11. L'interdiction, la faillite, la liquidation judiciaire ou la déconfiture d'un ou de plusieurs associés ne mettra pas fin à la société, qui continuera entre les autres associés, à l'exclusion du ou des associés en état d'interdiction, de faillite, de liquidation judiciaire ou de déconfiture.

Les héritiers ou ayants droit d'un associé sortant ne pourront en aucun cas requérir l'apposition de scellés sur les biens de la société, ni s'immiscer en aucune manière dans son administration.

Art. 12. Les articles 1832 à 1872 du Code Civil ainsi que la loi du 10 août 1915 et ses modifications ultérieures trouveront leur application partout où il n'y est dérogé par les présents statuts.

Art. 13. En cas de dissolution de la société, la liquidation sera faite par les soins des associés, à moins qu'ils ne décident de nommer un liquidateur dont les pouvoirs seront fixés dans l'acte de nomination.

Gérance

Les associés conviennent de nommer associé gérant avec pouvoir de signature individuel pour engager la société en toutes circonstances Monsieur Claude Schreiber; préqualifié.

Dont acte, fait et passé à Pétange, en l'étude du notaire instrumentaire.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, il ont tous signé avec le notaire la présente minute, qui certifie les états-civils indiqués dans le cadre et suivant les dispositions de la loi du 26 juin 1953 sur base d'un extrait de registre d'état-civil afférent pour Monsieur Claude Schreiber et sur base de sa carte d'identité pour Madame Maria Helena Alves Teixeira.

Signé: C. Schreiber, M. H. Alves Teixeira, G. d'Huart.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 19 juillet 2000, vol. 860, fol. 94, case 5. – Reçu 32.825 francs.

Le Receveur (signé): M. Ries.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pétange, le 28 juillet 2000.

G. d'Huart.

(42048/207/103) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

CARTINE HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2121 Luxembourg, 231, Val des Bons Malades.

R. C. Luxembourg B 70.546.

L'an deux mille, le vingt et un juillet.

Par-devant Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est tenue une assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme établie à Luxembourg sous la dénomination de CARTINE HOLDING S.A., R. C. B Numéro 70.546, ayant son siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire, en date du 22 juin 1999, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, Numéro 699 du 20 septembre 1999.

La séance est ouverte à onze heures trente sous la présidence de Madame M.-Rose Dock, directeur général, avec adresse professionnelle au 231, Val des Bons Malades, L-2121 Luxembourg-Kirchberg.

Madame la Présidente désigne comme secrétaire Mademoiselle Véronique Guebels, secrétaire, avec adresse professionnelle au 231, Val des Bons Malades, L-2121 Luxembourg-Kirchberg.

L'assemblée élit comme scrutatrice Madame Geneviève Blauen, administrateur de sociétés, avec adresse professionnelle au 231, Val des Bons Malades, L-2121 Luxembourg-Kirchberg.

Madame la Présidente expose ensuite:

I.- Qu'il résulte d'une liste de présence, dressée et certifiée exacte par les membres du bureau que les trois mille cent quarante (3.140) actions d'une valeur nominale de cinquante (50,- EUR) euros chacune constituant l'intégralité du capital social de cent cinquante-sept mille (157.000,- EUR) euros sont dûment représentées à la présente assemblée qui en conséquence est régulièrement constituée et peut délibérer ainsi que décider valablement sur les points figurant à l'ordre du jour, ci-après reproduit, sans convocations préalables, tous les membres de l'assemblée ayant consenti à se réunir sans autres formalités, après avoir eu connaissance de l'ordre du jour.

Ladite liste de présence portant les signatures des actionnaires tous représentés et des membres du bureau restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement.

II.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

1. Augmentation du capital social de la Société à concurrence de 65.000,- euros pour le porter de son montant actuel de 157.000,- euros à 222.000,- euros par la création et l'émission de 1.300 actions nouvelles d'une valeur nominale de 50,- euros chacune.

Souscription et libération des nouvelles actions par ROSEVARA LIMITED.

2. Modification subséquente de l'article 3 des statuts.

3. Divers.

L'assemblée, après avoir approuvé l'exposé de Madame la Présidente et reconnu qu'elle était régulièrement constituée a pris, après délibération, à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première résolution

Le capital social de la Société est augmenté à concurrence de 65.000,- euros pour le porter de son montant actuel de 157.000,- euros à 222.000,- euros par la création et l'émission de 1.300 actions nouvelles d'une valeur nominale de 50,- euros chacune.

L'autre actionnaire ayant renoncé à exercer son droit de souscription préférentiel, ces nouvelles actions ont été intégralement souscrites par ROSEVARA LIMITED, une société établie et ayant son siège social au 20 Clanwilliam Terrace, Dublin 2 (République d'Irlande).

ici représentée par Madame M.-Rose Dock, préqualifiée,

en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Sark, le 5 juillet 2000.

Laquelle procuration, après signature ne varietur par la mandataire et le notaire instrumentaire, restera annexée aux présentes pour être enregistrée en même temps.

Les 1.300 actions nouvelles ont été entièrement libérées en espèces, de sorte que le montant de 65.000,- euros est à la libre disposition de la Société, ainsi qu'il a été prouvé au notaire instrumentaire qui le constate expressément.

Deuxième résolution

En conséquence de la résolution qui précède l'article 3 des statuts est modifié pour avoir désormais la teneur suivante:

«**Art. 3.** Le capital social est fixé à deux cent vingt-deux mille (222.000,- EUR) euros, divisé en quatre mille quatre cent quarante (4.440) actions d'une valeur nominale de cinquante (50,- EUR) euros chacune.»

Evaluation

Pour les besoins de l'enregistrement la présente augmentation de capital est évaluée à deux millions six cent vingt-deux mille quatre-vingt-quatorze (2.622.094,- LUF) francs luxembourgeois.

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour et personne ne demandant la parole, la séance est levée à onze heures quarante-cinq.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparantes, celles-ci ont signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: M.-R. Dock, V. Guebels, G. Blauen, A. Schwachtgen.

Enregistré à Luxembourg, le 25 juillet 2000, vol. 6CS, fol. 11, case 9. – Reçu 26.221 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 1^{er} août 2000.

A. Schwachtgen.

(42094/230/69) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

CARTINE HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2121 Luxembourg, 231, Val des Bons Malades.

R. C. Luxembourg B 70.546.

Statuts coordonnés suivant acte n° 878 du 21 juillet 2000 déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 4 août 2000.

A. Schwachtgen.

(42095/230/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

CS CARAT (LUX), Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital.

Gesellschaftssitz: L-2180 Luxembourg, 5, rue Jean Monnet.

H. R. Luxemburg B 73.244.

Im Jahre zweitausend, am fünfundzwanzigsten Juli.

Vor dem unterzeichneten Notar Reginald Neuman, mit Amtswohnsitz in Luxemburg.

Fand die ausserordentliche Generalversammlung der Aktiengesellschaft CS CARAT (LUX), eine Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital, mit Sitz zu Luxemburg, 5, rue Jean Monnet, eingetragen im Handelsregister beim Bezirksgericht zu Luxemburg, unter Sektion B, Nummer 73.244, statt.

Die Versammlung wurde um 9.00 Uhr eröffnet unter dem Vorsitz von Herrn Raymond Melchers, Managing Director - Senior Advisor CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT FUND SERVICE (LUXEMBOURG) S.A., wohnhaft in Luxemburg,

welcher Herrn Daniel Breger, Mandatory CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT FUND SERVICE (LUXEMBOURG) S.A., wohnhaft in Helmsange, zum Sekretär bestellt.

Die Generalversammlung ernennt zum Stimmzähler Herrn Fernand Schaus, Vice President CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT FUND SERVICE (LUXEMBOURG) S.A., wohnhaft in Stadtbredimus.

Sodann erklärt der Vorsitzende und bittet den Notar Folgendes zu beurkunden:

I. Die Tagesordnung der Versammlung ist folgende:

Die Änderung der Satzung insbesondere:

1) durch Einfügen des folgenden Wortlauts als letzten Satz des fünften Absatzes in Artikel 5: «Der Anteil des Vermögens, der in der jeweiligen Fondsart gehalten werden darf wird im jeweiligen Zusatz zum Verkaufsprospekt bestimmt.»

2) durch Ersetzen in Artikel 6, zweiten Absatz des zweiten Satzes durch folgenden Wortlaut: «Nach Annahme der Zeichnung und Eingang des Kaufpreises erhält der Zeichner unverzüglich eine Bestätigung bezüglich der von ihm erworbenen Anteile.» durch den Satz «Nach Annahme der Zeichnung und Eingang des Kaufpreises werden dem Zeichner unverzüglich Anteile in entsprechender Höhe übertragen.»

3) durch Ersetzen in Artikel 15 unter Punkt 6) des Wortes «Investmentfonds» durch das Wort «Investmentvermögen».

4) durch Umänderung in Artikel 15 der Nummerierung des Punktes 14) in Punkt 13) und die Nummerierung des Punktes 15) in Punkt 14).

5) durch Streichen in Artikel 17 des Wortes «grobe» bezüglich der Fahrlässigkeit.

6) durch Streichen in Artikel 20 im fünften Absatz der Klammern vor und hinter dem Betrag von 2.500,- Euro.

7) durch Einfügen im letzten Satz des Artikel 20 sechster Absatz des Wortes «von» zwischen den Wörtern «Zahl» und «Anteilen», so dass der Satz wie folgt lautet: «Solch eine Begrenzung ist für alle Anteilhaber, die die Rücknahme

ihrer Anteile für diesen Bewertungstag beantragt haben, im Verhältnis zu der Zahl von Anteilen, für die die Rücknahme beantragt wurde, anwendbar.»

8) durch Ersetzen in Artikel 20 des letzten Absatzes «jede Rücknahme die an dem Tag nicht ausgeführt werden kann, wird auf den nächsten Bewertungstag verlegt und wird an dem Tag vorrangig, aber unter Vorbehalt der oben aufgeführten Begrenzung, die ebenfalls zur Anwendung kommt, ausgeführt. In diesem Fall wird die Gesellschaft unverzüglich Massnahmen ergreifen, um durch Verkäufe von Vermögensgegenständen ausreichende Liquidität für die Erfüllung der Rücknahmeanträge zu beschaffen» durch den neuen Absatz «Gehen bei der Gesellschaft an einem Bewertungstag Rücknahmeanträge betreffend einen Teilfonds ein, die mehr als 10 % der Anteile dieses Teilfonds ausmachen, ist die Gesellschaft befugt, die Rücknahme bis zum siebten darauffolgenden Bewertungstag aufzuschieben. Diese Rücknahmeanträge werden gegenüber später eingegangenen Anträgen bevorzugt behandelt.»

9) durch Ersetzen in Artikel 21 des Punktes b) der da lautet: «wenn aufgrund aussergewöhnlicher politischer, wirtschaftlicher, militärischer oder finanzieller Notfälle, welche ausserhalb des Einflussbereiches der Gesellschaft liegen, die Verfügung über die Vermögenswerte einer bestimmten Anteilsklasse unter normalen Umständen nicht möglich ist oder nicht im Interesse der Anteilhaber ist,» durch den neuen Punkt b) mit folgendem Wortlaut: «wenn aufgrund aussergewöhnlicher politischer, wirtschaftlicher, militärischer oder finanzieller Notfälle, welche ausserhalb des Einflussbereiches der Gesellschaft liegen, die Verfügung über die Vermögenswerte einer bestimmten Anteilsklasse nicht möglich ist oder nicht im Interesse der Anteilhaber ist, weil damit wesentliche Nachteile für die Anteilhaber verbunden sind.»

10) durch Streichen im Punkt c) des Artikels 21 des Wortes «normalerweise», so dass der Punkt c) wie folgt lautet: «im Falle des Ausfalls der gebrauchten Kommunikationsmittel oder im Falle, dass aus welchem Grund auch immer der Wert eines wesentlichen Teils des Vermögens eines Teilfonds nicht bestimmt werden kann; oder».

11) durch Einfügen in Artikel 22 unter Punkt B. im dritten Spiegelstrich der Wörter «der Geschäftsleitung bzw.» zwischen den Wörtern «Mitglieder» und «des», so dass dieser Spiegelstrich wie folgt lautet: «von einer Gesellschaft verwaltet wird, bei der ein oder mehrere Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des Verwaltungsrats gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des Verwaltungsrats der Gesellschaft oder eines Anlageberaters oder Anlageverwalters der Gesellschaft sind.»

12) durch Streichen in Artikel 27 dritter Absatz des letzten Satzes «Die Generalversammlung darf ausserdem entscheiden die Anlagen einer solchen Klasse an die Inhaber von Anteilen dieser Klasse auf einer pro rata Basis zu verteilen.»

II. Gegenwärtigem Protokoll ist ein Verzeichnis der Aktien und der Gesellschafter beigegeben. Diese Liste ist von den Aktionären, beziehungsweise deren Vertretern, sowie von dem Vorsitzenden, dem Sekretär, dem Stimmzähler und dem Notar unterzeichnet worden.

Diese Anwesenheitsliste sowie die von den Aktionären ausgestellten Vollmachten bleiben ebenfalls gegenwärtiger Urkunde beigegeben.

III. Das gesetzlich vorgesehene Anwesenheitsquorum beträgt die Hälfte der sich im Umlauf befindlichen Aktien, und die über die Tagesordnung zu nehmenden Beschlüsse bedürfen der Zustimmung von zwei Drittel der anwesenden oder vertretenen Aktien.

IV. Gegenwärtige Generalversammlung wurde durch folgende Veröffentlichungen einberufen:

- im Mémorial C, Nummer 484 vom 7. Juli 2000 und Nummer 508 vom 17. Juli 2000;
- im «Luxemburger Wort», am 7. Juli 2000 und am 17. Juli 2000;
- im «Tageblatt», am 7. Juli 2000 und am 17. Juli 2000;

Der Beweis dieser Veröffentlichungen wurde der Generalversammlung erteilt.

V. Es geht aus der vorgenannten Anwesenheitsliste hervor, dass von den 472.373,578 sich zum 21. Juli 2000 im Umlauf befindlichen Aktien, 501 Aktien, machend weniger als die Hälfte, anwesend oder vertreten sind.

Nachdem diese Tatsachen von der Versammlung für richtig befunden wurde, stellt die Versammlung fest, dass dem Gesetz entsprechend, gegenwärtige Versammlung nicht über die Tagesordnung befinden kann, da weniger als die Hälfte der sich im Umlauf befindlichen Aktien vertreten sind.

Folglich wird eine neue ausserordentliche Generalversammlung einberufen werden, welche rechtsgültig über die Punkte der Tagesordnung befinden wird, welches auch immer der vertretene Anteil des Kapitals sein wird, gemäss den Bestimmungen von Artikel 67-1 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften.

Da hiermit die Tagesordnung erschöpft ist, erklärt der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen.

Kosten

Die Kosten, die der Gesellschaft aus Anlass des Gegenwärtigen entstehen, werden auf zwanzigtausend (20.000,-) Luxemburger Franken abgeschätzt.

Da hiermit die Tagesordnung erschöpft ist, schließt die Versammlung um 9.15 Uhr.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen in Luxemburg, Datum wie eingangs erwähnt.

Nach Vorlesung alles Vorherstehenden an die Versammlung, die Mitglieder des Büros, alle dem Notar nach Namen, Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben sie zusammen mit Uns, Notar, gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: R. Melchers, D. Breger, F. Schaus und R. Neuman.

Enregistré à Luxembourg, le 31 juillet 2000, vol. 6CS, fol. 18, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Abschrift, der vorgenannten Gesellschaft auf Begeh, zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, erteilt.

Luxemburg, den 3. August 2000.

R. Neuman.

(42112/226/100) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

GEO HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1611 Luxembourg, 41, avenue de la Gare.
R. C. Luxembourg B 38.658.

Extrait des résolutions prises lors de la réunion du conseil d'administration en date du 27 juillet 2000

Conformément à l'article 9 des statuts, le conseil d'administration décide de nommer Maître René FALTZ, avocat-avoué, demeurant à Luxembourg, président du Conseil d'Administration avec les pouvoirs les plus étendus pour agir au nom de la société en toutes circonstances.

Pour la société

Signature

Un mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 3 août 2000, vol. 540, fol. 68, case 1. – Reçu 500 francs.
(42151/794/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

LUMIERE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8009 Strassen, 19-21, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 60.352.

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire tenue le 10 juillet 2000 à 11.00 heures que:

- Décharge est donnée aux Administrateurs pour l'exercice de leur mandat jusqu'à la présente Assemblée;
- décharge est donnée au Commissaire aux Comptes lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 8 décembre 1999;
- la cooptation de Monsieur Christophe Melin est ratifiée;
- Mademoiselle Muriel Magnier et Monsieur Pascal Grundrich sont nommés aux postes d'Administrateur pour une durée d'un an.

En conséquence, le Conseil d'Administration sera composé comme suit:

* Mademoiselle Muriel Magnier

* Monsieur Pascal Grundrich

* Monsieur Christophe Melin

Leur mandat venant à échéance lors de l'Assemblée Générale Ordinaire de 2001.

Le commissaire aux comptes HRT REVISION ayant présenté sa démission, le mandat de commissaire aux comptes est confié à Mme Annette Eresch, 1, rue de Peppange, L-3270 Bettembourg.

Pour copie conforme

Signature / Signature

Enregistré à Luxembourg, le 3 août 2000, vol. 540, fol. 67, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(42202/019/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

MARAZZI GROUP (HOLDING) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2130 Luxembourg, 11, boulevard Dr. Charles Marx.
R. C. Luxembourg B 50.869.

Les bilan et compte de pertes et profits au 31 décembre 1999, enregistrés à Luxembourg, le 4 août 2000, vol. 540, fol. 69, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 4 août 2000.

(42207/788/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

MARAZZI GROUP S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2130 Luxembourg, 11, boulevard Dr. Charles Marx.
R. C. Luxembourg B 50.869.

Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Statutaire du 2 mai 2000

Les mandats des Administrateurs et du Commissaire aux Comptes sont renouvelés pour une nouvelle période statutaire de 1 an.

Pour extrait conforme et sincère

MARAZZI GROUP S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 3 août 2000, vol. 540, fol. 69, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(42208/788/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

MARWAIS INTERNATIONAL L.L.C.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 47.485.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 28 juillet 2000, vol. 540, fol. 49, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 4 août 2000.

MARWAIS INTERNATIONAL L.L.C.

Signature

(42213/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

MARWAIS INTERNATIONAL L.L.C.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 47.485.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 1^{er} août 2000, vol. 540, fol. 61, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 4 août 2000.

MARWAIS INTERNATIONAL L.L.C.

Signature

(42214/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 août 2000.

LUX-WORLD FUND, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: Luxembourg, 1, place de Metz.
R. C. Luxembourg B 48.864.

Mesdames, Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui sera tenue dans les locaux de la BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, LUXEMBOURG à Luxembourg, 1, rue Zithe, le mercredi 17 janvier 2001 à 11.00 heures et qui aura l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Recevoir le rapport du Conseil d'Administration et le rapport du Réviseur d'Entreprises pour l'exercice clos au 30 septembre 2000
2. Recevoir et adopter les comptes annuels arrêtés au 30 septembre 2000; affectation du bénéfice du compartiment et par classe d'actions
3. Donner quitus aux Administrateurs
4. Nominations statutaires
5. Nomination du Réviseur d'Entreprises
6. Divers.

Les propriétaires d'actions au porteur désirant être présents ou représentés à l'Assemblée Générale devront en aviser la Société et déposer leurs actions au moins cinq jours francs avant l'Assemblée aux guichets d'un des établissements ci-après:

BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, LUXEMBOURG
CAISSE CENTRALE RAIFFEISEN S.C.

Les propriétaires d'actions nominatives inscrits au registre des actionnaires en nom à la date de l'Assemblée sont autorisés à voter ou à donner procuration en vue du vote. S'ils désirent être présents à l'Assemblée Générale, ils doivent en informer la Société au moins cinq jours francs avant.

Des formules de procuration sont disponibles au siège social de la Société.

Les résolutions à l'ordre du jour de l'Assemblée Générale ordinaire ne requièrent aucun quorum spécial et seront adoptées si elles sont votées à la majorité des voix des actionnaires présents ou représentés.

I (04486/755/32)

Le Conseil d'Administration.

EUROPRESSING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 49.315.

Le Conseil d'Administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires par le présent avis, à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 12 janvier 2001 à 14.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
2. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits au 30 septembre 2000, et affectation du résultat.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leur mandat au 30 septembre 2000.
4. Divers.

I (04654/005/15)

*Le Conseil d'Administration.***NAFTOFINA HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.**

Siège social: L-2132 Luxembourg, 8, avenue Marie-Thérèse.
R. C. Luxembourg B 18.622.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à une

DEUXIEME ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra le 26 janvier 2001 à 11.00 heures, à Luxembourg, au siège social avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- A. Augmentation du capital par création d'un capital autorisé;
- B. Modification de l'article 6 des statuts;
- C. Questions diverses.

La première Assemblée Générale Extraordinaire ayant eu le même ordre du jour s'est tenue le 4 décembre 2000 à 12.00 heures, mais n'a pas pu valablement délibérer, le quorum n'ayant pas été atteint.

La deuxième Assemblée Générale Extraordinaire délibérera valablement quelle que soit la portion du capital représenté.

I (04662/046/18)

*Le Conseil d'Administration.***F.A.M. FUND, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-2951 Luxembourg, 50, avenue J.F. Kennedy.
R. C. Luxembourg B 72.491.

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ANNUELLE

qui aura lieu le lundi 15 janvier 2001 à 10.00 heures, dans les locaux de BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG, sise au 41, boulevard du Prince Henri à L-1724 Luxembourg.

Ordre du jour:

1. Présentation et approbation du rapport de gestion du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 30 septembre 2000;
2. Présentation et approbation du rapport du réviseur d'entreprises sur l'exercice clôturé au 30 septembre 2000;
3. Présentation et approbation des comptes annuels au 30 septembre 2000;
4. Affectation des résultats de l'exercice;
5. Décharge à donner aux administrateurs;
6. Renouvellement / remplacement / nomination de mandats d'administrateurs;
7. Renouvellement du mandat du réviseur d'entreprises;
8. Divers.

Pour pouvoir assister ou être représentés à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions au porteur devront faire part de leur désir d'assister à l'assemblée et effectuer le dépôt de leurs actions aux guichets des agences de BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG cinq jours francs au moins avant la réunion.

Les actionnaires en nom seront admis sur justification de leur identité, à condition d'avoir, cinq jours francs au moins avant la réunion, fait connaître leur intention de prendre part à l'assemblée.

I (04714/584/26)

F.A.M. PERSONAL FUND, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-2951 Luxembourg, 50, avenue J.F. Kennedy.
R. C. Luxembourg B 72.628.

Messieurs les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE ANNUELLE

qui aura lieu le lundi 15 janvier 2001 à 10.30 heures, dans les locaux de BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG, sise au 41, boulevard du Prince Henri à L-1724 Luxembourg.

Ordre du jour:

1. Présentation et approbation du rapport de gestion du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 30 septembre 2000;
2. Présentation et approbation du rapport du réviseur d'entreprises sur l'exercice clôturé au 30 septembre 2000;
3. Présentation et approbation des comptes annuels au 30 septembre 2000;
4. Affectation des résultats de l'exercice;
5. Décharge à donner aux administrateurs;
6. Renouvellement / remplacement / nomination de mandats d'administrateurs;
7. Renouvellement du mandat du réviseur d'entreprises;
8. Divers.

Pour pouvoir assister ou être représentés à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions au porteur devront faire part de leur désir d'assister à l'assemblée et effectuer le dépôt de leurs actions aux guichets des agences de BANQUE GENERALE DU LUXEMBOURG cinq jours francs au moins avant la réunion.

Les actionnaires en nom seront admis sur justification de leur identité, à condition d'avoir, cinq jours francs au moins avant la réunion, fait connaître leur intention de prendre part à l'assemblée.

I (04715/584/26)

TECHNIO-MAT, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.

L'assemblée générale extraordinaire convoquée pour le 27 novembre 2000 n'ayant pas réuni le quorum exigé par la loi, les actionnaires sont convoqués en une

DEUXIEME ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

pour délibérer sur le même ordre du jour que celui du 27 novembre 2000 pour le 12 janvier 2001 à 11.00 heures à Luxembourg, 1, rue Philippe II (5^{ème} étage FIDUCIAIRE JEAN MOLITOR).

Ordre du jour:

1. Nominations statutaires.
2. Adresse du siège social.
3. Modification des statuts:
 - 3.1. Augmentation du capital social à concurrence d'un million quatre cent mille francs pour le porter d'un million à deux millions quatre cent mille francs par l'émission de mille quatre cents actions nouvelles de mille francs chacune, jouissant des mêmes droits et avantages que les actions existantes.
 - 3.2. Renonciation des actionnaires actuels à leur droit préférentiel de souscription.
 - 3.3. Modification de l'article trois des statuts pour lui donner la teneur suivante:
«Le capital est fixé à deux millions quatre cent mille francs, divisé en deux mille quatre cents actions de mille francs chacune.»
 - 3.4. Modification de l'article premier pour lui donner la teneur suivante:
«Il est formé une société anonyme sous la dénomination PRODIN et/ou VENMAR. Le siège social est à Luxembourg. La durée est illimitée.»

Les actionnaires sont avertis que cette deuxième assemblée générale extraordinaire délibérera valablement quelle que soit la portion du capital représenté, conformément à l'article 67 de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés.

II (04590/000/28)

ANTWERP INVESTMENT S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 400, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 34.710.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui aura lieu le 8 janvier 2001 à 9.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Décision de la mise en liquidation volontaire de la société.
2. Nomination de PricewaterhouseCoopers, Experts Comptables et Fiscaux, S.à r.l. comme liquidateur et détermination de ses pouvoirs.

II (04649/581/14)

Le Conseil d'Administration.

FRONTRUNNER I, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-2220 Findel, 672, rue de Neudorf.
R. C. Luxembourg B 31.442.

The Board of Directors of FRONTRUNNER I, SICAV, has taken the decision to change the name of the Company into NORDEA 1, SICAV, in order to reflect the relationship with the promoter, UNIBANK S.A., which will change its name into NORDEA BANK S.A. Nordea is the brand name for the new Nordic banking group comprising the former banks MERITA BANK, Finland, NORDBANKEN, Sweden, UNIDANMARK, Denmark and CHRISTIANIA BANK & KREDITKASSE, Norway and all of their subsidiaries.

Notice is hereby given to the shareholders of FRONTRUNNER I, SICAV, that an

EXTRAORDINARY SHAREHOLDERS' MEETING

shall be held before a notary, at the Registered Office of the Company, 672, rue de Neudorf, Findel, on *5th January 2001* at 10.00 local time, with the following agenda:

Agenda:

1. Revision of the Statutes of the Company, and more particularly amendment to Article 1 - Formation (change of name from FRONTRUNNER I, SICAV, into NORDEA 1, SICAV), to Article 5 - Capital (update of paragraph 2 to replace ECU by EUR and suppression of the 2nd sentence, update of paragraph 3 to reflect the proposed name change as well as to change the name of the mentioned Sub-fund into NORDEA 1 - EUROPEAN VALUE FUND and update of paragraph 10 to replace CEDEL BANK by CLEARSTREAM BANKING), to Article 13 - Invalidity and liability towards third parties (deletion of the last paragraph and insertion of a new last paragraph reading: «Each Sub-fund is liable for its own debts and obligations»), to Article 20 - Expenses (replacement of paragraph 2 by «Each Sub-fund is liable for its own debts and obligations»), to Article 23 - Dividends (substitution of ECU by EUR), to Article 24 - Dissolution (change of the amount stated in paragraphs 3 and 4 from LUF 50,000,000.- into LUF 250,000,000.-, deletion of paragraph 5, and insertion of a new paragraph 5 and paragraph 6 reading «A Sub-fund may be merged with a Sub-fund of another Luxembourg SICAV organized under Part I of the law of March 30, 1988 relating to Collective Investment Undertakings by resolution of the Board of Directors when deemed appropriate in the best interest of the shareholders. In such events, notice will be given in writing to registered shareholders and will be published in the Mémorial and the Luxemburger Wort in Luxembourg and in other newspapers circulating in jurisdictions in which the Company is registered as the Directors may determine. Each shareholder of the relevant Sub-fund shall be given the possibility, within a period of one month as of the date of the publication, to request either the repurchase of its shares, free of any charges, or the exchange of its shares, free of any charges, for shares of a Sub-fund without capital guarantee not concerned by the merger. At the expiry of this 1 (one) month's period, any shareholder which did not request the repurchase or the exchange of its shares shall be bound by the decision relating to the merger. When a Sub-fund is contributed to a Sub-fund of another Luxembourg SICAV, the valuation of the Sub-fund's assets shall be verified by the auditor of the Company who shall issue a written report at the time of the contribution. The Company does not consider to merge any Sub-fund with another Luxembourg «FCP» or with any foreign investment fund»), this list being exhaustive.

A copy of the Statutes as proposed to the extraordinary shareholders' meeting is available at the Registered Office of the Corporation where each shareholder may consult them and request a copy thereof.

The resolutions must be passed with a minimum quorum of 50% of the issued shares by a majority of 2/3 of the votes cast thereon at the meeting. Each share is entitled to one vote.

In order to vote at the extraordinary general meeting, shareholders may be present in person or represented by a duly appointed proxy. Shareholders who cannot attend the meeting in person are invited to send a duly completed and signed proxy form to the address of the Corporation to arrive not later than 4th January 2001.

II (04671/256/47)

The Board of Directors of FRONTRUNNER I, SICAV.